Dienstag, 19. 3uni.

Grandenzer Beitung.

Ericeint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, tostet in der Stadt Grandens und bei allen Bostanstalten vierteljährlich 1 Mt. 80 Pf., einzelne Rummern (Belagsblätter) 15 Bf. Aufertionsbreiß: 18 Pf. die gewöhnliche Zeile für Pridatanzeigen a. d. Weg.-Bez. Augischwerder, sowie für alle Etellengesuche und Angebote. — 20 Pf. sür alle anderen Anzeigen, — im Keklamethell 75 Pf. Pür die vierte Seite des Ersen Blattes bestimmte Eeschäftsanzeigen 46 Pf. die Zeile Anzeigen-Annahme dis 11 Uhr, an Tagen der Som- und Kektagen dis punkt 9 Uhr Bormittags.

Berantwortlich für ben redaktionellen Theil und (in Bertr.) für den Anzeigentheil: Paul Fischer in Grandenz. — Druck und Berlag von En ftab Röthe's Buchbruckerei in Grandenz. Brief-Abr.: "An ben Gefelligen, Graubeng". Telegr.-Abr.: "Gefellige, Graubeng". Fernsprecher Rr. 50.

General-Anzeiger

für West- und Oftprenfien, Pofen und bas öftliche Bommern.

Auseigen nehmen au: Briefen: P. Confchorowski. Bromberg: Ernenauer'iche Buchdruckeret, S. Leiby Culm: G. Görz u. R. Kuichy. Danzig: W. Weltenburg. Dirichau: C. Hopp. Dr. Cylau: D. Bärthold Frehstadt: Th. Alein. Jollub: J. Luckler. Konis: Th. Kämpl. Krone a. Br.: C. Bhilipp. Culmise: P. Caberer u. Fr. Wollner. Lautenburg: U. Boelfel. Marienburg: L. Cissow. Marienwerder: R. Kanter Mohrungen: C. L. Kautenberg. Keidenburg: B. Wüller. Krumark: J. Köpte. Direrde: F. Albrecht u. K. Minning. Kiesenburg: F. Größnick. Kofenberg: J. Brose u. S. Wolerau. Schlochau: Fr. W. Gebauer Schweh: E. Büchner. Soldau: "Alocke". Strasburg: A. Huhrich. Etuhm: Fr. Albrecht. Thorn: Jult. Walls

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen ju Griginalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Unfere geehrten auswärtigen Lefer | ersuchen wir, ihre Bestellung für das britte Bierteljahr 1900 bei ben Boftanftalten ober Landbriefträgern baldmöglichst bewirten gu wollen, bamit teine Unterbrechung in ber Ber= fenbung eintritt.

Der "Gesellige" koftet wie bisher 1 Mt. 80 Pf. bas Bierteljahr, wenn man bas Blatt von einem Poftamt abholt — 2 Mt. 20 Pf., wenn es burch ben Briefträger in's Haus gebracht wird.

Ren hingutretende Abonnenten erhalten ben bisher erschienenen Theil bes Romans "Gesprengte Fesseln" von Rein-hold Ortmann kostenlos nachgeliesert, wenn sie diesen Wunsch ber Expedition des "Geselligen" — am einsachten durch Bostkarte mittheilen.

> Brengischer Landtag. [Mbgeordnetenhand.] 83. Sigung am 16. Juni.

Auf der Tagesordnung stehen lediglich Betitionen. Die Betition des Kuratoriums der Bott und Cowleschen Stiftung in Elbing um Zuwendung der Ginkunfte aus der Stiftung an die Lehrer des Symnafinms gu Elbing neben ihren normalen Begingen beantragt bie Unterrichtstommiffion (Referent Ubg. v. heimburg, tonf.), ber Regierung gur Berudfichtigung

Der Untrag ber Rommiffion wird gegen bie Stimmen einiger Ronfervativer angenommen.

Es folgen Betitionen von Sifenbahnbeamten. Ueber mehrere Betitionen von Schaffnern, Bremfern, Silfs-bremfern und Bagenwartern beantragt die Kommiffion Uebergang zur Tagesordnung. Abg. Kirfch (Etr.) beautragt, die Betitionen der Regierung zur Erwägung zu überweisen. Abg. Golbschmidt (Freis. Bpt.) befürwortet den Untrag Kirsch. Die Beamten erreichen das Höchstehalt erft nach 21 Jahren, alfa biel fpater wie die anderen Beamten. Das Sochftgehalt beträgt 125 Mt. Es fei boch wirklich nicht mehr als billig, baffelbe auf 150 Mt. ju erhöben. Die tägliche Dienstzeit beträgt elf Stunben. Benn ber Bug verspätet, so find mitunter mehrere Ueberstunden gu verrichten, für welche pro Stunde nur 24 Bfg. gezahlt werden.

Bom Regierungstifch wird babor gewarnt, ben Bunfchen einzelner Beamtentategorien nachzutommen, ba bas nur Anfpruche anderer Beamtentategorien gur Folge haben werbe.

Die Petitionen werden burch Uebergang zur Tagesordnung er-ledigt, desgleichen die Betitionen von Wagenwärtern. Die Betitionen ber Lokomotivführer und Lokomotiv-heizer um Berbesperung der Gehalts- und Bensionsverhättnisse sowie andere Regelung der Rebeneinnahmen, Junktions- und Stellenzulagen beantragt die Kommission theils zur Erwägung zu überweisen, theils durch Uebergang zur Tagesordnung für erledigt zu erklären. Die Unträge der Kommission wurden an-

Betitionen ber Magistrate von Culm und Thorn um Umwandlung ber Weichfeiftadte-Bahn (Marienburg-Thorn) in eine Bollbahn und Erhöhung der Fahrgeichwindigteit auf berfeiben ichlagt bie Rommiffion vor, ber Regierung gur

Ermagung gu überweifen. Abg. Gorbeter-Marienwerber (ft.) empfiehlt bie Unnahme bes Antrages ber Rommiffion und bittet bie Regierung, ben in ben Betitionen ansgesprochenen Bunfchen ber Bevolkerung ber

betreffenden Gegenden balbigit zu entsprechen. Die Petitionen werden in der von ber Kommission borge-schlagenen Beise erledigt.

schlagenen Beise erledigt.
Ferner kam bie Betition einer Polin aus Jersitz zur Sprache, die die Ertheitung eines Unterrichtserlandnißsschießeines wünschte. Dieser Erlaudnißschein war vom Rultusministerium verlagt worden, weil die Unterrichtsertheilung offensichtlich zu großpolnischer Agitation benutzt werden sollte. Die Bolen (Abg. Worty und Etychel) behandteten zwar, die Betentin habe nur einige Mädigen unentgeltlich unterrichten wollen. Thatsächlich sind mit der privaten Ertheilung von Unterricht in der polnischen Sprache solgende Erfahrungen gemacht worden: Mit einem Mal thaten sich unzählige volnische Binkelschulen auf, die eben so viele Geerde der Agitation werden Malt worden: Wit einem Mal thaten sich ungählige polnische Binkelschulen auf, die eben so viele Seerde der Agitation werden sollten. Die ganze Brovinz Bosen wollte man mit einem Ret von solchen Schulen überziehen. Ueber hundert Strasmandate sind im vorigen Jahre dagegen erlassen worden. Unter dem Eindruck dieser Mitcheilungen ging das Haus unter dem Beschüng der Betitionskommission zur Tagesordnung über. Um Wontag stehen zur Berathung: Die Waarenhaussteuer, die schlessichen Flußregulirungen und weitere Betitionen.

Der Raiser in Lübed.

if, e=

m ge

e: 42 is er n:

on en 94 ge ng ht.

Die alte Sanfaftabt Liibed hatte am Sonnabend gur Feier ber Ginweihung bes Elbe-Trabe, Ranals Feftgala angelegt. Der Biirgermeifter Dr. Rlug begrufte Bormittags im Kathhause die amtlichen Bertreter, die auch bon ben Regierungen von Rugland, Schweden, Norwegen, Danemart und Defterreich entsandt waren und dem

Senat die Glückwünsche ihrer Staaten überbrachten.
Um 4½ Uhr Nachmittags erfolgte die Ankunft des Kaisers, der Admiralsunisorm trug. Nach Begrüßung der zum Empfange erschienenen staatlichen, städtischen und diplositischen Mündenträsen hattige der Beiter mit dem Miraernatischen Bürbenträger bestieg ber Kaiser mit dem Bürgermeister eine zweispännige Equipage und suhr um die Bälle zum Kaiserthor zum Kanal. Dort bestieg der Kalser den Dampser "Lubeca", der die Kaiserstandarte histe und sich nach dem Kanalhasen in Bewegung setzte.

Am Kanalhasen meldete Korvettenkapitan Reistse dem

Raifer die beiben gur Feier entsandten Ranonenboote "Stor-pion" und "Natter". Der Festplat, in beffen Mitte sich

Schnur gerichnitt. Sinter bem Raiferichiff paffirten gugleich die ersten bestaggten und geschmudten Schleppzüge ben Ranal. Unter bem Pavillon harrten ber Senat ber Stadt Libed, ber Bigeprafibent bes Staatsminifteriums Dr. von Miquel, der Handelsminister Brefeld, der Lands wirthschaftminister Frhr. v. Hammerstein, der Minister des Junern Frhr. v. Rheinbaben, der Staatssetretär des Reichspostants von Podbielsti, Feldmarschall Eraz Waldersee u. a. m. der Antunft des Kaisers. Die kurze Strede bom Unlegeplat bis jum Raiferpavillon legte ber Raifer ju Wagen jurud und betrat, nachdem er die Front ber Ehrenkompagnie abgeschritten hatte, ben Bavillon. In biesem Augenblide stimmte ein Chor von 400 Bersonen bie bon Brofeffor Stiel tomponirte Fefttantate an.

Burgermeifter Dr. Rlug nahm fodann bas Bort und bantte bem Raifer für fein Erscheinen. Er betonte die Bedeutung ber nenen Berbindung der Elbe mit der Ditfee und die Rothwendigkeit, bei dem blühenden Birthichaftsleben des Baterlandes neben ben Schienenwegen, Bafferwege gu ichaffen. Die alte Sauptstadt ber Sanfa fei berufen, dem neuen Bertehrsweg als Stilkpuntt zu dienen. Redner ichloß mit einem boch auf den Raifer, worauf die Nationalhymne angestimmt murbe.

Der Raifer, welcher bem Bilrgermeifter bie Sand gereicht hatte, trat nun bor und hielt folgende Rede:

Bildwunsch zu dem hout und giett sotgende Neve:
"Ich spreche der Stadt Lübed von ganzem Herzer meinen Glüdwunsch zu dem heutigen Tage aus. Boran schied ich meinen berzilchen Dank für den wundervollen Empfang, den Sie mir bereitet haben. Ich habe aus der Haltung und den Mieuen der Lübeder gelesen, wie freudig bewegt Ihre herzen heute sind, denn Sie wissen, daß auch ich regen Antheil nehme an dem, was Ihre Gemüther bewegt. Möge der Kanal, den Sie mit unverwüstlicher hanseatischer Thattraft in Angriff genommen haben in ieder Beziehung Ihren Erwartungen ente nommen haben, in jeder Beziehung Ihren Erwartungen entsprechen! Ich hege die Ueberzengung, das wird er thun! Sie sehen an dem fertiggestellten Werte, was es für eine Bedeutung hat, daß ein einiges Deutsches Reich besteht. Was Lübeck war, verdankt es den Deutschen Kaisern, und was Lübeck jeht ist, verdankt es dem Deutschen Reiche. So möge sich überall in nuferen Reiche und kalls die Abertangen in unferem Reiche und Bolte die Ueberzeugung immer mehr Bahn breden, daß burch bas Biedererfteben und Erftarten bes Dentiden Reiches jene alten Mufgaben von neuem an und herantreten, die durch die Uneinigkeit unserer Borfahren leider verloren gingen und nicht gelöst werden
konnten. Zuversichtlich hoffe ich, daß unter meinem Schuhe
Lübeck sich weiter entwickeln wird. Ich würde diese Hoffnung
nicht mit der Freudigkeit zaussprechen können, wenn ich nicht
jeht vor Ihnen stünde, freudig gehoben dadurch, daß wir die Aussicht haben, einmal eine Deutsche Flotte zu bekommen. (Lebhaftes Bravo!) Für eine Seestadt kann ein
Kaiser nur dann den Schuh übernehmen, wenn er ihre Flagge,
sei es die libische, sei es die hamburgliche, sei es die bremische,
sei es die preußliche, bis in die entserntesten Fernen der Welt
durch seine Kanonen schühen kann. (Ernentes Bravo!)
Wöge es uns denn vergönnt sein, durch den Ausban
unserer Flotte nach außen den Frieden miterhalten zu
können, und möge es uns gelingen, durch den Ausban unserer an und herantreten, die burch die Uneinigfeit unferer Bor-

tönnen, und möge es uns gelingen, durch den Ausbau unserer Ranale im Innern die Erleichterung des Berkehrs zu erreichen, deren wir bedürfen! Der Segen wird bei unseren Basserftraßen niemals ausbleiben!" (Lebhaftes Bravo und

hochrufe.) Der Raifer unterhielt fich sodann noch eine Beitlang mit den Bürdenträgern und fuhr dann sofort zum Bahnhof. Am Abend fand im Rathhause ein großes, von der Stadt Libed gegebenes Festmahl statt, an welchem der Raiser seine Theilnahme mit Rücksicht auf den Tod des Großherzog & von Oldenburg hatte borber abfagen laffen.

Dem Ramerabschaftsbund ber 76er und 162er Regimentstameraden zu Lübect hat ber Kaifer aus Anlag feiner Anwesenheit eine neue Fahne verlieben.

Bei bem Festmahl führte ber Biceprasibent bes Staats-ministeriums Dr. b. Miquel in einer Rede aus, man wise, welche Beforgniffe und Befürchtungen an alle Berbefferungen ber Bertehrswege gefnüpft werben. Man wiffe aber auch, bag, wenn ein Bertehrsmittel einmal ba fei, bie Sorgen verschwinden und unter den Wohlthaten und dem Segen, die sie berbreiten, vergessen werden. In den Parlamenten halte es oft schwer, diese Bestirchtungen zu überwinden, wie dies auch bei dem Mittellandkantal der Fall sei. Er (der Minister) habe den Zuschuß Preußens jum Elbe-Trave-Ranal im Landtage vertreten, und nie fei ihm eine Borlage leichter geworben. Biel wägen und wagen habe für Lübeck dazu gehört, das Opfer auf sich zu nehmen, aber auch Preußen komme der Kanal in hohem Grade zu Gute; es gewinne ein Borderland und es hosse, mit den standinavischen Staaten durch Lübeck erst recht in

mit den standinabischen Staaten durch Lubeck erst recht in intime freundliche Berbindung zu kommen.

Am Sonntag folgten die Gäste der Stadt Lübeck einer Einladung der Lübecker Handelskammer zur Jahrt auf dem Dampser "Willommen" durch die Trade nach Trademände. Unter ihnen befanden sich auch die Minister Dr. v. Miquel, Frhr. v. Rheinbaben, v. Thieler Jrhr. hammerstein Doxten und Brefeld, Staatsjekretär v. Podbielski sowie die Oberpräsidenten v. Bötsticher und be Köller. Im Kurhanse von Trademische pion" und "Natter". Der Festplat, in dessen Mitte sich ticher und b. Köller. Im Kurhause von Travemlinde der Kaiserpavillon erhob, gewährte mit seinem reichen Blumen- und Flaggenschnuck ein prächtiges Bild und auf dem Bandwege bem Basser wiegten sich viele Schiffe mit Festwimpeln. Die stührte, er habe sich gern an den Bestrebungen betheiligt, lösungstransport des

mit einer folden Bundesgenoffenschaft, mit fo begeifterten Mitarbeitern fiegreich aus diesem Rampf hervorgeben. Die Landwirthichaft unferes Baterlandes habe nicht mehr bie Aufgabe einfacher Landkultur. Sie habe sich zu einer Industrie ersten Ranges entwickelt und müsse noch immer industrieller werden. Der Landwirth misse vom Kaufmann lernen. Alle produktiven Gewerbe im Baterlande müßten vereint ihre Kräfte anspannen, um in Baterlande müßten vereint ihre Kräfte anspannen, um in katerlanden. Denne den Bellen ihre mirklichestliche ünternationalen Kampf der Bölker ihre wirthschaftliche Kraft zu entwickeln. Für alle produktiven Gewerbe komme zunächst der inländische Markt in Frage und müsse gepflegt werden. Die künstlich großgezogene Gegnerschaft zwischen den produktiven Ständen dürse nicht vermehrt, sondern misse bermindert werden. Die Politik der Sammlung sein des sinzig deutschaft werden. Die Politik der Sammlung sein die sinzig deutschaft werden. die einzig denkbare vernünftige Wirthichaftspolitik (Bravo.).

Minifter v. Thielen toaftete auf die abwesenden Damen und erwähnte mit Bezug auf ben Ranal unter fturmifchem Beifall ben Ausspruch des Raifers: "Gebaut

wird er doch!"

Berlin, ben 18. Juni.

— Der Raifer ist am Sonntag frist von Bahnhof Brunsblittel an Bord der "Hohenzollern", wo er Wohnung genommen hatte, nach Helgoland gesahren. Hente (Montag) begiebt sich der Kaiser zu Schiff nach Wilhelmshaven, bon wo er am Dienstag mittels Conberguges nach Oldenburg reifen wird, um an ben Beifegungsfeierlichteiten bes berftorbenen Großherzogs Beter theilgus

Die Raiferin unternahm am Sonnabend früh in Begleitung bes Rronpringen einen Spagierritt in bas Tannusgebirge.

- Beim Bierabend bes Raifere gelegentlich ber festen Buhnenfeftipiele in Btesbaben hielt der Munchener Sofichau-Bühnenfestpiele in Wesbaden hielt der Münchener Hosschauspieler Komiker Konrad Dreher, ein Liebling des Kaisers,
einen humvristischen Bortrag. Dreher hatte sich dazu diesmalden Korhang des neuen Wiesbadener Hostheaters als
Stoff ausgesucht. Dieser Borhang zeigt die Muse, zu ihren.
Füßen einen Löwen, umgeben von einigen kleinen nackten
Engeln. Konrad Dreher äußerte sich nun: "Da haben wir auf
dem Borhange eine Muse, einen Löwen, und um dieselben
herum spielen lauter kleine lox Heinzel". Die Wortegündeten. Das Gesolge lächelte, der Kaiser selbst aber brach
in ein schalten des Gelächter aus. in ein ichallen bes Belächter aus.

Geh. Rath Dr. Sybotu, ber fruhere Brafibent ber Sauptberwaltung ber Staatsidulben, vormaliger Unterftaatse fefretar im Rultusminifterium, ift am Sonnabend in Berlin gest orben.

- Bei ber Erfanwahl eines Abgeordneten im Bahl-freise Friedland (Regierungsbezirt Oppeln) wurde am Sonn-abend Graf Braichma-Rogan (Etr.) mit allen 267 abgegebenen Stimmen gewählt.

Bei ber Ersaymahl für den Bahlfreis Stade wurde hof-besitzer Reiners. Borpswede (nati.) mit 159 von 251 abge-gebenen Stimmen gewählt. Der freitonservative Gegenkandidat Landrath von Remnig-Achim erhielt 92 Stimmen.

Ans China bringt die Parifer "Agence Nationale" die aufregende Melbung, daß in Beting alle Gefandtdaften zerftort worden fein und daß ber beutiche Befandte ermordet worden fei. Rach einem in Folge amt-licher Anfrage vom Auswärtigen Amt in Berlin am Sountag Bormittag vom beutschen Ronful in Tichifu aufgegebenen Depefche ift bort bon jenen Borfallen noch nichts befannt. Auch die Auswartigen Aemter in Bien Reterabura h eine Bestatigung jener Rachricht noch nicht erhalten. Da die telegraphische Berbindung zwischen Beting und Tientfin burch bie Bogers zerstört worden ist, so missen derartige Meldungen mit großer Borsicht aufgesaßt werden. Fest steht bis jeht nur, daß ein japanischer Beamter in Beking, jedoch nicht durch Bogers, sondern durch kaiserlich chinesische Eruppen ermordet worden ist. Jene Truppen verübten eine Menne anderer Grenzelketzen eine Menge anderer Grenelthaten und 10000 dinefifche eine Menge anderer Grenelthaten und 10000 chinesische Soldaten, welche vor Peting standen, haben nach einer "Reuter". Meldung die Fahnen verlassen und sich den Boxers angeschlossen. In Peting ist die katholische Kathedrale niedergebraunt, auch die proteskantische Riederlassung in der Chinesenskadt Petings soll in Brand gesteckt sein, und der Eisenbahnzug, welcher mit Borräthen sich die unter dem Oberbesehl des englischen Generals Sehmour stehenden internationalen Streitkräfte von Tienklin abgegangen war nurte anrücksehen abne die Tientfin abgegangen war, mußte gurudtehren, ohne bie

Truppen erreicht zu haben. Ju Tientfin felbit haben die Bogers furchtbar gehauft. 3mangig von Ausländern bewohnte Saufer und mehrere Magagine find niedergebrannt. Der Bobel murbe mit bem Begrufe: "Bu ben Gottes haufern ber fremden Sunde!" Degruse: "In den Obertes gangern der frem den Jander aufgereizt, die Kirchen der Engländer und Ameritaner anzuzünden. Darauf wurden Pechfackeln gegen drei Kirchen geschleudert, die diese alsbald in Schutthausen verwandelten. Aus Furcht vor den Bozers haben in Tschinklang die chinesischen Banken ihre Bureaux geschlossen. Die Banken in Shanghai ziehen die gewährten Borschiffe zurück.

lleber bas Bordringen ber internationalen Truppen auf dem Landwege fehlt infolge der Telegraphen-linien fast jede Nachricht. In Tsingtau ist der Abbeutichen Rrengerge.

schwaders am Sonnabend angekommen und am Sonntag bereits nach Taku weitergegangen. Japan hat acht Kriegsschiffe angeblich mit 3000 Mann Bejahung nach

Tatu gejandt.

Die hollanbische Regierung hat dem Generalgouverneur von Niederlandisch-Indien befohlen, ein Kriegsschiff mit einer Landungsabtheilung nach den chinesischen Ge wäffern zu entfenden. Auf Beranlaffung bes frangofifchen Minifters bes Auswärtigen Delcaffé befahl der Marineminifter Laneffan die fofortige Ausruftung einer Rreuger-Division, welche das französische Geschwader vor Taku verftärten foll.

Sudafrita. Aus dem Sauptgaurtier am Laingsnet melbet das Reutersche Bureau unter dem 17. Juni: Die Buren haben fich von ben Boltsruft beherrschenben Sugeln Es heißt, daß einige Buren-Rommandos fich bei Watterstroom zeigen. Bis jest haben sich etwa 100 Buren in Bolteruft ergeben. Es ift jest fehr taltes Wetter eingetreten.

Beichsel-Gau-Sängerfest zu Thorn.

O Thorn, 17. Juni. In einem prachtigen Festeleibe prangte heute unsere Stadt; hat sie doch seit 18 Jahren teinem größeren Sangerseste Aufnahme gemährt. Am Stadtbahnhofe erhob sich ein stattlicher Triumphbogen mit einem Mittelportal und zwei tleineren Seitengängen. Die Worte "Billtommen in Thorn" leuchteten hier in großen golbenen Buchstaben ben Sängern entgegen. Weitere Ehren-Forten waren am Eingang zur Katharinenstraße, am alt-städtischen Mark, an der Bindstraße und am Bromberger Thor errichtet. Un ber Roonstraße, welche zu dem als Gangerhalle eingerichteten Egergierhause ber Bilhelmetaferne führt, erhoben gwei mit Tannengrun befleidete Dbeliffen mit großen Blumentorben und geschmudt mit verschiedenen Bappen. Strafen, welche von der Gangerhalle gur Bromberger Borftadt hinaus flibren, waren reich mit Laubgewluben und Flaggen geschwüdt. Schon am Sonnabend trafen die ersten Canger mit ben Nachmittagszügen ein, meistens Delegirte der Bereine des Beichselganes. Die Hauptmasse der Sängerschaar sührten die heutigen Morgenguge und der auf ber Beichfelftabtebahn abgelaffene Conderzug unferer Stadt gu. 3m Gangen war bas Fest von 18 gum Gan gehörigen und brei anderen Gesangbereinen mit zufammen 650 Mitgliedern besucht. Besonders ftart waren außer ben brei biefigen und ben Rachbarvereinen vertreten bie Gefangvereine Liedertafel Graudenz (75 Sanger), Marienwerder (45), Gesellige-Graudenz (35), Schmetz (34), Meine und Culm (je 24), Meuenburg und Culmsee (je 23), Briefen (22). Unter ben nicht zum Bunde gehörenden Bereinen war auch der Männergefang-Berein ju Lodg in Ruffifch-Bolen in der Starte von 40 Mann, alles alte, liebe Betannte ber Thorner Ganger, erfchienen.

Um Connabend Abend fand im Schutenhause unter bem Borit des herrn Fris Ayser-Graudenz der Sangertag des Beichselganbundes statt. Bom geschäftssührenden Ausschuß des Brengischen Provinzial-Sängerbundes wohnten den Verbandlungen die herren Korell und Block aus Elbing bei. Bom geschäftssührenden Ausschuß waren sammtliche Mitglieder, außer dem Vorsitzenden die Herren Rendant Glaubtes Graudenz, Areisschulinspeltor Kießner-Schweh, Oberlehrer Rarehnte-Marienwerher, Lehrer Regel-Graubenz, Lehrer Sich-Thorn und Lehrer Bolff-Culmsee, anwesend. Bertreten waren 21 Bereine durch 50 Delegirte, nämlich Briesen, Culm, Culmsee, Garnsee, Gollub, Liebertafel Grandenz, Gesangverein, Der Gesellige" Grandenz, Jablonowo, Lessen, Marienwerder, Weber Reugenturg, Radgarz, Suhm Ansenberger, Mewe, Neumark, Neuenburg, Podgors, Stuhm, Rojenberg, Sartowits, Schweg, Liedertafel Thorn, Liederfreund e-Thorn und

Der Borfigenbe hieß bie Sangesbrilder mit einem "Grug Gott" willtommen und eröffnete ben Sangertag mit einem hoch auf den Raifer, der fein Intereffe für den Mannergefang durch Stiftung eines Banderpreifes befundet habe. Erfter, Gegenftand der Tageeordnung war die Erftattung des Beichaftsberichts. (Raberes barüber in nachfter Rummer des "Gefelligen".

Abends fand in ber Garnifonfirche ein Rirdentongert ftatt. Als Ginleitung fpielte herr Organift Char die Bachiche Juge C-moll, die ihm Gelegenheit gab, die neue prachtige Orgel ben Buborern vorzusühren. Das erfte gemeinsame Lieb "Die himmel rühmen" von Beethoven birigirte herr Pasch te. Darauf sang die Liebertasel ein "Gebet", tomponirt vom Senior ber Thorner Ganger, Beren Brofeffor Dr. Sirich, einfach und ichlicht, dem Charafter des Liedes angemeffen. herr Organist Steinwender trug hierauf das Bederiche Lied "Mache mich ichlicht, dem Charafter bes Liebes angemeffen. selig, o Jesu", bessen Rehrreim von einem Frauenterzett wieder-holt wurde, mit Ansdruck vor. Dem zweiten Gesamnichore "Sei du mit mir" von Tichirch folgte die Soprangrie "Berufalem" ans "Paulus", gesungen von der Lehrerin Fraulein Reschte. Hieranf jang der "Liedertranz" das Krenhersche Lied: "Forschen nach Gott". An das Wagneriche Barsiffal-Borspiel (Orgetvortrag) schloß sich "Der du von dem himmel bist" von Rhode als Ginzellied der Liedersrennde. Das "Jalleluja" aus dem Messias von händel vereinigte zum Schluß noch einmal die 150 Mann starke Sängerschaar unter Leitung des Herrn Char. Die Leifungen waren vorzüglich. Hochbesteigt verließen die Leiftungen maren vorzüglich. Sorer bas Gotteshaus.

Am Sonntag früh fand Choralblafen vom Rathhausthurme und dann ein Frühtongert im Blegeleipart flatt. Wuch wurden bon 9 Uhr ab unter Sührung des herrn Oberlehrers Gemrau bie Baudentmäler ber Stadt, sowie soustige Sehenswürdigteiten besichtet. Rach 11 Uhr versammelten sich alle Sänger in der Cangerhalle auf bem Sofe ber Bilhelmetaferne gur Sauptprobe. Che biefe begann, ergriff herr Erfter Bürgermeifter Dr. Rerften das Wort zur Begrüßung. Er sagte: "Die Zeit, in der wir leben, ist eine ernste und stellt hohe Ansorberungen an die Allgemeinheit und an den Einzelnen. Rur zielbewußte Arbeit kann auf Ersolg rechnen. Die Erwerbsinteressen treten darum im Rampfe ums Dafein naturgemäß in den Bordergrund. Die materielle Beltanichauung broht immer mehr Dberhand gu gewinnen. Dem gegenüber berührt um fo angenehmer die Bflege ibealer Gater, die hingabe an höhere Zwede, die nicht auger Acht bleiben burfen, wenn eine Nation ihre kulturelle Aufgabe erfüllen und auf ber höhe ber Beit sich erhalten will. Zu biefen 3dealen gehört fehr wesentlich die Runft und nicht gum wenigften die edle Sangestunft. Sie erheitert das Gemuth, berebelt ben Charafter, wedt das Befühl ber gujammengehörigfeit, kräftigt das Nationalbewußtsein. Dessen bedürsen wir gerade in hohem Maße, die wir hier Wacht halten für das Deutsch-thum an der Weichsel, in der beutschen Ostmark. Mit Freuden ist darum sede Bestrebung zu begrüßen, die dem schönen Gesauge gewidmet ist. Aeußerer Schmuck, innerer Jubel, warme Berzen, leuchtende Angen find sprechende Zeichen unserer Dankbarteit bafür, daß Sie unsere Stadt zum Festort außerkoren. Was wir Ihnen bieten, ift nicht biel; beffen tonnen Sie aber berfichert fein, es tommt aus treuem deutschen Bruderherzen. Go betrachten Sie gutigft bas Billtommen, bas Ramens ber Stadt ich Ihnen hiermit anszusprechen die Ehre habe. Möge bas heutige Geft die uns vereinigenden Bande immer enger tnupfen, moge es neue Anregung und Rraft geben gur gemeinschaftlichen Forberung beutschen Geiftes, beutscher Treue, beutscher Ginigkeit. Ginen Mittelpunkt bafür, in bem wir jest und icon alle Beit in alter Treue und gusammengefunden haben, ift unjer allgeliebter taiferlicher herr, ber ber Bflege bes deutschen Liebes vollfte Theilnahme wendet, und ben beutschen Cang zu pflegen, auch als eine schöne königliche Aufgabe betrachtet. Ich bitte Sie, meinen Will-kommensgruß ausklingen zu lassen in ein hoch auf ihn. Stimmen Sie mit mir aus bentichen Sangerkehlen freubigen Bergens in ben Ruf ein; Raifer Bilhelm II. er lebe foch!"

Mächtig erbrauste das Soch in dem weiten Raum und fand In der Nationalhymne freudigen Rachhall.

Darauf fand ber Festzug statt. In ber Breiten Strafe ergoß sich stellenweise ein formlicher Blumenregen auf bie Sängerichaaren. Im Ziegeleivart fiellte sich der Uebelstand herans, bag dort bereits eine folde Fulle von Rongertbefuchern war, daß viele ber Sanger teinen Blat fanben. Reserviren von Blagen von Seiten bes Ausschusses war ohne

Erfolg gewesen. Unter ber ungeheueren Fulle hatten auch bie Gesangsvorträge ber einzelnen Bereine fehr zu leiben. Manche kamen nur wenig gur Geltung. Es traten nach einanber auf: Liedertafel Graubeng (Drei Borte bes Glaubens von Bollner), Lieder-Grandenz (Drei Worte des Glaubens von Zöllner), Liedertasel Briefen (Filchers Abschied v. Kühn), Liedertranz Culmsee (Wanberluft v. Joeke), Liedertafel Culm (Maienabend v. Keichardt), Liedertafel Maxien werder (Frühling v. Strube), Liedertafel Garnsee (Walbesweise v. Engelsberg), Liedertränzigen Leisen (Hohol Du stolzes Mäbel! v. Drägow), "Cestellige" Grandenz (All mein Gedanken v. Carboso), Männergesangverein Jablonowo (Gott schied Dich v. Miethelmen Riedertefel Backer (Tohr mahl Dr. köner Malere ling) und Liebertafel Moder (Fahr wohl, Du iconer Maientraum b. Pfeil.)

Mit Ginoruch ber Duntelheit eilten ble Sanger gur Stadt gurud, um mit ben Abendgugen wieder ihrer Beimath gu-

Die Einweihung der evangelischen Garnison= firche in Granbeng.

Ein für die frühen Morgenftunden ungewöhnliches Leben regte fich am heutigen Montag, bald nachdem die Sonne an dem in lichteftem Blau prangenden Simmel heraufgezogen war, in den Straffen von Graudenz. Fahnen herausgestedt, Buirlanden an ben Sauserfronten befestigt und fiber bie Strafen gezogen, an mehreren Strafentreuzungen Ehrenpforten errichtet. Balb tauchten auch festlich getleibete Rinder in ben Stragen auf, Schulen und Bereine fingen an, sich zu sammeln und in den Straßen Aufstellung zu nehmen. Es galt, den jungen Hohen-zollernprinzen zu empfangen, der als Bertreter des Raifers der Einweihung der evangelischen Garnifontirche in Grandenz, die hoch oben bom Festungsberge weit über

die Gegend ragt, beiwohnen wird.

Bring Friedrich Seinrich bon Breugen tam fiber Konits-Lastowit mit dem fahrplanmäßigen Zuge 816 Uhr auf Bahnhof Grandeng an. Als der 3ng über die Weichfels brlicke fuhr, begann eine auf dem Festungsberge aufgestellte Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 3. den Salut von 21 Schüffen abzugeben. Bor bem mit grünen Landsgewinden und Fahnen geschmuckten Bahnhofe hatte eine aus Mannschaften bes Infanterie-Regiments Graf Schwerin (3. Pommeriches) Nr. 14 gebildete Chrentompagnie unter dem Befehl des Sauptmanns Paffarge Aufftellung genommen. Als der Zug einlief, spielte die Regimentskapelle die Nationalhymne und die Kompagnie präsentirte das Gewehr. Der kommandirende General v. Lenke begrüßte den Prinzen, der die Unisorm des 1. Garde Dragoners Regiments trug und bas Band bes Schwarzen Ablerorbens angelegt hatte, und ftellte ihm den Divisionskommandeur Generallentnant Wallmiller und ben Kommandanten von Graudens, Generalmajor Albenfortt, bor. Sodann schritt der Prinz mit den anwesenden höheren Militärs die Front der Ehrenkompagnie ab und nahm den in Settionskolonne erfolgenden Karademarsch ab. Hierauf bestiegen der Being, die Generale und höheren Offigiere Die bereit stehenden Equipagen und fuhren durch die festlich ge= schmüdte Stadt nach dem Festungsberge.

In der Rehdenerstraße, an deren Eingange eine Ehrenpforte errichtet war, und Schützenstraße hatten mehrere Rlaffen der Anaben- und Mädchenvolksschule, die Friedrich Wilhelm-Bittoria-Schützengilbe und die Freiwillige Fenerwehr Aufstellung genommen. Auf dem Getreidemarkt ftanden die Schüler bes Rönigl. Ghmnasiums mit Fahne und Trommlertorps, die der Realschule und mehrere Boltsichultlaffen, in der Ronnenstraße die Schülerinnen der Quifenschule, die Böglinge ber Praparanbenanftalt, weiter hatten fich in der Lindenstraße die Baderinnung mit gahue, ber Berein der Bäckergesellen mit Fahne, am tonigl. Seminar die Seminaristen aufgestellt. In der Festungsstraße und am Festungsberge bilbeten die Militärvereine, der Kriegerverein, der Landwehrverein, der Garde-Berein und der Berein ehemaliger 44er Spalier. In den Straßen, die der Brinz durchfuhr, standen serner in Zwischenräumen die Mannschaften der Garnison Graudenz.
Im Hotel zum "Schwarzen Adler" nahm Prinz Friedrich

Beinrich einen etwa viertelftundigen Aufenthalt und fuhr fodann weiter nach ber einzuweihenden Garnifontirche. An ber Kirche ftand als Ehrentompagnie bie 1. Rompagnie bes Infanterie-Regiments Rr. 141 unter bem Befehl bes Saubtmanns Diederich's mit Fahne und Regimentstapelle. Der Pring schritt unter ben Rlangen von "Beil Dir im Siegerkrang" bie Chrentompagnie ab.

An ber neuen Garnisontirche, bor ber ein Chrenbogen mit Guirlanden und einem Belum mit bem Reichsadler errichtet war, hatte u. a. auch bie Sonntagsichule ber Garnisongemeinde Aufftellung genommen. Gin Madchen ber Schule überreichte bem Bringen einen Blumenftraug, ben er mit freundlichem Ropfniden entgegennahm. Nachbem bie Borftellung ber Berren Regierungs 116 b. Sorn, Landrath Conrad, Erfter Bürgermeifter kuhnaft und Bürgermeifter Bolsti und ber Geiftlichkeit erfolgt war, überreichte herr Garnifon-Bauinfpettor Rahmlow (ber aus Anlag ber Feier ben Rothen Ablerorben erhalten hat) bem Bringen ben Schluffel gur Rirche. Ge. Ronigl. Sobeit gab ben Schluffel bem Militaroberpfarrer bes 17. Armeetorps Konsistorialrath Witting-Danzig mit dem Bunsche, baß biese Rirche auf Bergeshohe eine Statte ber Erbauung und ein Borhof ber Ewigteit werben möge.

Dann liberreichte Ronfiftorialrath Witting ben Schliffel herrn Divisionspfarrer Grunwaldt, worauf diefer im Namen Gottes des Baters, des Sohnes und bes heiligen Beiftes die Rirche öffnete (bie um 8/49 Uhr, nachdem die

Gafte Blat genommen hatten, geschlossen worben war). In der Kirche war ber Altarraum geschmuckt mit Lorbeerbaumen und Balmen, links vom Altar waren bie Jahnen fammtlicher fieben hier garnisonirenden Bataillone (mit Ausnahme ber Fahne ber Ehrentompagnie) aufgestellt, bie Fahnenunteroffigiere flantirt bon zwei Leutnants mit gezogenem Degen. Rechts bom Altar ftand ein geschnitzter Sessel für den Prinzen. Außer 500 Solbaten hatten in der Kirche 600 Festtheilnehmer (Intl. Offiziertorps und Damen) Blat genommen. Unter bem Rlange ber Orgel, mit Borantritt des Kommandanten Generalmajor Aldentortt, und der vier Geistlichen (Militaroberpfarrer Bitting, Divifionspfarrer Grunwaldt, Divifionspfarrer Grogmann

und Militärhilfspfarrer Blatt) ichritt ber Pring gum Altarranm, ihm folgte der kommandirende General von Lenge, Divifionstommandeur Generalleutnant Ballmuller, Brigadetommandeur Grhr. v. Böhningt und Regierungs= prafident b. Horn, Landrath Conrad u. f. w. Landgerichts. prafident Boelde und andere Spigen ber Behorden hatten auf ben erften Reihen Blat genommen. Bring Friedrich Beinrich ließ sich auf dem Stuhl rechts des Altars nieder. Der Chor (bestehend aus ber Musittapelle bes 175. 3nf. Regte. unter Leitung bes Stabshoboiften Sobansti) fang mit Orgelbegleitung (Rettor Breug) die beiden erften Berfe des niederländischen Dantgebetes: "Bir treten zum Beten vor Gott den Gerechten". Mit zartester Jutonation begann das ergreifende Boltslied und schloß wuchtig und wirksam fortissimo unter Posaunenschall: "Herr mach und frei!" (Die Gemeinde sang den dritten Berd mit.) Die Einweihung der Kirche begann, nachdem die drei

Beiftlichen fich bor bem Altar aufgestellt hatten, mit einem Webet des herrn Militaroberpfarrers Bitting. Rach ber liturgifchen Ginleitung und einer Bitte gu Gott (Berr ftebe und bei, bag biefe Statte in beinem Ramen gesegnet sei) verlas der Pjarrer 1. Johannes 4, 16 "Gott tit die Liebe und wer in der Liebe bleibet, der

bleibet in Gott und Gott in ihm". Er führte aus: Serab von der Feste Courbière, von welcher einst der uner-ichntterliche Feldherr als König in Graudenz den ehernen Mund seiner Geschlitze bie gewaltige Stimme, die aufgenommen ift unaus-löschlich in die Geschichte nuseres Baterlandes, gegen ben Erbfeind reben ließ, tont heute der weiche Klang der Cloden her-nieder und ruft die Graudenzer Militärgemeinde in dieses heilige, neuerbaute Gotteshaus. Wir find hier versammelt im Namen des dreieinigen Gottes, im Beiseln des erfauchten Bertreters Sr. Majestat, diesem Gotteshause die heilige Beihe zu geben. Herein in diese Feier klingt das Wort der gestrigen Sonntags - Epistel: Gott ist die Liebe und wer in der Liebe

bleibet, ber bleibet in Gott und Gott in ihm.

Gott ist die Liebe! Gemeinde des Herrn, das ist die große Offenbarung, die das Christenthum der Welt gebracht hat, unausschöpfvar in ihrem Reichthum. Christas als Ebenbild des Baters hat sie in seiner Person, in seinem Beben und Leiden der Welt dargestellt. Gott ist die Liebe, so tont es uns entgegen in der Gloden hehrem Klang, in der Orgel mächtigem Gebrause, am mächtigten und herrlichten aber aus der Predige bes Evangeliums, in der seligen Gemeinschaft mit dem, der ber beißen hat: Siehe, ich din bei euch dis an der Welt Ende. Diese Liebe ist der seste Grund unseres Daseins. (Der Nednerschilderte dann, wie die neue Kirche in den verschiedenen Phasen des christlichen Lebens den Gemeindemitgliedern eine Stätte der Erhebung und Bertiefung in biefer Liebe fei, von ber Taufe gur Konfirmation, von der Sochzeit bis jum Ausgange.) Bon diefer Liebe haben wir Alle unausibichliche Einbrude empfangen, auch Die Graubenger Militargemeinde, drunten im alten Gotteshaufe und braugen im Leben, in ber Geschichte unseres Boltes, in ber Gefchichte bes hohenzollernhaufes, in ber Gefchichte unferer Familie und jedes Einzelnen. Die Schönheit biefes Gotteshanfes und feine Umgebung ift

ein Dentmal ber Liebe bes Bochften und eine Dahnung gur Liebe. Gott ftreut ben Gamen ber Liebe mit vollen Sanden aus und erwartet, bag er Früchte trage. göttliche Thun aus der Liebe tommt, fo foll auch unfer Leben mehr und mehr von der Liebe erfüllt fein. Alles, was wir denten und thun, foll ein Musfluß ber Liebe fein. Laffet uns ihn lieben, benn er hat uns zuerft geliebt. Das gilt ben Bredigern an diefer Rirche, die bas Bort lauter und rein vertunden follen, bas gilt ber Gemeinde, ber biefes neue Gotteshaus jum Segen gereichen moge. Die Gemeinde tomme fleibig ber, aus bem Born ber Liebe neue Liebe ju fchopfen. Tragt ben Geift ber Liebe hinein in Gure Saufer, bag fie in ber Liebe gejegnet werben, Ihr lieben jungen Brüber, nehmet bie Liebe mit hinein in bas Leben, die Liebe ju Konig und Baterland machje und werde ftart, und unfer Bolt und unfer heer fei allzeit von bemfelben tapferen Geift erfüllt wie einft unfere Bater waren an den Tagen von Fehrbellin und Belle-Alliance (18. Juni). Diefer Beift führe auch und jum Siege. Umen!

Die brei Geiftlichen am Altar Inieeten darauf nieder und herr Witting sprach ein Dank- und Bittgebet; barauf erhoben sich die Geistlichen und, zur Gemeinde gewendet, vollzog der Oberpfarrer des 17. Armeekorps die Weihe

ber Garnifontirche:

Durch Gottes Bort und Gebet ift biefes Saus gu einem Seiligthum Des Sochften geweiht. Bir ftellen es nun mit feinem Altar, feiner Rangel, feinem Zaufftein und feinen beiligen Berathen und Befagen, mit feiner Orgel und feinen Gloden in ben Dienst Gottes und seiner Rirche. Im Ramen bes Baters, des Sohnes und bes heiligen Geistes. Amen.

Der Chor auf der Orgel-Empore sang darauf mit garter Modulation, die jedem Binke des Dirigenten Sobansti folgte, die innige Motette "Du hirte Jeraels!" Die Liturgie (mit Sündenbekenntnig) wurde von herrn Divisionspfarrer Großmann . Thorn gehalten, die große Dogologie (Wir loben Dich. . .) schloß ergreifend mit "Erbarm' Dich unser". Rach dem Gesange der Gemeinde "Lobe ben herrn, ben mächtigen König ber Ghren" folgte die Bredigt des herrn Divifionspfarrer Grunwaldt-Graudens itber 2. Korinther 6,16: 3hr feid der Tempel des

lebendigen Gottes!

Als einft ber Ronig Salomo ben Tempel gu Berufalem baute, ba errichtete er, fo lefen wir, zwei Gaulen vor ber Salle bes Tempels, Festigteit und Starte genaunt, und "oben auf ben Saulen ba ftand es wie Rofen". Theure Festgemeinde, wenn wir und braugen umichauen in bem großen himmelstom, beffen Bolbung das Firmament bildet, da stehen auch, von Gottes Hand gegründet, zwei Saulen. Da steht der Schlohberg mit seinem truzigen Thurm, predigend von bentscher Treue und Glaubensstärte in alter Zeit; da steht der Festungsberg mit beneinfarteligen Feste Courbidee, predigend von der Festigkeit benetider Wärner in Edwarder Patt. beutscher Manner in ichwerer Beit; - und über diefen beiben gen Simmel ragenden Gaulen ba fteht es wie Rofen, da fchimmert aus grünem Gebulch ber herrliche Bau bieser unserer neuen evangelischen Garnisonkirche, mit ihren beiden Rosen es weit ins Land hinaus predigend: "Der herr ist in seinem heiligen Tempel; es sei vor ihm stille alle Belt!" — Dankbaren herzens freuen wir uns heute diefes ichonen Gotteshaufes; ift es uns doch, als ob mir bisher im engen alten Gotteshaufe nur im Borhofe geftanden, und als feien wir erft jeht in bas Allerheiligste eingetreten. Dantbaren herzens freuen wir uns heute bes Rirdweihseites. Aber rechte Rirdweih ift boch erft ba, wo nicht tobte Steine, fondern lebendige Menichenhergen geweiht am Rirchweihfest die Kirchweihfrage: Bemeinde bes herrn, bist du ein Tempel bes lebenbigen Gottes, ein Tempel barin

Jefus ber Grundftein, jeber ein lebenbiger Bauftein ift?

Bohl waltet ber lebendige Gott im hohen Simmelsbom; wohl waltet er im Walde mit seinem rauschenden Laubgewölbe, in ben Rirchen mit ihren hallenben Steingewölben, aber gur Bohnung mahlt er fich in ber weiten Belt die enge Rammer bes Menichenhergens: wie ber Tempel bes alten Bunbes nach dem Bilde des Menichen gebaut war, fo foll die Menichheit wiederum werden jum Tempel bes lebendigen Gottes, darin Jejus der Grundftein!

Bon alten Burgen geht bie Sage, baf in ihre Grundveften ein lebenbiges Kind eingemanert fet. Man meinte, wo etwas

Lebendiges im Grunde liege, da fel des Feindes Macht und Lift umsonst. Theure Gemeinde, seht hier der seltsamen Sagen volle Birklichkeit: Jesus, nicht nur der Baumeister, sondern er selber, der Lebenssürst, auch der Grundstein seiner Kirche. Dieser Grundstein hat die driftliche Kirche getragen durch fatt 19 Jahrhunderte hindurch und alle zerfegenden und agenden Ginfluffe von außen und von innen sind zu schanden geworden an diesem Grunde, der diamanten ift. Auf diesem Grunde haben gestanden jene beutschen Ordensritter, die unter dem schwarzen Krenz im weißen Feld hier in der Ostmark des Reiches Wacht gehalten; auf diesem Grunde haben fie nicht nur ihre Burgen und Rirchen, auf diesem Grunde haben fie fich selber erbant zu einem Tempel bes lebendigen Gottes.

Du, evangelische Militärgemeinde, bist Du ein Tempel Gotes, darin Zesus der Grundstein? Sag' nicht, darauf täme es garuicht an, sondern daraus, od wir ein Bollwert der Treue, ein Hort des Patriotismus sind; Du bist dies nur dann, wenn Du ein Tempel Gottes bist! Königstreue ohne Christenslanden: Die ein Lempet Gottes biet Konigstrene bine Ehrstengianvelt eine Siche ohne Burzel, ein Geschüß ohne Munttion, ein Schwert ohne die Hand, die es führen son. Kein, es bleibt dabei: Grund und Quelle der Königstrene ist und bleibt der Christonglaube! Das predigt uns die Inschrift auf dem Helm: Mit Gott für König und Baterlaub! das predigt uns die Umschrift auf dem Koppelichloß: Gott mit und! bas Kreuz auf den Fahnen wie das Kreuz auf der Bruft tapferer Krieger; das soll hinein in den Dienst auf den Kajernenhöfen und Exerzierplätzen der zum himmel ragende Thurm unserer Kirche predigen: Unser Raifer will Soldaten haben, die ihr Baterunser beten konnen. Benn jene beutschen Manner auf bem gescheiterten Kanonen-boot mit einem hurrah für ihren Raifer in ben Tob gingen, jene andere dentsche Mannschaft im gekenterten Torpedoboot, die mit gesalteten Händen und dem Baterunser auf den Lippen von den Wellen begraden wurde, sie zeigt und, warum deutsche Soldaten frühlich sterben können. Sie können es, weil sie den kennen, der gesagt hat: Sei zetzeu dis an den Tod, so will sich Dir die Krone des Lebens geden.

Als Kaiser Karl VI. den Prinzen Eugen mit dem Kommando im Türkenkrieg betraute, da überreichte er ihm zugleich mit dem Kommandostade ein Kruzisiz und sprach: Krinz, Sie sind General, aber dieser hier ist Ihr Generalissimus. Und aus Hohenzolernmunde tönen und die Worse ind Herz: Kur wer ein guter Christ ist, kann auch ein guter Soldat sein; fromme Soldaten, starke Soldaten! fene andere bentiche Manuschaft im gekenterten Corpedoboot, die

ftarte Goldaten!

Gottesfurcht ber Grundstein unfes beutichen Bolles, Jefus ber Grundstein seiner Kirche: einem anderen Grund, tann Niemand legen, außer bem, der gelegt ist, Jesus Christus! Bist Du, theure Gemeinde, ein Tempel des lebendigen Gottes, darin Jesus der Grundstein ist? Du bist es nur dann,

wenn ein jeder von Dir ein lebendiger Bauftein ift! Lebendige Baufteine? Man schätzt sonft wohl die Baufteine nach anderen Merkmalen. Man redet von ihrer Gestalt: aber and in directen Aertinaten. Ind tevel von ihrete Sestatt noch Schöne hatte, und der Sestatt gewinnen, der keine Gestatt noch Schöne hatte, und der doch der Schönste heißt unter den Wenschentindern. Man berechnet ihre Härte: auch Du jollst hart sein wie ein Demant gegen die Bersuchungen und doch weich wie Thou in der Hand Deines Schöpsers. — Lebendige Bausteine!

Die Memnonssaule tonte, wenn der Strahl der Morgensonne sie berührte; — was klingt in Deiner Seele wieder, wenn der Strahl der Gottesliebe Dich trifft? Die Steine bewegten sich, wenn der Meister sang: was regt sich in Deinem Bergen bei ben holbseligen Worten Deines Beilandes? Steine sollen Brod werden: bift Du schon einmal einem Kenschen zum Brod des Lebens geworden? Die Steine riesen Amen, als sener blinde Bischos ihnen predigte: sagst auch Dn zu den Forderungen Deines Gottes: Ja, es soll also geschehen. Lebendige Steine, die brancht der Herr, um seinen Tempel zu bauen. Den Grund dazu hat er selbst gelegt, es ift bas Kreuz, und ben Bau-fill hat er Dir im Evangelium bes vorleten Sonntages ange-geben und ber heißt nach dem Ausspruch eines alten Soldatenpfarrers: Renaiffance, d. i. Biebergeburt.

Biedergeborene Bergen, das find bem Seren bie liebsten Baufteine, die einzigen, die er brauchen fann: Sergen, die fich bon ihm haben umformen laffen nach jeinem Billen; Gergen, in bie er felber hineingedruckt hat fein Rreugeszeichen; Bergen, mit ben scharsen Kanten eines christlichen Charatters, setzen, mit den scharfen Kanten eines christlichen Charatters, selbständig und doch selbstlos sich hineinsügend in den großen Bau, und unter einander sich verbindend durch den Mörtel, der noch seiter hält als jener berühmte Mörtel, mit dem die Ordensritter bauten, durch die Liebe. — Freunde, haben wir solche Herzen? Sind wir solche Bausteine im Tempel unseres Gottes?

Festigkeit und Stärke heißen auch hier die beiden Säulen, die den Bau tragen. Fesigkeit! Als bei Tannenberg die Ordensritter der Komthurei Grandenz ihre Sache verloren sahen, da schaarten sie sich um das Banner des Stierkobses und fielen

m

nd

ou

er uf

nit usi nen uen

Die

den

wir

fen

teg

mit ınd

mit

teit den

iert

uen

veit

gen ens

un3

im ler. nte

mo

eiht

eut'

bist

om;

lbe,

Bur

mer

nad

heit

arin

esten

da schaarten sie sich um das Banner des Stierkopfes und fielen bis auf den letzten Mann: die standen sest, weil sie im Glauben standen. Und so lange es noch deutsche Männer giebt, die glauden können indrünstig, wahr und treu, — so lange steht sest und treu nicht nur die Wacht am Rhein, sondern auch die Wacht an der Reschie Bacht an ber Weichsel.

Festigfeit — und Starte. Do einft ber jugenbliche Bring Friedrich Bilhelm, beffen Bilb uns ber heutige Tag bon Fehrbellin vor die Augen stellt, aus dem Saag floh, um den Ber-suchungen aus dem Wege zu gehen, oder ob der greise Feld-marichall Blücher, an den uns der heutige Tag von Belle-Alliance erinnert, nur eine Barole hatte: Bormarts! - jenes Burud, wie biefes Bormarts, fie haben ihre gemeinsame Quelle in dem "Dennoch", das unfer geliebter Kaifer füngst in Gis-leben als feine Devise bezeichnet hat. Und wenn wir am 15. Juni mit Behmuth gedachten bes Dulbers im Purpur, auch

sein Vermächtniß an sein Volk: Lerne leiben ohne zu klagenl es klingt aus in ein "Dennoch": der Heren eine Stärke!
Ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes! Theure Gemeinde, sind wir's oder sind wir's nicht? Ach, ich benke, wir allesammt falten die Sande und beten: Berr, bem wir heute dies Haus geweiht, weihe du nun unfre herzen und unfre Häuser, erziehe unfre ganze Soldatengemeinde, der du gesagt hast: ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Bolt sein. Herr komm und segne uns, unser Bolt und unseren Kaiser, denn was du segnest, das ist gesegnet ewiglich! Amen.

Mach dem Gesange der Gemeinde "Ach bleib mit Deinem Segen" solgte die Schluß-Liturgie mit dem allgemeinen Pirchengehet Möhrend des Segens sankten lich die Schluse

Rirchengebet. Bahrend des Segens fentten fich die Fahnen, die Gloden länteten und draußen am hornwert der Feste Courbière donnerten die Geschütze Salut. Nach dem Amen erhob fich ber Pring und berließ, gefolgt von ber Beneralitat, der Beiftlichkeit und den Spigen ber Behörden, Die Rirche.

Draufen unterhielt sich der Prinz mit einigen Herren. Er sprach u. A. herrn Divisionspfarrer Grunwaldt seine Freude barüber aus, daß er bei der Weihe dieses schönen Gotteshanfes habe jugegen fein konnen. Dann ibrach er mit bem herrn Regierungsprafibenten über ben Bejuch seines Baters (des Prinzen Albrecht) in Graudenz. Bum Erften Bürgermeifter Berrn Rühnaft außerte ber Bring: Es ift mir eine große Freude, in Ihrer Stadt fein zu tonnen.

Rach der Beihe der Rirche fuhr der Bring Friedrich Beinrich mit ber Generalität nach der Fefte Courbière und nahm dort im Offizierkasino einen Ehrentrunk entgegen. 2 Uhr Nachmittags fand im Kasino des In-kanterieregiments Graf Schwerin ein Mahl statt.

Uns ber Broving.

Graubeng, ben 18. Juni.

[Rebenbahn Schönfee · Stradburg.] Die bon ber

Oftrowitt, Goffub, Galeburg, Bropt, Hermanusenhe, Malten und Drufchin foll zum 1. Ottober dem Berkehr übergeben werben. Nach dem von der Eisenbahnverwaltung den betheiligten toniglichen und Gemeindebehörden zur gutachtlichen Aeußerung mitgetheilten Fahrelan-Entrourf sollen auf der neuen Bahr in jeder Richtung drei gemischte Züge verkehren, und zwar: aus Schönsee 7.19, 11.45 und 5.0, in Strasburg 9.37, 2.5 und 7.20 Abds.; aus Strasburg 7.45, 11.54 und 5.30, in Schönsee 10.14, 2.18 und 7.51 Abds. In Schönsee schillegen die Züge sowohl in der Richtung nach und vom Bromberg, als auch nach und vom Strasburg ber Schlopeng aus gettipreckende Lige der Schutchafte Thorn bezw. Jablonowo an entsprechende Jüge der Hauptbahn an. In Frage kommt aber, ob nicht der Zug 5.0 aus Schönsee, welcher an den Zug 4.0 aus Tharn und 1.56 aus Bromberg anschließt, zwedmäßiger an den Zug 7.6 Abends aus Thorn und 4.8 aus Bromberg anzuschließen ware. Bur Abwidelung ber Geschäfte in Thorn und Bromberg wurde bann mehr Beit bleiben; auch fehlt wieder, wie es anch auf der Strede Jablonowo-Strasburg-Golbau fehrvermißt wirb, ber Unichlugzug an ben Racht= personenzug 1.12 aus Thorn. In Strasburg foliegen die Buge ber neuen Bahn bis auf den Mittagzug, 2.5 in Strasburg, an keinen Zug der Strede Strasburg-Soldan an, was auch, da die Fahrzeit auf der neuen Bahn zwei Stunden 20 Minuten beträgt, während fie von Schönfee fiber Jablonowo nach Strasburg nur zwei Stunden und weniger beträgt, nicht thunlich ift. Die Bahn wird baher nur fur ben lotalen Berkehr von Bedeutung fein.

— Die entsprungenen Sträflinge Wierezoch und Auft find ergriffen. Aus Konig werben bem "Geselligen" folgenbe Einzelheiten telegraphirt: Geit etwa bret Tagen hielten fich die Einzelheiten telegraphirt: Geit etwa drel Tagen hielten sich die beiden aus dem Graudenzer Zuchthause entsprungenen Zuchthäuser Wierczoch und Auß in den großen Waldungen det Czerst auf und hatten dort ein förmliches Lager aufgeschlagen. Bon dort aus verübten sie ihre Raudzüge. In der Nacht zum 16. Juni versuchte Wierczoch in Long einen Eindruch beim Pfarrer Borzalla. Auß stand Schmiere. Sierbeim Afarrer Borzalla. Kuß stand Schmiere. Dierbeim Bestört, suchten die Berbrecher unter Zurücklassung verschiedener Diebeswertzeuge das Beite. Um Sonnabend trafeln Mann aus Czerst, welcher im Zuchthause Kalsattor gewesen und im Januar 1900 entlassen worden war, mit den Berbrechern zusammen. Der nächste nächtliche Besuch sollte der Forstasse Czerst gelten, hieran bolte sich der erwähnte Mann aus Czerst betheiligen. Dieser benachrichtigte nber den Eendarm Saner. Auf bessen Unrathen traktite der Mann die Berbrecher mit Schnaps und locke sie unter dem Borgeben, sie Berbrecher mit Schnaps und locte fie unter dem Borgeben, fie sollten die Aleider wechseln, Sonntag Abend in seine Wohnung. Dort hatten sich die Gendarmen Sauer aus Czerst, Schutz aus Elding und Scheffsti aus Marienburg im Dachstübchen berborgen. Als die Berbrecher die Bosnung betreten hatten und gerade mit Anpassen von Stiefeln beschäftigt waren, wurden sie durch die Beamten festgenommen. Bierrzoch führte einen Revolver und 20 Patronen, Stemmitten und 20 Patronen, Stemmitten und 20 Patronen, Stemmitten und 20 Patronen, eisen usw bei sich. Die Berbrecher wurden entwassent, Gefesselt und noch in der Nacht zum heutigen Montag durch die Gendarmen Sauer und Schut ins Justizgefängniß in Konit eingeliesert. Am heutigen Montag wurde ein Korb voll ausgefundener, von den Einbrichen der Strässinge herrührenden Silberfachen ufw. bem Staatsanwalt überbracht.

4 Dangig, 18. Juni. Gin größeres Fener brach Connabend im Seebade Brojen aus. Auf bem Grundftud des Befibers Dechjel fing ploglich eine mit Strob gebedte Schenne, auf welche aus einem nahen Schornftein Funken gestogen waren, Feuer, und im nächsten Augenblicke brannten auch eine mit der Scheune in Berbindung stehende Wagenremise nebst Stall, sowie das auf dem Grundstück stehende massive Wohngebäude mit fieben Arbeiter-Bohnungen. Es erichienen brei fleinere Brofener Ortsprizen, sowie eine Handernkiprize aus Reusahrwasser, welche aber insolge Wassermangels, da trot ber Rähe der See eine Schlauchleitung dis zum Uer nicht herzustellen war, wenig ansrichten konnten. Als jedoch das Fener noch ein kleineres Wohnhaus auf dem hechsel'schen Grundstüd ergriff und dann auf das Nebengrundstüd des Besitzers Preuß übersprang, wurden die Hasen-Dampsprize aus Broesen und die Danziger Feuerwehr alarmirt, welche lettere zwei handbrudfprigen entsandte. Ein Eingreifen ber Dampffpripe war jedoch nicht mehr erforderlich, und auch von den Danziger Sprigen brauchte nur eine in Thätigkeit zu treten, welcher es, nachdem eine Schlauch-leitung bis zuk See gelegt war, in kurzer Zeit gelang, jede weitere Gefahr zu beseitigen.

* Jaftrow, 16. Juni. Bon einem beklagenswerthen Unglud ift die Familie bes Arbeiters Beber betroffen worden. Frau B. hatte ihr Sjähriges Tochterchen mit jum Bafche-Die Frau B. hatte ihr bjähriges Töchterch en mit zum Wascherollen genommen. Durch Audorschitigkeit kam das Kind der Drehrolle so nahe, daß es schwere Kopswunden erlitt. Als die Mutter dies bemerkte, siel sie vor Schred in Krämpse, verlor die Sprache und starb nach kurzem Krankenlager. — Borgestern Nachmittag brach in dem Einwohnerhaus des Herrn Gutsbesitzer Pöppel zu Grünlinde Feuer ans; das Hans brannte nieder. Das Feuer svertrug sich auf die große Scheune des Herrn Pöppel, welche nehft dem großen Poelcher von den Flammen vernichtet wurde. Es ist eine große Menge Getreide und eine Oreschmaschine verbraunt. Das Lieb ist die Getreibe und eine Drefchmafchine verbrannt. Das Bieh ift bis auf einige Schweine eines Ginwohners gerettet. Das Feuer über-trug fich auch noch auf die unweit von ber Brandftelle gelegenen Biefen ber Arend'ichen Torfftreufabrit. Der hier angerichtete Schaden ift fehr groß.

Berichiedenes.

— [Cifenbahnungfück.] Bei einem Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge bei Slough unweit Windsor sind vier Personen getödtet und mehr als 60 verlett worden.

In Baris rollte am Connabend nan ber So Trocaderoplages ein ftart befegter Stragenbahnmagen ohne Lenter bis jum Almaplat. Zwei Paffanten wurden überfahren und blieben tobt, vierzehn Berfonen wurden verlett. Unter diesen ift ber am ichwerften Bermundete Dottor Magenfifch aus Burich, bem die Beben abgefahren find, und ber ichmere Berlehungen am Ropf erhalten hat, ferner feine Gattin und weiter bon Fremben zwei Ameritaner.

- [Sturg mit bem Pferbe.] Bei bem Rennen bes Straßburger Reitervereins, bas am Sonntag in Straßburg (Elfaß) ftattfand, fturgte Leutnant v. Ziegler bom 2. Brandenburgifchen Ulanen - Regiment Rr. 11 und ftarb auf bem Transport nach dem Rrantenhause.

Menestes. (T. D.)

Phelgoland, 18. Juni. Der Raifer landete hente Bormittag 91/2 Uhr mit Gefolge an ber Dune, befichtigte unter Führung bes Oberlanddireftore Grangins-Bremen die Buhnenbauten und verweilte bis gegen 12 Uhr an ber Rorbtveftfeite ber Dune.

* Berlin, 18. Juni. Das Abgeordnetenhaus hat mit 218 gegen 69 Stimmen bas Maarenhand Stenergefet angenommen.

. Berlin, 18. Juni. Bom beutschen Konful in Tichifu ift heute (Montag) früh 8 Uhr nachstehendes Telegramm beim Auswärtigen Amt eingegangen: "Ein japanisches Torpedoboot meldet, die Gesandtschaften in Peting seien genommen".

* Berlin, 18. Juni. Rach einem heute Morgen aus Changhai eingelaufenen Telegramm ift feit brei Tagen die telegraphische Berbindung Beting-Tientfin und Tientfin = Changhai unterbrochen. Eisenbahndirektion Bromberg gebaute Rebenbahn Schönsee- | Neber die Borgange in Peting fehlt jede zuber- | Strasburg mit ben Stittionen Schönsee Stadt, Gruneberg, lassige Nachricht Rach einer ebenfalls heute (Mon-

tag) früh eingetroffenen Meldung des Konfuls in Tidifu ift in Zatu ein Gefecht zwischen ben bortigen dinefischen Forts und ben Kriegsschiffen ber Mächte im Gange.

Wetter-Depeschen bes Geselligen v. 18. Juni, Morgens.

Stationen.	Bax.	Wind= richtung	Windstärke	Wetter	Temp. Cels.
Stornoway Blacfod Shields Scilly Isle d'Air Baris	762,3 762,3 764,3 766,5	N. SSM. W.	mäßig mäßig idwad ftürmifd	wolkig wolkig halb bed. heiter	14,9° 18,9° 16,1° 16,1°
Blissingen helber Christiansund Studednaed Stagen Ropenhagen Rarlstad Stockholm Wisdy Haparanda	765,0 763,2 764,0 762,7 764,0 763,7 762,0 762,0 762,7 762,9	R. BRB. DRO. SD. SB. DSD. SSB. BRB. BRB.	leicht fehr leicht fewach leicht leicht fehr leicht mäßig leicht mäßig leicht	heiter heiter wolfig wolfenlos heiter wolfenlos heiter wolfenlos wolfenlos heuer	16,0° 14,7° 11,2° 14,3° 15,4° 14,4° 12,7° 13,2° 9,4° 9,9°
Bortum Reitum Hamburg Swinemünde Mügenwaldermd. Renfahrwasser Wemel	762,7 761,6 762,0 762,8 763,2 762,9 760,8	BRB. O. SO. N. N. RNB.	fehr leicht fehr leicht fehr leicht fehr leicht leicht fehwach	bebedt beiter	15,6° 15,1° 14,8° 14,8° 11,0° 12,1° 11,8°
Münster (Westf.) Hannover Perlin Chemnik Breslau Mek Frantsurt a. M. Karlsruhe München	762,0- 762,3 761,4 762,0 761,6 764,5 762,9 764,0 764,2	W. Windstille D. W. SD. WSW. NO. NO.	febr leicht Windstille leicht leicht schwach schwach stark schwach frisch		16,0° 14,8° 13,0° 14,0° 12,0° 18,9° 18,6° 18,8° 16,8°

Nebernicht ber Witterung. Die Luftbrudvertheilung ist sehr gleichmäßig, daher die Luftbewegung überall schwach. Südostdeutschland hat eine Depression mit Regenwetter. In Deutschland ist es ziemlich kühl, im Westen und Norden aufklärend, sonst trübe. Ruhiges Wetter mit wechselnder Bewölkung, ohne erhebliche Wärmeänderung, stellenweise Regen wahrscheillich. Deutsche Seewarte.

Wetter = Aussichten.

Muf Brund ber Berichte der benti ben Seewarte in Samburg. Diendtag, ben 19. Junt: Schon, beränderliche Bes wölfnug, normale Wärme, gewitterhaft. — Mittwoch, ben 20.: Wolkig mit Sonnenschein, warm, Reigung zu Gewittern.

Niederschläge, Morgens 7 Uhr gemessen. Grandenz 16./6.—17./6. — mm Aewe 16./6.—17./6. 0.31
Thorn III. — Weine 16./6.—17./6. 0.31
Thorn III. — We. Alonia Gonib O.2
Renfahrwasser 2,0
Dicidan O.6
Br. Stargard — Warienburg O.9
Bappendowo b. Kittel — Weine 16./6.—17./6. 0.31
Gr. Alonia O.2
Gr. Abosainen/Arögen O.2
Gregehuen Saalfeld Op. 0.9
Bappendowo b. Kittel — Weine 16./6.—17./6. 0.31 0,3 mm

Danzig, 18. Juni. Getreide = Depeiche. Adr Getreibe, Sulienfrüchte u. Dessaten werden außer den notirten Breifen 2 MR. ver Tonne jogen. Fattorei-Provision unfancemäßig vom Räuser an den Bertäuser verzütet.

3	White indem Agrenger.	branciene mulauremunged nam sens	
-	Weizen. Tendeng:	18, Juni.	16. Juni. Unverändert.
Ì		Unverändert.	unbetanbert,
1	Umjah:	50 Tonnen.	100 Tonnen.
1	inl. bochb. u. weiß	740,774 Or. 146-150 DR.	750, 783 Gr. 148-153 Mt
1		750 Gr. 147,00 DRt.	
ı	rath	614, 772 Gr. 134-151 Mt.	804 Gir 154 00 992#
ı	Tranf. hochb. u. w.	112.00	113,00 98t.
ı	Letuit, gotyb. a. ib.	100,00 "	
1	" genount.	109,00 "	109,00 "
1	" rothbeset	108,00 "	108,00 "
1	Roggen. Tenbeng:	Inländischer unveränd.,	Unverändert.
1		ruffischer niedriger.	
1	inländisch, neuer	726 Gr. 144,00 Mt.	720 Gir. 144 00 902
1	market hamber a Othern E	1300 MOO /21 1/10 00 mm #	1004 F44 05 - 400 0 - 000 B
1	Gorgto or (674-704)	133,00 Wt. 126,00 120,00 " 132,00 " 112,00 "	133.00 Det.
١	AL (C15-GSC/N-)	192 00	100,00 200
Į	Traffic (015-050@[.]	120,00	126,00
١	Haier III	120,00	127,00 "
1	Erbson inl	132,00	132,00 "
ł	Tranf	112.00	112,00
ì	Wicken inl	120.00	120,00
1	Hafer inf. Erbsen inf. Xtanf. Wicken inf. Pferdebohnen	123.00 "	123,00
l	Rübsen tul	825.00	225,00
ı			235,00
ì	Raps.		200,00 18
1	Weizenkleie	200 44216 #	4,121/2-4,20
ı	Roggenkleiel kg		4,12/2-4,20 "
١	Roggenkleie) NB	4,80	4,00-4,85
ı			D. v. Morstein.
1	the later to the l		

Ronigsberg, 18. Juni. Getreide - Depejde. (Breife für normale Qualitaten, mangelhafte Qualitaten bleiben außer Betra ft. Weizen, int. je nach Quat. bez. v. Me. -,-. Tend. -Roggen, v. Weizen, inl. je nach Quat. vez. v. 2000. unveranver Roggen, v. 126,00. fiau. Erbsen, nordr. weiße Kochw. 126,00. Baggons. Zufuhr: intändische 4, russiche 150 Baggons. . unverändert

* - [Ronigeberger Oftpreuf, fladtifcher Mager- und — [Königsberger Ofibreuß. städtischer Mager- und Mich-Viehhof.] (Bericht des privil. ftädtischen Biehhofs- sommissionär Martin Kaabe.) An den Donnerstagsmärkten am 7. und
14. Juni wurden durch genannte Biehkommissionsfirma verkauft:
56. hochtragende Kühe, 55 Mager-Jungochsen, 44 junge Färsen,
14 Bullen, 31 Magerschweine, 4 Käiber, 3 Schafe, davon wurden
zum Schlachten verkauft 25 Bullen, Kinder und Kühe. Gezahlt murbe für Schlachtvieh (Mittelwaare) ca. 26 bis 28 Dit. Mager - Jungochsen und Farfen prima Qualitat ca. 25 bis 27 Dit., für hochtragende Kühe prima Qualität ca. 30 Mf., für Magerschweine ca. 80 bis 100 Bib. schwer 33 Mt. alles pro 100 Bib. Lebendgewicht berechnet.

Berlin, 18. Juni. Produkten-n. Fondsbörje (Bolff's Bür.) Die Rotirungen ber Brobuttenborje verfteben fich in Mart für 1000 kg feel Bectin netto Raffe. Lieferungsqualität bet Beigen 765 gr. bei Roggen 718 gr p. Liter

1	Getreibe zc.	18.76.	16./6.	5 0		18./6.	16./6.
1		be-		13% Wbr.nei			83,40
ı	Beizen	hauptet		31/20/0 opr.		92,00	93,90
7	a. Abnabme Rull	154,25	154,50	31/20/0 pom.		93,10	
3	" Septbr.	158,25	158,00	31/20/0 pp.	15. H.	93,70	
1	Geptbr. Oftbr.	158,75	198,50	folo acond	. St 11.	-	94,60
J	2 3 3 4 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	-	ere	Italien. 49			
1	Roggen	flau		Deit. 40/0 (
I	a. Abnahme Juli	147,25	143,50	ung. 40/0		96,20	
1	" Septbr	144,26	145,50	Deutsche B		193,00	
1	" " Dittbr.	144,00	145,25	DistCom		180,10	
1	6 . 6	PLIFF	FLIM	Dreb. Ban		151,50	
H	Safer		ftill	Dester. Rr		219,25	
1	a. Abnahme Juli		132,50	SambU. A		123,75	
1	Geptbr.	128,25	128,50	Rordd. Llo Bochumer C		121,00 224,70	
4	Spiritus	50,00	50,00	harpener		204,70	
ı	toto lott	00,00	00,00	Dortmunde			
1	Berthpapiere.	0.50	F	Laurabütte		235.50	
1	31/20/09teidis-21. tv.	95.50	95 40	Ditor, Sild!			88,50
Ĵ	30/0	87,40	87,25	Marienb.			
	31/20/0Br.StA.tv.		95,40	Defterr. R	nten	84.30	84.30
	30/0	87,10	87,00	Rufftiche M		216,10	
	30/0 31/2 Bpr. eit. Pfb. I	94,10	94,40	4	200		
1	31/2 neul. II	92,20	92,40	Schlußtend	. D. HOSU.	rugig	fest
1	30/0 _ ritterico. I	83,80	83,50	Brivat-Dis	tont	50/0	51/40/0
ı	Chicago, Weig	en fie					
ı							
1	New-York, Be	raen, l	terig, D.	2au: 10./	0.: 490/4;	10./0.	104

Bant - Discont 51/20/0. Lombard - Bin3fuß 61/20/0.

Weitere Marttpreise fiehe Biertes Blatt.

Statt besonderer Meldung.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater und Grossvater, der Rentier

Otto Bielfeldt

im Alter von 58 Jahren, welches tief betrübt anzeigen Danzig, den 16. Juni 1900.

> Franz Bielfeldt. Elise Bielfeldt geb. Mürau. Walter Bielfeldt. Hatty Schwarz. Martha Kilbach geb. Bielfeldt, Paul Kilbach. Else Rahn geb. Bielfeldt. Franz Rahn.

> > 7000+0000£

Durch die glädliche Ge-burt eines gefunden, fraf-tigen Tonterchens wurden

Grandens, den 15. Juni 1900. A. Dorau und Fran.

Beec+ecec.

3000+0000¢ Statt jeder besonderen

Die Berlobung ihrer Tochter Emma mit dem Kaufmann Herrn Louis Palkenstein aus Reu-stettin i. Bom. beehren sich ergebenst anzuzeigen

Garniee, im Juni 1900. H. Mamlock und Frau.

Emma Mamlock Louis Falkenstein Berlobte. Benftettin.

0-0-0-0-0-0-0-0

hiermit die ergeb. Angeige, daß h mich in Schonfee Wor. als

Hebeamme

niedergelaffen habe und bitte um geneigten Bufpruch.

Antonie Wotschke.

Frauenbärte

und sonstige länige Gesichtshaare vers chwinden in 5 Minuten

dyminden in a Minuten burch meinen Kochelin-Haar-entferner. Eriolg garantiri abjoint unicabilis Gro Dose M. 3.— franco gegen Rachiachine bon

PAULKOCH Gelsenkirchen.

Die Raffentage

Der

Gr. - Kommorefer Sparund Darlehustaffe

finden jeden Montag u. Frei-tag, Nachmittags von 5—8 Uhr, ftatt. Für Anlehn zahlen wir 31/2 %, für Darlehn werden 5 %

erhoben. 3. A.: Podorzymski, Bereinsrechner.

Kleemann,

Gefelligen

Grandenz.

Rene und gebrauchte Dampf-, Bengin- und

Betroleum - Motor - Boote

1844 fauft zurüd

Meldung. [1794

[1826

bocherfreut

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, in Elbing vom Bahnhof aus auf dem St.-Annenkirchhof statt.

Heute Mittag 11/1 Uhr ftarb mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bru-ber, Schwiegervater, ber, Schwiegervater, Großbater, Urgroßvater und Ontel, am. Lehrer

Joh. August Nawrotzki

Inhaber des Soben-zolleruschen Sausordens im Alter von 78 Jahren 41/2 Monaten. [1796 Grandens, ben 17. Juni 1900. Die trauernden

Dinterbliebenen. Das Begrädniß findet Donnerstag, den 21., 3 Uhr Rachm., von Amts-frage 4 aus nach dem neuen ebangel. Kirchhof katt

Beftern Radmittag 41/2 Uhr entichlief nach langem, ichweren Leiden mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwager und Ontel, ber Befiger

Peter Karkau

im Alter von 72 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

[1768 Chrenthal, den 17. Juni 1900. Die trauernben Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, ben 20. Juni, Rachmittags 3Uhr

Rad Goites unerforsch-lichem Rathschlusse ent-schlief nach langem, schwerem Leiden am 16. b. Mis., Rachmittags 11-1/2 Uhr, mein lieber Mann, unser guter sorg-samer Bater, Schwieger-vater, Bruber, Schwager und Onkel, der Bahn-wärter

Hermann Jagmann in seinem 56. Lebens-jahre, was wir tiesbe-trübt, um stille Theil-nahmebittend, hierdurch

Sagen, b.17. Juni 1900. Die trauernden Sinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch, b. 20. b. Mts., 11/2 Uhr Rachm., vom Trauerhause aus statt.

hente, Bormittags 111/2 Uhr, entschlief nach langem, schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Ur-

Frau Caroline Dwaratzki

geb. Menzel. Dragak, ben 17. Juni 1900. Die trauernden Sinterbliebenen. Die Beerdigung findet Witt-woch, den 20. Juni, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause aus statt.

Dantjagung. Dur die uns erwiesene Theil-nahme bei der Beerdigung meiner nanergestichen Frau, unserer theuren Mutter fühlen wir uns

theuren Mutter fühlen wir ans auf diesem Wege veranlößt, unseren berzlichten Dauf, insbesiondere dem Herrn Pfarrer Erdmann für seine trostreichen Worte am Grabe, anszudreichen Kranzipenden.

Fritz Friese und Ainder. 1639] Mittivoch, den 20. d. 2016., bin ich in

Bischofswerder. Dt. Chian, im Juni 1900. Frank, Nechtsanwalt und Nator, Für Stotterer!

Otterski, Pfarrer a. D., Grandens, Marienwerderstraße 51, I. Besitzer der Beilanstalt in Königsberg.

Konity. 3

Poftkarten mit Anfichten ber Fundstellen ber Leichen-theile des ermordeten Ernft Binter, Poftkarten mit Ansichten des Leichenzuges, br. St. 10 Bf.

Erste Auflage in drei Tagen vergriffen! empflehlt

Max Heyn, Aunstanstalt, Aonits. Wieberbertanfern hohen Rabatt. Buabreffirte Rarten nur bei Ginfenbung von 20 Bf. b. Gt.

rur Selbstanwendung bei Pappdac eparaturen, von Jedermann leicht und bequem zu handhaben in Kisten \(\frac{1}{25} \) Ko, mit Mark \(\frac{10,00}{6,00} \)

franko nächstgelegener Eisenbahnstation, in Kisten a 5 Ko. mit Mk. 3 franko jeden Poststation gegen Nachnahme offerirt Dt. - Eylaner Dachpappen - Fabrik Eduard Dehn. Dt.-Evlan Wor.



Markifähige Schweine
in wenigen Wochen, wenn dem Futter derfelden regelmäßig Regensdurger Miche und Machulver "Bauernfreude" beigemisch wird. "Bauernfreude" ist ein althemakries und wohlerprodies Hansmittel, das auch die Miche matt außerordentlich befordert und den Michertrag erhöht, auch die Ochsenwalt außerordentlich befordert und für schnelles heranden bes Inagviehs jorgt. Prodepadet 46 Pfg. in Marken franco; 3 Pfb. 280 Mt. positret per Rachn. Allein. Fabr.: Th. Laufer, Regensburg. 10

Bregmanputver "Sauerngrende" bei Pritz Kysor in Granbeng. General-Depot ber "Banernfrende": Löwen-Apotheke. Grandenz, herrenftrage 22. [5242]

"Banernfreude". Rieberlage bei R. Boettcher, Apotheter, Dt. Chlan. [8485

lähemaschinen

Gras und Getreide. Glänzende Zeugnisse

Leistung, Ausführung und

Dauerhaftigkeit Diensten.

Pferderechen bis 31/2 m breit, Heuwender Schleifapparate

Adler-

Mühemaschinenwesser. Kataloge umsonst und franko:

Siedersleben & Co., Bernburg.

General-Vertreter: L. Badt, Königsberg i. Pr... [3466 Koggenstrasse 22/23



fenerspritze borg, für Gut ob. Dorf geeignet, babe bil ig ju vertaufen. Sin **Lehrling**, Sohn anständ. Eitern, kann sich melben. H. Dambrowski, Kutser-schmiebemstr., Strasburg Wbr.

Baffend für Aufänger

Arantheitsbalber verkause die Baaren u. Sinrichtung meines gut sortirten Boll-, Aurz-, Keißund Spielwaaren Geschäfts für nur die Hälfte des Sinkausspreises. Jur Uebernahme gehören ca. 700 Mark. [1772 B. Liedtke. Danzig, Bartholomäikirchengasse 2.

in allen Größen und für jeden Zweck find billig berkänstich. Räheres sub d. R. 3550 an Rudolf Mosse, hamburg. Provisionsfreie Zeichnungen

Mark 3500000 40 Magdeburger Stadtanleihe V. Ausgabe.

Gesamm'kundigung (Convertirung) bis zum Jahre 1910 ausgeschlossen,

Donnerstag, den 21. Juni d. J.

zum Kurse von 98.50 entgegen Ostbank für Handel und Gewerbe

Zweigniederlassung Graudenz.

Generalversammlung

Bu dem Seilfursus in Graudenz nehme Melbungen noch bis 21. b. Mis. an. Bei rationelliem Verfahren sicherer Er. onnerstag, den 28. Juni 1900, Nachmittags 5 Uhr, im hotel zur Apothefe.

Rechnungslegung vro I. Duartal 1900. Bericht des Aufsichtsraths über die durch den Berbands-Revisor Ainow hierselbst abgehaltene Geschäftsrevision, sowie Beschlußfassung über dieselbe. Leffent, ben 18. Juni 1900.

Der Borfigende des Auffichterathe. C. Laudien.

Bestpreußischer Reiter

Rennen zu Danzig-Boppot am 8. Inli 1900.

Remen 31 Danijg — Soppot am 8. Inli 1900.

Prenkijges datbbini-Bennen: Breis 800 Mt. @ Unteright.)

Sern Gra' v. Brünneck's "Larba" 41.

Lenin. V. Gotbory's (303. Est. 1. M. R.) "Zenebra", 31.

Derth Maekkomen's "Glidbrett, 41.

Derth Mindeller (1. M. M.) "Mora".

Derth Fische's (Glidger-dul.) "Mora".

Denth. Fische's (Glidger-dul.) "Mora".

Denth. Grosskreutz "Ranone", a.

Leuin. Jobst's "Moria", a.

Leuin. Gra' v. Kalnein's "Garavelle" a.

Leuin. V. Helwe's "Gregae", 41.

Leut. Gra' z. Godbardamell' d.

Gerth Leuin v. Helwe's "Gregae", 41.

Leut. Gra' z. Godbardamell' d.

Gerth Gra' v. Kalnein's "Godbardamell' d.

Gerth Gra' v. Kalnein's "Godbardamell' d.

Gerth Gra' v. Kalneo's "Garavelle", 41.

Sern Dorgali's "Mora", 41.

Sern Dorgali's "Mora", 41.

Sern Dorgali's "Mora", 41.

Sern John's "Godbardamell' d.

Genth. H. v. Mackensen's "Mctacon", 41.

Senth. V. Fole-Randomel's "Galne", 51.

Benth. H. v. Mackensen's "Galne", 51.

Benth. V. Fole-Randomel's "Galne", 51.

Benth. V. Fole-Randomel's "Galne", 61.

Berth John's "Godbardamell' d.

Berth John's "Godbardamell' d.

Berth John's "Godbardamell' d.

Berth V. Hilbert's "Godbardamell' d.

Ber

baunenreich und ftaubfrei, bas Pfund 0.85, 0.95, 1.10, 1.40 Mt.,

Setten

Mart 6, 7, 8, 9, 10, 15,00. Probesendungen geg. Nachnahme

H. Czwiklinski, Graudenz. Martt Mr. 9.

Aufrichtiger Dank! Seit einem Jahr litt meine Frau an hochgrad. nervöß. Kopficmerz, welcher ihr alle Nachruhe ranbte. Bohren, Stechen, Reißen im Kopf, Ohren u. Jähnen, Anfälle von Fieder und Kroft, Nebelteit, Brechreiz, Angligefühle, Betlemmungen, Serzflovien, Gewähtsberkinnungen, bet Wert mutheberstinnungen, best. Rer-ven-Erregung., allg.gr. Schwäche, Müdigkeit u. Mattigkeit bereitet. ihr unerrägl. Zuftände u. alle heilversuche blieben erfolgl. Als getideringe dieben erfolgt. Als lehte Zuflucht wandten wir und noch ichrift. nach Dresden zu hrn. A. Pfister, Oftraalee 7, u. nach Befolg. v. dess. einf., brieft. Berordn. u. Mathicht. besiud. sich meine Fran wieder recht wohl u. gesund. Birsag. f.dengut. Erf. uns. herzl. Dant u.empf. Mervenleidend. d. vorz. Wethode aufs Bärmste. K. Dammann u. Frau in Neubraudenburg (McL.) Behmenst. 4

Feinste Süfrahmbutter 1876. netto fret Sans 10 mt., junge Pfanen und Forterriers hat noch absugeben [61 Ritterant Janocin, Bost Chelmce.

Verloren, Gefunden.

weißer, großer unter Bruft rechts, 6 3oll groß, mit Gefdirr und Halfter, Sonntag Abend aus Rittnau, Kr. Graudenz

entlaufen. Telegraphische Rachricht erbeten an Schulemann,

Groß - Leiftenan, Areis Grandenz.

H. M.

Wenn mir fonft nichts übrig bliebe, Alles mir die Welt geraubt, Und es bliebe mir die Liebe, Selig, wer an Liebe glanbt. - -Berginn. Dant, Liebesgr. n. Rng.

Cadé-Oefen.

Seute 4 Blätter.

Graubeng, Dienstag]

s Der zweite Zag ber Befellichaftsreife ber Deutschen Landwirthichafte-Gefellichaft in Ditprenfen

Freitag, ber 15. Juni, war für bie Theilnehmer befonders intereffant. Fruh 51/2 Uhr führte icon ber Dampfer "Löwentin" die Reisenden von Lögen fiber die malerischen masurischen Seeen (Risainsee, Dargainensee und Mauerjee) an Schloß Steinort bes Grafen Lehnborff borbei

nach Angerburg.

Die in viele Theile gerriffenen Seen, die prächtigen Balber an ben Ufern, die Guter und Ortschaften gewährten einen landschaftlich schönen Anblick. In Anger-burg warteten bereits die Wagen ber Mitglieber bes bortigen Landwirthschaftlichen Bereins auf Die Gesellichaft und führten in Begleitung mehrerer angesehener Bereinsmitglieder bie fremden Bafte nach Schlog Bennuhnen. Die Fahrt bot Belegenheit, die Felder biefes entlegenen Theiles von Oftpreugen genau tennen gu lernen. Wenn auch bauerlicher Betrieb bier vorwaltete und gewiß bie Kultur noch weiter verbessert werden kann, so war doch auch an einzelnen Feldern zu bemerken, daß die Ertrags-jähigkeit des Landes durchaus nicht so ungünstig ist. In Bennuhnen wurden sofort im Schloffe die berühmten Runftfammlungen bes berftorbenen &. b. Fahrenheid und ber großartige Part besichtigt. Wie ein Marchen wirtte inmitten der Flächen Masurens die Betrachtung Diefer herrlichen Schöpfung auf ben Beschauer. Mit einem feinen Runftverständniß hatte ber Schöpfer Diefer einzigen Sammlung die werthvollften Originale an Stulpturen und Gemalden aus Griechenland und Italien gesammelt ober von ben wichtigften Runftbentmalern fich die werthvollften Rachbilbungen berichafft und in vortrefflicher Beise in bem, in althellenischem Styl aufgebauten Schlosse von Beynuhnen aufgeftellt. Im Barte hatte er es ebenfalls verftanden, Runft und Natur in außerordentlich schöner Beise zu verbinden, indem klassische Bildfäulen an besonders schönen Stellen angebracht wurden. Seltene Baumgruppen und prachtvolle Durchblide find außerbem geschaffen.

Die Landwirthichaft ber b. Fahrenheid'ichen Begilterung umfaßt ca. 20000 Morgen; wobon aber nur bas Sauptgut und ber Forft in Eigenbewirthichaftung fich beschinden, während die übrigen Güter verpachtet sind. Der Boden ist meistens Lehm, zum Theil auch Sand und Grandboden und nicht drainirt. Körnerbau, Milchwirthschaft und Viehzucht, auf den verpachteten Gütern auch Pferdezucht, bilden die hauptsächlichsten Betriebszweige.

Nach einem im Kruge zu Bennuhnen eingenommenen Frühftidt fuhr bie Reifegefellschaft auf Leiterwagen bes Landgeftüts Gudwallen weiter. Die Wege führten birett gu ber nahe ben Geftütsgebänden angelegten 1500 Meter langen Trainirbahn, auf der herr Gestütsdirektor Ritt-meister Schlüter zunächst 15 dreijährige hengste unter dem Reiter zeigte und während der Borführung eine Ertlarung über fein Suftem ber Trainirung gab. Diefes Syftem hat den Bweck, die Bengste zugleich ruhig und fromm im Temperament ju bilden, bor Fettanfat ju bewahren, Mustel, Sehnen und Anochen aber gu forbern und ? die Leiftungsfähigteit der Thiere fowohl unter bem Reiter als auch im Trabwagen auszubilden. Rach dem Trupp Dreijähriger folgte eine Anzahl vierjähriger Hengfte, die auch im Galopp gezeigt wurden. Alsdann erschienen ca. 10 Hengste im Traberwagen und zum Schluß der Hengst Dengte im Traderwagen und zum Schluß der Hengft "Fidello", der im Schnelltrab ausgebildet war und eine ebenso korrekte wie starke Aktion zeigte, legte er doch den Kilometer in zwei Minnten zurück. Als Futterration wurde bezeichnet: 15 Kfund Hafer für dreijährige und 12 Kfund für ältere, 7 Kfund Hen, 10 Kfund Stroh und während der Deckzeit wird eine Zulage gewährt. Jun Sommer wird ein mäßiges Beisutter von grünem Klee oder Euras im Winter Mahrriben genährt. Kerluche mit Tark Gras, im Binter Mohrrüben gewährt; Berfuche mit Torfmelaffe find fehr gut ausgefallen.

Rach ber Borführung folgte eine Besichtigung ber Stallungen, wobei ber mit allen neuen Fortschritten ausgeruftete neue Hengstftall für 102 Pferde, ber aller bings 130 000 Mart getoftet hatte, das größte Intereffe erregte. Gine Angahl hervorragender Beschäler murben noch im Stalle besichtigt, so ber herborragende "Banner-träger", ein "Weltmann"-Sohn und der hengst "Sigmar", ber ein Röhrenbein von 233/4 Centimeter aufwies, ein Maag, wie es bisher noch von teinem halbblut erreicht

Mit aufrichtigem Dante ichieben die Reise-Theilnehmer von ihrem liebenswürdigen Führer und Birthe, herrn Rittmeifter Schlüter, ber gulett noch eine gang besondere Ueberrajdung bereitete, indem er einige altere Berren ber Reifegefellichaft bat, mit bem in Bofen ausgestellten Biererzug an ber Spige ber fibrigen Bagen nach Dartehmen zu fahren. Dieje vier Suchehengfte, beren jeder in biefer Satfon ichon 80 Stuten gebeckt hat, hatten f. 8t. im Antauf 28 500 Mt. gefoftet und reprajentiren jest mindeftens ben fünffachen Berth, benn die Ausgeglichenheit, die Berbindung der beften Formen mit ber hochften Leiftung und einem guten Temperament, fowie die fcone Farbe war überraschend.

In Dartehmen murde Abends 6 Uhr ein Gffen eingenommen, worauf mit den Gudwallener Bagen wiederum jum Bahnhof und bon bort mit ber Gifenbahn nach Infterburg gefahren wurde, wo die Reifegefellichaft Abende 88/4 Uhr eintraf.

Mus ber Broving.

Granbeng, ben 18. Juni.

- Db bas Rechtsftudium ben Realgymnafiaften angänglich gemacht werden soll, hat die Deutsche Juristenzeitung einer Anzahl hervorragender deutscher Juristen zur Begutachtung vorgelegt. Die Mehrzahl der bisher mitgetheilten Gutachten geht dahin, daß bei der jehigen Lage der Dinge Abiturienten von Realghmnassen zum juristischen Studium nicht zuzulassen find, und daß die humanistische Bildung nicht beeinträchtigt werden darf. Brof. Mommsen augert fich u. a. wie folgt:

"Benn die Borbilbung bes Inriften auf biejenigen Gegenftande geftellt wird, bie er in feiner funftigen Lebensstellung braucht, so nütt babei die Renntniß der griechischen Sprache ihm so gut wie gar nicht, bie der lateinischen im allgemeinen, insbesondere bei praktischer Thätigkeit, nicht viel, unendlich weniger als die Beherrschung der lebenden Sprachen, namentlich des Französischen. Benn unsere Berwaltung sich auf diesen Zwedmäßigkeits-Stand-punkt stellt, so wird sie den griechischen Unterricht für den Juristen schleunigst, den lateinischen bald darauf abschaffen und aller Wahrscheinlichkeit nach im weiteren Berlauf den obligatorifchen Sprachunterricht überhaupt aus ber Borbildung bes Juriften beseitigen. Bunfchenswerth ift bon biefem Standpuntt aus die Renntnig ber lebenden Sprachen für ben Juriften fo gut wie für ben Schneiber, aber nothwendig ist sie ber Masse nach wie vor für diesen nicht, so auch nicht für jenen; es geht auch so. Wir haben alsbaun eine handwerter-tlasse mehr und die Nation ist praktischer geworden und ärmer.

[Botterie.] Dem Central-Romitee bes Brengifchen Lanbesvereins bom Rothen Rreug ift auch in biejem Jahre bie Abhaltung einer Gelblotterie gestattet worben. Die Biehung findet bom 17. bis 21. Dezember ftatt.

[Echugenfefte.] In Bubewig errang herr Schniede-August Breuer, welcher ben Schuft fur ben Kronmeifter August Breuer, welcher ben Schuf fur ben Kron-pringen abgab, bie Ronigswurbe. Erfter Ritter wurde herr Barbier b. Rofinsti, zweiter Ritter herr Bauunternehmer gelbhahn.

- Bofivertehr.] Bei ber Boftagentur in Mersiu ist ber Unfallmelbedienst eingerichtet worden, um ben Bewohnern Lieiner Landorte Gelegenheit zu bieten, jeder Zeit, besonders zur Rachtzeit, telegraphische Meldungen über Feuer und Baffersgefahr, plogliche Erfrankung 2c. nach auswärts gelangen zu laffen.

- [Marttvertehr.] Die am 20. Juni in Roggen und am 26. Juni in Reibenburg talenbermäßig ftattfindenden Biebund Pferbemartte find bom Regierungsprafibenten mit ber Dag-gabe genehmigt, daß ber Auftrieb von Klauenvieh aus ben benachbarten Rreifen von Beftpreugen und aus bem Rreife Dfterobe

- Die beiben and Grandeng entsprungenen Bucht-handler Wieregoch und Auft will man in ber vergangenen Boche in ber Schweh-Reuenburger Rieberung gefehen haben. So erschienen am 13. Juni zwei verbächtig aussehende Männer in Kommerau und ließen sich von der Besitzerin Frau Janz Effen verabfolgen, welches fie in großer Gile nur theilweise verzehrten. Bon Kommerau sollen sich die beiden dem Kruscher Balbe zugewandt haben. Am 16. Juni tauchten des Abends zwei Männer in Treul auf. Bährend der eine von ihnen sich aus einem alleinstehenden Bauernhause Abendbrod holte, blieb ber zweite auf ber Strafe. Bei bem erfteren, ber vorgab, Monteur ju fein, bemertte man auffallend turg geschorenes Ropfhaar. Auch hatte er ein icheues Befen, wie einer ber beiben in Rommeran gefehenen Manner.

- [Willitärisches.] Die Insanterie-Regimenter Rr. 44 und 152 werben aus Dt.-Eylan und Solbau am 19. b. Mts., und bas Infanterie-Regiment Rr. 18 aus Ofterobe am 21. Juni nach Bruppe gu ben Regiments. und Brigabenbungen ansruden und bort bis jum 4. Juli bleiben. Die Feld-Artillerie-Regimenter Rr. 35 und 71, 36 und 72 werben am 22. und 23. Juni von bem Schiegplay bei hammerftein in ihre Garnifonen Graubeng, Dt. Chlau und Marienwerber bezw. Dangig und Br. Stargarb gurud.

tehren.

tepren.

— [Perfonalien vom Gericht.] Dem Oberlandesgerichtsrath Toeler in Königsberg, sowie dem Ersten Staatsanwalt
Beichert in Stargard i. Vom. ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Kenston ertheilt. Versett sind die Amtsrichter
Schütze in Wormditt als Landrichter nach Allenstein und
Reinsch in Bublit an das Amtsgericht I in Berlin.
Im Oberlandesgerichtsbezirk Posen ist der Referendar

Dr. Rugmann jum Berichtsaffeffor ernannt.

- [Berfonalien bei ber Boit.] In ben Ruheftanb treten bie Boftfetretare Dreber und Rober in Dangig. - [Berfonalien bei ber Forfiberwaltung.] Dem forft-

berforgungsberechtigten Oberjager Blontte ift unter Ernennung aum Forfter jum 1. September bie Forfterftelle in Richlich, Oberforfterei Schönlante, ilbertragen worden. Uebertragen find, unter Erneunung ju Forftern: ben forftversorgungeberechtigten Jagern hoffmann bie Forfterftelle in Aurofcheln, Oberförfterei Turofcheln, Subte bie Forfterftelle in Korfched, Oberförfterei Johannisburg, Badeffte die Forfterftelle in Theerbube, Oberförfterei Rominten, fammtlich jum 1. Juli ab.

P Beffen, 16. Juni. Aus ber Lotomotive bes Mittags: auges Sablonomo-Martenwerber find icon ofter Funten auf Das Torfbruch bes Butes Renvorwert gefallen, und bereits awei Dal ift bas Bruch in Brand gerathen. heute fielen Funten in das Roggenfelb des Gutes und entzündeten die bereits trodenen Burgelblatter. Das Feuer bahnte fich lange und vielgestaltete Bege in bem Roggenfelbe. 15 berbeigeeilten Arbeitern bes Gutes gelang es, mit Genfen und Spaten bes Feuers berr an werben.

R Culm, 17. Juni. Die in ber letten Stadtverordnetensitung beschlossene Erhöhung des Zindfußes von 4 auf 41/2 Broz. tritt am 1. Januar 1901 in Kraft. Es sind zur Zeit ausgeliehen 706 000 Mt. zu 4 und 83 000 Mt. zu 41/2 Broz. Die Stadt hat sierdurch eine jährliche Mehretunahme von 3531 Mt. — Der Bau der Bahn Culm-Unislaw wird am 18. Juni beginnen und zwar gleichzeitig in Culm und Unislam.

Il Marienwerber, 17. Juni. Berr Raufmann Roniger feierte heute mit feiner Gattin bas Feft ber goldenen Sochzeit.
— Bum Beften ber Domfirchen beigung finbet am 24. Juni im neuen Schützenhaufe ein Gartenfeft und ein Bagar ftatt.

[] Dirichan, 17. Juni. Der Auffichtsrath ber Aftien. auderfabrit Liegan wird ben Attionaren eine Dividende von 6 Brog. in Borichtag bringen, es ift dies die erfte Dividende feit vielen Jahren.

T Sarthans, 16. Juni. Das Schantmadden Albertine Suchlinsti von hier murbe beute verhaftet, weil fie bringend berbachtig ift, ihren neugeborenen Sohn durch Erftiden ums Leben gebracht gu haben.

3 Soppot, 16. Juni. Die hiefige Gemeindevertretung hat auf Antrag des herrn Branddireftore Gullen befchloffen, bie Sprengwagen gu Bafferwagen ber Behr einzurichten, auch foll bas Telephonnet für Feuermelbung durch Unichluß an die Boft und bas Umtsbureau erweitert werben. Ferner wurden bie Roften gur Entfendung von zwei Feuerwehrleuten gum Brandmeifter-Rurfus in Ronit und von fechs Wehrmannern gum Feuer-wehrtage in Culm bewilligt. Bum Schluß genehmigte die Bertretung die Aufftellung von vier elettrifchen Bogenlampen im Nordpart.

Il Reuftabt, 16. Juni. Die neu errichtete Gasanftalt ift jest in Betrieb geseht worden. Markt und Stragen er-ftrahlen fast in Tageshelle; auch haben sammtliche Geschäfts-inhaber und viele hansbesiger Unschluß an die Leitung genommen.

r Schoned, 17. Juni. In der Racht gum Sonnabend brannten in dem Dorf. Pogutten bas Bohnhaus, ein Reben-

gebaude und bie Scheune bes Gaftwirths Tywiefchit nieber Der Anichlug unferer Stadt an bas allgemeine Fernfprech. net ift gefichert.

Dohenftein Oftpr., 17. Juni. Die Sigung bes Dit-martenvereins war gut besucht. Berr Stabticullehrer Kraska hielt einen Vortrag fiber das beutsche Schubgebiet in China. — Borgestern wurde auf der Feldmart des Dorfes Mispelsee eine Frau beim Beden des Gemüses vom Blibe erichlagen. Gin Rind und eine mitarbeitende Frau erlitten Brandwunden.

OGoldap, 17. Juni. Die hiesige Arbeiterfrau Brosowsti hatte am 20. Januar den Ofen geheizt und ihre beiden Kinder im Alter von vier und zwei Jahren in ber Stube eingeschlossen, während sie ihrem auf der Ziegelei beschäftigten Ehemann das Frühftid zutrug. Bei ihrer Rückehr fand sie das Zimmer von Rauh und ihren anglichtigen Cahn Otto beschwerfohlt ein Rauch und ihren zweijährigen Sohn Otto halbvertohlt an ber Erbe liegen. Rach furzer Zeit erlag bas Rind ben ichweren Brandwunden, Das 4 Jahre alte Tochterchen mar in bas Bett gestiegen und baburch dem Fenertobe entgangen. Die Frau wurde unter Untlage geftellt, und die Staatsanwaltschaft beantragte wegen sahrlässiger Tödtung eine Gesanguißitrase von einer Woche. Der Gerichtshof verneinte jedoch die Frage der Fahrlässigkeit, da die soziale Lage der Angeklagten diese in eine Zwangslage versetze, und erkannte deshalb auf Freifpredung.

Seuerwehr. Berbandstag werden bie Einladungen an die 59 Wehren der Proving in nächster Zeit ergeben. Die höheren Regierungsbeamten ber Probing follen ebenfalls jum Besuch bes Berbandstages eingelaben werden. — Durch ruchlose Sande ift bas angeschwemmte trodene Rohr am haffstaudamm in ber Mage von Billmann in Brand gefett worden, und babei ift ein Theil der Beidenpflangung, welche jum Schut des Saffdammes angelegt worden ift, vernichtet worden. Der Deichhauptmann hat für die Ermittelung des Thäters eine Belohnung

* Drengfurt, 6. Juni. heute Racht brannte bie Dampfichneibemuhle bes herrn Grohn in einer Stunde vollftandig nieder. Die Lotomobile und bie Gagewerte find ber-Bor einigen Tagen erfrantte ein Rurichnermeifter hierfelbft unter fcmeren Bergiftungsericheinungen. geblich foll Gift im Raffee vorgefunden fein. Die Untersuchung ift eingeleitet.

Barten, 15. Juni, In ben erften Jahren nach der Grandung ber hiefigen Genoffenichafts-Molterei wurde fammtliche Butter in Faffern an Berliner Großhandler vertauft. Geit einiger Beit wird nun ber größte Theil ber Butter in Boftkiften verichidt und gelangt fogar bis nach Gubbentichland. Der hierbei erzielte Preis beträgt bis 1,25 Mart pro Pfund, während Faßbutter nur 95 bis 98 Piennige fostet. Im Monat Mai ist beispielsweise für 13300 Mart Butter in Postpacketen und nur sur 800 Mart Habetter zum Berjand gelangt. Infolge dieses rationellen Geschäftsbetriebes sind auch die Milcheneise keheutend höher gemenden. preise bebeutend höher geworben. Die Genossen erhalten 8 bis 9 Pfennige für ein Liter Milch, je nach bem Fettgehalt, und außerbem die Magermilch zurud. Diese wird burch ben in letzter

Beit aufgeftellten Baftenrifirungs. Apparat, beffen Anfchaffungs. toften 4000 Mart betragen, teimfrei gemacht.

(1 Oftromo, 14. Juni. Unter Führung eines Beamten Bofener Landwirthichaftstammer unternahmen Diefer Tage 125 herren von ber Deutiden Landwirthichafts. Befell. chaft eine Reife nach Ralifd. Gie wurden von dem Abjutanten bes Gouverneurs, Oberft v. Lange, und bem Bolizeichef em-pfangen und geführt. Anger ber griechisch-katholischen Rirche, in welcher bas ruffische Pfingstfest gefeiert wurde, besichtigten bie herren bas Gefängniß, das Gerichtsgebande und die großen Gebaube ber ftaatlichen Spiritusvertaufsitelle. Undere Musfluge richteten sich uach Ansiedelung sgütern. Die Besucher waren erstaunt über den blühenden Zustand der Ansiedelungen. Sie gewannen den Eindruck, daß die Ansiedler sehr tücktige Landwirthe sind, die sich in ihrer neuen Deimath gang wohl fühlen. Das Aussehen der Umgegend hat sich gegen früher sehr versandert. andert. Raum ift es ju glauben, bag noch vor Jahren an Stelle ber blubenden Dorfer verfallene Gutsgehöfte ftanden, wo taum je ein beutsches Bort ertonte.

T Echmiegel, 16. Juni. Ein neues Fahrrab im Berthe von 180 Mt. hat fich ein Gauner im Laden des Raufmanns herrn Ruppi erschwindelt. Er trat fehr gewandt auf, ftellte fich als Lehrer Sonnenburg aus Lufchtowo bor und nahm Begug auf feine gute Befanntichaft mit herrn R.; er bat, ihm ein Rad gur Probe auf einige Tage mitzugeben; nach Gutbefund werde fofort die Bezahlung bann erfolgen. Die Bebenten, welche Frau R. und Die übrigen im Beichaft anwefenden Berfonen geltend machten, ihm als einem Unbefannten ein Rad unter solchen Abmachungen zu überlassen, wuste er mit großer Aungensertigkeit zu zerstreuen. Schließlich erhielt er auch ein neues Rad und verschwand. Als Herr K. Abends nach Jause kam und von diesem Berkauf hörte, merkte er sofort, daß er einem Schwindler zum Opser gesallen war. Trop telegraphischer Benachrichtigung der umliegenden Städte ist man bisher weder bes Gauners noch bes Rabes habhaft geworden.

But, 17. Juni. Rach fast 56 jahriger Umtsthatigfeit

Scheibet herr Lehrer Rordginsti gnm 1. Juli aus dem Amte. * Rynarfchewo, 15. Juni. Bufolge eines von ber biefigen Rirchengemeinbe an bie Raiferin gerichteten Bittgefuches ift bie erfreuliche Rachricht eingegangen, daß mit bem Bau ber Rirche sofort angefangen werden foll.

C Janowin, 15. Juni. Der Deutsche Boblfahrts. berein hielt geftern eine Sauptversammlung ab. Bieber-gemahlt murben bie Baftoren Krusta-Groß . Golle, Brad. Bismardsfelbe, Gutiche-Janowih, Detonomierath Dr. Lubloff. Janowih, Apotheter Brochnow. Janowih und Rantor Dohneherrnfird. Als weiteres Borftandsmitglied murbe berr Baftor Siglamund. Groß - Mirtowit gewählt. Ferner murbe mit-getheilt, daß der Dberprafibent für alteingeseffene beutiche Landwirthe, die ihre Gohne in die hiefige landwirthichaftliche Binterfdule ichiden wollen, aber bedurftig find, für jeden Bögling 50 bis 75 Mart bewilligt hat.

* Ctolp, 16. Juni. Begen wiffentlichen Meineibes hatte fich vor bem Schwurgericht ber Rachter Friedrich Liehow aus Zewiger Boor ju verantworten. Begen Forstbiebstahls war von bem Angellagten ber Racter B. zu Zewiger Boor angezeigt worben. Dieser sollte nämlich aus einer Forft unter Benupung eines mit einem Pferbe befpannten Suhrwertes acht Riefernftamme entwendet haben. Der Angeflagte, als Beuge eidlich vernommen, betundete u. a., daß er gefeben habe, wie B. Baumftamme abgejagt, eine Riefer in Rlobe gerichnitten und bann auf feinen Bagen gepadt habe. Die Befchworenen fonnten fich indeg von ber Schuld des Angeflagten nicht Abergengen, worauf beffen Freifprechung erfolgte.

* Schivelbein, 16. Juni: Der tonigliche Forfter Albert Frit wurde gestern frut in feinem Revier, der Gramgower Forft, mit einer Schuftwunde in der Bruft tobt aufgefunden. Db ein Mord ober Anfall vorliegt, ift noch nicht

— [Moderne Schuellziige.] In England plant man die Verbindung der beiden Städte Liverpool und Manchester, welche 52 Kilometer von einander entsernt liegen, durch einen eigenartigen Schnellzug. Man ist in England der Ansicht, daß wenn man von einer Stadt zur andern in kaum 1/4 Stunden besördert wird, diese Linie ganz bedeutenden Berkehr ausweisen würde, unabhängig von dem Preise, welcher sür diese Zeitersparniß zu entrichten wäre. Ein solcher Zug mitzte die Strecke mit einer stündliegen. Eine derartige Seschwindigkeit läßt sich nur mit dilse er Elektrizität erzielen. Die geplante elektrische Eisendam soll drei Schienenstränge besiben. Die etwas erhöhte Mittelschiene vermittelt die Stromabnahme durch einen tleinen Bagen, welcher längs dieser Schiene gleitet. Der Bagen besitht Ligarrensorm. Im Innern des Bagens sind 100 Sizdike in vier Reihen angeordnet und zwar zwei Reihen längs der Mittelschiene, zwei andere Reihen längs der Seitenschienen. Die Wagen werden nur einzeln abgelassen und zwar in Bausen Die Bagen werden nur einzeln abgelassen und zwar in Fausen von zwei dis drei Minuten. Dies würde einen Berkehr von 2000 dis 2500 Reisenden per Stunde in einer Fahrrichtung er-möglichen. Die elektrische Kraftstation wird in Warrington im gleichen Abstande von beiden Städten errichtet. Die Ausführung soll nach einer Mittheilung des Technischen Bureaus von D. und W. Pataky in Berlin 35 Millionen Francs kosten.

- [Im Cirtus ertrunten.] Im Cirtus Beletow in Untwerpen follte neulich eine ben fubafritanifchen Arteg barftellende Kantomime zur Erstaufführung gelangen. Als Glanznummer der ganzen Borftellung war ein großartiges nautisches Tableau vorgesehen, das den von Buren männlichen und weiblichen Geschlechts verhinderten Uebergang der Engländer iber den Augelastuß zur Anichauung bringen sollte. In bem unter Waffer gefehten Cirtus rif bie Artiftenchaar durch ihre Schwimm. und Taucherproduttionen bas Bub.

likum zu großem Beisal hin. Plöhlich sant die Tänzerln Mile. Angeline, sonst eine vorzägliche Schwimmklinftlerin, in die Tiese und kam nicht wieder zum Borschein. Obwohl Direktor Beketow in vollem Kostüm ihr ohne Zögern in das Bassin nachsprang und sie emporzög, blieben doch alle von dem Theaterarzte augestellten Biederbelebungsversuche erfolglos. Ein Herzschlag hatte dem Leben der Künstlerin, welche die einzige Ernährerin einer blinden Mutter und einer Schaar junger Geschwister war, ein isdes Ende bereitet. ein jabes Ende bereitet.

Der Diftangritt, welchen Rittmeifter Spielberg bom Beftf. Drag.-Reg. Rr. 7 von Saarbruden nach Rom unternommen hat, ging über Straßburg, Basel, über ben Gotthard, Bellinzona, Malland, Lodi, Parma, Sarzana, Pisa, Cecina und Civitavecchia, im ganzen 1400 Kilometer mit täglicher Durchschnitts-leistung von 120 km. Der Nebergang über ben Gotthard geschah zu Fuß wegen bes tiesen Schnees. Um die dadurch verlorene zu Hus wegen des tiefen Schnees. Um die dadurch berlorene Zeit einzuholen, legte der Rittmeister die lette 247 km lange Strecke Escina-Kom in 28 Stunden zurück, wovon drei Stunden auf eine Nachtrufe auf offener Campagna zu rechnen sind. Während der ganzen Zeit hat Spielberg täglich nur drei Stunden Ruse gehabt. Das Pferd "Sherry" ist von reiner ungarischer Kasse und 15 Jahre alt. Roß und Reiter sind dei aller Ermüdung polltommen mobl.

- Das frangofische Bahrenth. In ber Stadt Drange in ber sonnigen Brobence, im Departement Baucluse, unweit ber Rhone, fteht unter anberen Bauten aus ber Romerzeit auch ein rissiges Amphitheater, 100 Meter lang, 39 Meter hoch, 70 Meter ties. In diesem Amphitheater nun giebt es seit 1869 Festvorstellungen, die von den "Fesidres", deren Seele der berühmte provençalische Dichter der "Mircio", Frédéric Mistral ist, eingerichtet worden sind. Auch in diesem Jahre sollen zu Spien der answärtigen Presportreter, die die Pariser Beltausftellung besuchen, zwei ober brei Aufführungen burch die erften Rünftler Frankreichs ftattfinden, und zwar am

4. August "Alfestis" von Euripibes (Bearneilung von G. Rivollet) 4. August "Alfestis" von Euripides (Beardeilung von G. Nivollet) mit der Glucichen Musit, am 5. August "Iphigenie in Tauris" von Gluck, am 6. August vielleicht "König Cedipus" und die Komödie "Pseudolus" von Plautus. Prosessor Bräntigam in Bremen, der Orange im Jahre 1897 besuchte, hat in einer in F. A. Lattmanus Berlag in Goslar erschienenen Broschire (1 Mt.) die Ausmerksamkeit der deutschen Kunstfreunde auf diese höcht merkwürdigen Festspiele gesenkt und denen, die sie anschauen möchten, Ausschlaß gegeben. Aber auch Jenen, die nicht dorthin reisen, jedoch ein empfängliches herz auch für die Kunstaukerhalb Deutschlands haben. wird das hest, das einem uns außerhalb Deutschlands haben, wird bas heft, bas einem un-bemertt eine Menge Biffenswerthes beibringt, viel Freude

— [Offene Stellen.] Bürgermeister ber Stadt Lippstadt vom 18. August b. 38. Gehalt 6000 Mt., steigend bis 7500 Mt. Meldungen bis 20. Juni an ben Stadtverordueten-Borsteher Sterneborg daselbst. Bürgermeister in Schüneberg i. Schief. Gehalt 1800 Mt. Meldungen an den Stadtverordneten-Borsteher Wiener daselbst. Bürgermeister in Bärwalde vom 5. Januar 1901. Gehalt 3600 Mt. Meldungen bis 25. Juni an den Stadtverordneten-Borsteher Arüger daselbst.

Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege. YRRHOLIN-S Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

Amtliche Anzeigeh.

Befanntmachung.

1608] Es follen:
a) Die Heritellung bes für die Herrenstraße projektirten Kanals, umiasiend Rohrberlegungs-, Erd- und Maurerarbeiten, aussichtießlich Materiallieserung,
b) Die Mussübrung der Bflasterarbeiten öffentlich verdunden

werden.
Ungebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:
Aanalisationsarbeiten Herrenstraße,
Plasterarbeiten Herrenstraße

bis Connabend, den 23. Juni 1900 beim Stadtbauamt einzureichen, woselbst der Eröffnungstermin Bormittags 10 flor angesetzt ift. Lerbingungsunterlagen, sowie Zeichnungen sind ebendaselbst einzusehen oder gegen Zahlung der Schreib- pp. Gebühren zu

Der Stadtbaurath. Witt.

Steckbriefserledigung.

1609] Der hinter der Gesindeföchin Marie Müller aus Jantowis unter dem 15. November 1898 erlassene, in Rr. 271 dieses Blaties aufgenommene Steadbriefisterledigt. A.-B. 2 3.714/98.

Grandenz, den 15. Juni 1900. Der Erite Staatsanwalt.

Befanntmachung.

Die zu ber Martha Libinsti'ichen Kontursmaffe gehörigen Baarenbestände, bestehend aus: [1501

Sonnen= und Regenschirmen, Fächern, Stöden und Parfumerien, abgeschätt auf 2200 Mit., sowie die Utensilien,

beabstätige ich

Montag, den 25. Juni, Bormittags 11¹ 2 Uhr, in dem Geschäftslotale der Fran Martha Livinsti, bier, Marienwerderstraße Nr. 4, freihändig zu verkaufen.

Die Einsicht der Inventur und Besichtigung der Baaren kann an den Bochentagen nach vorheriger Anmeldung bei mir erfolgen

Carl Schleiff, Konkursberwalter in wraudenz.

Befanntmachung.

1743] Neber das Bermögen des Handelsmanns Hermann Bahr in Loedau ist am 15. Juni 1900 der Konturd eröffnet. Berwalter: Kentner Doehlert in Löbau. Anmeldefrist dis zum 7. Juli 1900, Allgemeiner Brüfungs-termin und erste Gläubigerversammlung den 14. Juli 1900. Offener Arrest mit Anzeigefrist dis zum 7. Juli 1900.

Löban, ben 15. Juni 1900.

Königliches Amtsgericht.

Befanntmachung.

1669] In bem Konfursverfahren über bas Bermogen bes Kaufmanns Jofeph Fauftmann in Gollub ift infolge eines von bem Gemeinschuldner gemachten Borschlags zu einem Zwangsvergleich Bergleichstermin auf den

7. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr bor bem Königlichen Antisgerichte hierselbst anberaumt. Der Bergleichsvorschlag ift auf ber Gerichtsschreiberei besielben Gerichts

Ginficht der Betheiligten niedergelegt. Gollub, ben 11. Juni 1900.

Zeglarski, Gerichtsichreiber bes Königlich. Amisgerichts.

Befanntmachung.

1666] Die Gladbader Fenerverfiderunge Gefellicaft, welche in Bandeburg burch ihren Agenten herrn Zimmermeister bolg ber-treten wird, hat ber Stadt Bandeburg gur Beschaffung von Feuer-wehrgegenständen eine Beihilfe von 60 Mt. gewährt.

Bandsburg, ben 15. Juni 1900. Der Magistrat. Pieper.

Bau-Verdingung. Die Arbeiten für die Entwässerungs Genossenschaft Abams-guth Sallmehen im biesigen Kreise, bestebend in dem ungefähren Umfange von 6600 obm Bobenaushub, 18400 am Grasansaat und Ansertigung von Faschinen sollen vergeben werden. Die Bewerber werden ersucht, ihre Angebote bis zum

25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr on ben Unterzeichneten einzureichen.

Das Frojekt und die Bedingungen liegen im Bureau des Anterzeichneten im Kreishause zur Einsicht offen. Abschrift der Bedingungen und des Preisderzeichnisses werden gegen eine Schreibgebühr von 1,20 Mt. verabsolgt. Ferner können dieselben dei dem Genossenichafts Borsteher, Eutsbesiber Ballner in Abamsguth, eingesehen werden.

Diterode, ben 14. Juni 1900.

Der Areis-Wiesenbaumeifter. Lixfeld.

n. Gemüse=Garten

bon ca. 12 Morgen, bidt an gr. Garnisoninat gelegen, soll vom i 1. Oktober d. J. an tikatig., mit guten Benguissen oder Empsehungen versehenen, kautionssäh. Tättner anderweitig auf 2 dis 10 Jahre bervacktet werden. Freie Wohnung wird gewährt. Essi. Meldungen werden briest. mit der Aussicht Rr. 1174 d. d. Geselligen exdeten.

Für Rapitalisten. Großes Kaltlager

in einer 78 Meter Mächtigkeit 102 % Kaltgehalt, ift zu verkaufen oder auf Aktien zu vergeben. Das Kalklager ist sehr günstig dicht an der Bahn und Beichsel gelegen, es läßt sich daher ein sehr großes Absabgebiet auch nach Kuhland sehr leicht erzielen. Käheres bei J. Modrzesews ki in Czernewisd. Thorn U.[1261

Enmbinnen, b. 17. Mai 1900. Die Königliche Domäne Roebel mit dem Borwerte Schlick im Kreise Diepto wird gur Berbachtung auf die Zeit bon Johannis 1901 bis 1. Juli 1919 am Mittwoch, ben 4. Juli 1900, Bormittags 11 Uhr, im Strungsjaale unferes Dienst gebäudes, Kirchentraße 26, von unserem Kommissar, Regierungs-Rath Kleefeld, öffentlich aus-geboten werden.

geboten werden.
Die Ausdietung erfolgt in diesem Termine zunächst unter Zugundelegung der Bachtbedingungen mit der Berpflichtung des Bächters zum täuflichen Erwerbe des auf der Domäne borhandenen lebenden und todten Birthschaftsinventars und sodann, nach Schliß des ersteu Bietungsganges, unterZugrundelegung der Kachtbedingungen ohne diese Kerpflichtung.
Gesammtstäche 566 ha, darunter

ohne diese Verpstichtung.
Gesammtstäche 566 ha, darunter rund 242 ha Acter, 277 ha Wie-sen; Grundsteuer - Keinertrag 2000,64 Mart, disheriger Kacht-zins 6512,92 Mart einschließlich 1477,92 Mart Insen sitz ge-währte Welivrationskapitalien Bachtkaution 1/3 der Kahresbacht Prepuerei purhanden. Kontin-Brennerei vorhanden. Kontin-gent 25 000 1 r. A. Bietungsluftige haben unferem

Bietungsluftige haben unterem Rommissar ihre Besähigung als praktische Lendwirthe und-ben eigenthümlichen Besik eines berfügdaren eigenen Bermögens bon 70000 Mark barzuthun. Es liegt in ihrem eigenen Inter-esse, die hierzu erforderlichen Nachweise spätestens 10 Tage bor bem Bietungstermine bei-zubringen.

bor dem Gletungsterinte bei zubringen. [7269] Die Bachtbedingungen liegen in unserem Domänen Bureau und auf der Domäne zur Ein-sicht aus. Auf Berlaugen Ab-ichriften gegen Rachnahme der Schreibgebühren. Besichtigung der Domäne nach vorheriger Anmeldung bei dem Domänen-pächter, Oberamtmann Gruber in Roebel über Gorlowken jeder-

zeit gestattet. Königliche Regierung. Abtheilung für birefte Steuern, Domänen u. Forften.

Cumbinuen, d. 17. Mai 1900. Die Königliche Domäne Grün-weitschen im Kreise Gumbinnen

Sesamntsläche rund 415 ha, barunter 349 ha Acer, 31 ha Wiesen und 18 ha Beiden. Simbsteuerreinertrag 3842,85 Mt., disheriger Kachtzins 1330,78 Mt. einschl. 1943,88 Mt. Linjen für gewährte Meliorationsladitalien. Bachtzaution 1/2 der Jahrespack. Vietungsluftige haben unserem Kommissar übre Befähigung als prattische Landwirthe und den eigenthümlichen Beste eines der sinderen eigenen Kermögens von eigenthumtigen Being eines der fügbaren eigenen Bermögens von 95000 Mt. darzuthun. Es liegt in ihrem eigenen Interesse, die hierzu exforderlichen Racweise

spätesten erfordertigen Rugweise spätestens 10 Tage vor dem Bistungstermin beizubringen.
Die Pachtbedingungen liegen in unserem Domänen-Bureau und auf der Domäne zur Einsicht aus. Auf Berlangen Abschriften gegen Nachuahme ber Schreibge-bühren. Besichtigung ber Do-mäne nach vorheriger Anmeldung bei dem Abminiftrator Britt in Grünweitschen jederzeit gestattet.

Abrigliche Regierung. Abtheilung für dirette Steuern, Domänen und Forften.

1610| Die Stelle eines Dorijdmiedes

hiesiger Gemeinde ist zu Martini b. Is. nen zu besehen. Tüchtige Schmiedemeister evangel. Kon-iesion wollen sich baldigst unter Einreichung von Zeugnissen bei dem Unterzeichneten melden. Wiewiorken, b. 16. Juni 1900. Der Gemeindevorsteher.

Sommerfeld.

Gumbinnen, d. 17. Mai 1900. 7268] Die Königliche Domäne Friedrichsberg mit dem Borwerte Kohlau, im Kreise Darkehmen, wird zur Verpachtung auf die Zeit von Johannis 1901 bis zum 1. Juli 1919 am Freitag, den 6. Juli 1900 Bormittags 11 Upr im Situngssaale unseres Dienstgebüdes, Kirchenstraße 26, von unserem Kommissar, Kegierungs-Alsesoren werden.
Die Ausbietung erfolgt in diesem Termine zunächst unter Zugundelegung der Pachtbedingum läuflichen Erwerbe des auf zum käussiehen Erwerbe des auf

aum tauflichen Erwerbe bes auf ber Domane vorhandenen lebenben und todien Birthschafts-inventars und sobann — nach Schluß bes eriten Bietungs-gangs — unter Zugrundelegung der Bachtbedingungen ohne diese

ber Kachtbedingungen ohne diese Berpflichtung.
Gesammtsläche rund 724,903
ha, darunter 491,470 ha Acer, 186,047 ha Biesen; Erundsteuerreinertrag 7324,41 Mark, bisheriger Bachtzins 20 200,28 Mt. einschließlich 3565,28 Mt. Zinsen für gewährte Weliorationskopistelien Bachtfautian 1/6 her talien. Bachtfaution 1/2 ber Jahresvacht.

Vietungsluftige haben unferem Kommissar ihre Besähigung als prattische Landwirthe und den eigenthümlichen Besie eines berfügbaren eigenen Vermögens von 135 000 Mart barzuthun. Es liegt in ihrem eigenen Interesse, die hierzu erforderlichen Rach-weise spätestens 10 Tage vor dem Bietungstermine beigubringen. Die Bachtbedingungen liegen in unierem Domänen-Bureau und auf der Domäne zur Einsicht aus. Auf Berlangen Abschriften gegen Rachnahme der Schreibgebühren. Besichtigung ber Domane nach borheriger Anmeldung bei ber Domanenpachterin, Fran Amts-rath Blephoeffex, jederzeit

gestattet Abnigliche Regierung, Abtheilung für direkte Steu-ern, Domänen und Forften.

Befanntmaduna. 1495] Beim Kreisausschusse bierselbst tft bie Stelle eines gewandten Expedienten

Mittwoch, den 11. Juli 1900, Bormittags 11 Uhr im Sidungsfaale unferes Diensty gebäubes, Kirchenstraße 26, von unserem Kommissar, Ober-Regierungsrath Knläpel, öffentlich ausgeboten weerden.

Defammtssägede rund 415 ha, darunter 349 ha Acker, 31 ha Wiesen and the special special

Die durch ben Tob bes herrn Mechtsanwalts Neubert erledigte Stelle bes Direktors unseres Bereins soll bald wieder besets werden. Das Gehalt betrug bisher 2700 Mark. Geeignete Bewerder, die Ge-nosien unseres Bereins sein

oder werden midsen, wollen sich unter Darlegung ihrer Berbältnisse und Ansverche ichreteich bei dem Unterzeichneten melden. [1769 Der Aufüchtsrath des Boriduß.

Bereins zu Inowrazlaw.

Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschräntter Laftvflicht. Wollnitz, ftellvertr. Borfigenber. 1747]. Die hiefige Dorfschmiede

nebst Wohnhaus ist vom 11. November 1900 ab zu verpachten. Dazu ist ein Termin auf Mittwoch den 27. Juni, Rachm. 2 Uhr, im hiefigen Gasthause anberaumt. Bliesen, den 17. Juni 1900. Der Gemeindevorsteher.

Obstverbachtung. Am Montag, 25. cr., Nachm. 2 Uhr, kommt biesiger Obstgart. (Gebot 1100 Mk.) durch höchst gebot sur Berbachtung. Rttg. Freymark d. Weißen-höhe (Ostbahn).

wird zur Verpachtung auf die Zeit von Inhanis 1901 bis zum 1. Juli 1919 am [7270 Dienstag, ben 10. Juli 1900 Bormittage 11 Uhr

Bornittags 11 uor im Sizungssaale unseres Dienst-gebäudes, Kirchenstraße 26, von unserem Kommissar, Ober Me-gierungsrath Knispel, öffentlich

gierungsrath Amsper, ausgeboten werden.
Sejammifläche rund 997 ha. Darunter 767 ha Acker, 181 ha. Wiesen und 23 ha Weiden. Grundsteuerreinertrag 9614,65 Mark. bisheriger Packtins.

Grundstenerreinertrag 9614,55 Mark, bisheriger Kachtzus 28568,78 Mark einschließlich 568,78 Mark Binsen für gewährte Meliorationskapitalien. Bacht-kaution 1/8 der Jahrespacht. Brennerei vorhanden. Kontin-gent 59000 Liter r. A. Um-sangreiches Brivat Buchtgestüt. Bietungslustige haben unserem Kommisar ihre Befähigung als praktische Landwirthe und den eigenthümlichen Besih eines ver-fügdaren, eigenen Bermögens von 220000 Mark darzuthun. Es liegt in ihrem eigenen Inte-rese, die hierzu ersorderlichen Nachweise ihätestens 10 Lage

Gumbinnen, d. 18. Mai 1900. bor dem Bietungstermine bel-Die Königl. Domäne Buh-tien mit den Borwerfen Buhlien, Bufterwih und Neu-Bufterwih Bureau und auf der Domänen (Neuhof) im Kreise Gumbinnen zur Einsicht aus. Auf Verlangen bor dem Bietungstermine beizubringen. Die Kachtbedingungen liegen in unserem DomänenBureau und auf der Domäne zur Einsicht aus. Auf Verlaugen Abschriften gegen Kachnahme der Schreibgebühren. Bestich-tigung der Domäne nach vor-beriger Anmeldung bei dem Domänenpächter, Amtsrath von Schulk in Rublien, iederzelt ge-Schulb in Buylien, jederzeit ge-

Königliche Regierung. Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

1145] Das zur Kläbn'schen Kontursmasse gehörige Waaren-lager, bestehend aus

Tapifferiewaaren

foll im Ganzen vertauft werden. hierzu habe ich einen Termin auf Mittwoch, den 27. Juni 1900, Machmittags 5 Unr. in meinem Büreau angeset, wozu Kaufluftige eingeladen werden. Die Kausbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Dsterode Dstpr., ben 13. Juni 1900. Der Konturs-Berwatter. Skowronski. Rechtsanwalt und Notar.

Holzmarkt

Königliche Oberfürsterei Taubenfließ. 1611] Im Bierteljahr Juli/September 1900 findet am 9. Angust, Bormittags 10 Uhr, in Binder's Gasthaus in Tuchel ein Holz-verkaufstermin statt.

Rüft., Gich., Weißb.: Ginschnitt, Birt. Deichs, gr. Poft. Rief. Rlob.

zum Berkauf. Leht. pro rm a Walb 4,10 Wt. [1364 Bapist, Berw.

Geldverkehr 6= 6 3 7000 Wart

zur 2. Stelle auf Grundstild in Dt. Eplau hinter 9000 Mark. Sparkassengelber gesucht. Feuertasse 20000 Mark. Relbungen werb. briestich mit der Ausschlich Mr. 1626 d. d. Geselligen erbet.

5000 Wark jum 1. Juli auf fichere Sypothet Dielbungen werden briefl. mit

Mohrungen, b. 15. Juni 1900. ber Aufidrift Rr. 1437 burch b. Gefelligen erbeten. Suche bint. 30 000 Dit. Lanbich 5000 Mark

sum 1. Juli. Meld. werd. brfl. mit ber Auffchrift Rr. 1444 mit ber Aufschrift Rr. 14 burch ben Gefenligen erveten.

45 000 Mark à 4½ vCt. werben direkt hinter Landichaft auf ein Gut, Kreis Marienwerder, josort gesucht. Weldungen werden brieflich mit der Ausichrift Rr. 281 durch den Gefelligen erbeten.

20 000 Mart 31 20 Danziger Bfandbriefe & 91 %, fpejenfrei, a. geth. zu vertaufen. Profin, Dangig.

Socius.

Bur Bergrößerung eines Geschäfts in einer Stadt von 30000 Einw. Westpreußens wird ein in der Dameuskonfettion bewandert. Herr (Christ) mit ca. 3000 Mark Einlage als Compagnon gesincht. Meldungen werden briestich mit der Ausschläftigerbeteu. erbeteu.

Darleben a. Sontdichein poitlag. Schneidemühl eininf.
n. Wechiel, sow. Aredit- und Helle Damen Aust. u. Bild. Angeb. B. Hoffmann, Berlin W. 19, Kanonierstraße 26a.

Borlin 14. Gend. Sie nur Abr.

Dampfiwt. Gr.- Jauth bei Bofenberg Beftor. ftellt f. gr. Rickv. Salle, Schöneberg-Berlin. Geld Darlehen a. Schuldich., Accept-Creb. 2c. Rüch. Reine Berm., reell u. bill. Jul. Reinhold, Bant-dup.-Gesch. hainichen Sa.

Heirathen.

Geb. ev. j. Dame, 23 I., 15000 Mt. Berm., w. Heirath m. höh. Beamt. ob. Arzt. Aelt. Dame, 4500 Mt. Berm., w. Heirath m. bens. Beamt. ob. Kentier nicht unt. 50 J. Landw. Beamt., 30 J., m. 4000 Mt. Berm., möcht. in Sakwirthich. einheir. ob. and Mädch. m. gleich. Berm., [1703 Oib. Heiratheromtor, Dt. Ehlau Bestvreußen.

Abministrator, 30 Jahre alt, mit einem Gehalt von 5000 Mt. iährlich, lebenslänglich angeft., sucht auf dies. Wege, da es ihm an vossenber Damenbekanntschaft Lebensgefährtin

mit etwas Bermögen. Gefl. Mel-bungen mit Bilb werden brieft. oningen mit His verein viest. mit der Ausschrift Ar. 1493 d. ben Geselligen erbeten. Ver-schwiegenheit Ehrensache. Anon. Papierkord. Gin eval, Landwirth mit Ber-

mögen und zum Th. eingerichtet. Hauswirthschaft, Mitte der 30er, Mittelgröße, 3. Bett gute Abminiftration, strebsam, folide und hänslich, sucht passende

Br

2

Pr

ca. 1 Ruli 4 Ki burg

mit wird Laufi O. K.

Lebensgefährtin am liebsten Bestherstochter. Ernste gemeinte Melbungen mit Bhotogemeinte Keiblingen int Podice graphie und gewissenhafte An-gabe der Berhältnisse dei gegenf. strengster Distretion werd. bril. mit der Ausschr. Ar. 1797 durch den Gesell gen erbeten.

Besieher, sch. Erich., 34 A., eb., ca. 12000 Mt. Berm., wünscht, da es ihm an Damenbekanntsch. sehlt, m. ebenfolch. verm. Dame behufs spät. hetrath in Briefwechsel zu tret. Angen. Aeußere erw. Meldung. werd. briefl. mit der Aufschr. Nr. 1510 durch den Gesellg. erb. Photograph. erw.

Seirath. Anjoneider, evgl., 29 J. alt fol. Char., w. d. Bekanntid. e. Chr.n. d. erz Dame gl. Alt. genbte Schneid. m. etw. Berm. bev. Ernstg. Off m. Bhotogr. b. u. A. M. 10 postlag. Schneidemubt. Gine Dampfdreichmafchine! mit Strobbinder

Inbet Arbeit auf Dom. Gol-Comto per Siczula Bpr. [1732

Stoppelrübensamen max Scherf; Graubenz.

1651] Gutes, diesjähriges Dachrohr

hat abzugeven Dom. Riesenwalde ber Niesenburg Westpreußen.

Ernteseile

von Jute, sehr seit u. praktisch, ca. 150 cm lang, offerirt 22 Bf. per School = 60 Stild. Sofortige Lieferung sedes Quantums. [339 Leopold Rohn, Cleiwith, Sade und Mangeschnik Sad- und Planenfabrit. Torf

n vorzüglicher Qualität und durchaus trocken, bessen Absubr von sogleich bewirkt werden kann, sie zu haben in Rittergut Biund ewiese, Post u. Telegr.

5000 Deichselstangen Rybno faw. Areis Gnesen, Bostft. Lagiewnit.

Zif kaufen gesucht 1425] Ginen gut erhaltenen

Hotelomnibus 4 bis bibig, ein- u. zweispännig, juche zu taufen, Offerten an Brange, Frenstadt Bester.

Ein gut erhaltener Reitsattel

wird von sof. zu taufen gesucht. v. Retowath, baselau per Bladiau. Oelfässer lauft und bittet um Offerten S. Kirstein, Soldan Opr.

Bäcksel

in regelmäßigen Waggonlieferun-gen gesucht. Weldungen mit Preisangabe an die [8597 Molferei u. Dampi-Bäderei (E. G. m. b. H.), Bromberg.

Wohnungen.

Der Laden mit Nebenraum - Antheilen im neuerbauten Saufe Untborner-straße 9, ist von sofort zu ver-miethen. Meißner, Graubenz, Reue Artl.=Kaserne.

Thorn.

1676] Im Reuban, gelegen an ber hanbtverfehrsftrage, find 1 Edladen mit 4 Schaufeustern, und 2 Mittelladen

nit entsprechendem Sonterrain, der Oktober, eventl. früher, im hanzen ober getheilt zu ver-kiethen. A. Stehhan, Thorn.

Gnesen. 56521 Zwei moberne

Geschäftslotale find bom 1. April ab in meinen däusern zu vermiethen. Throde, Waurermeister, Eneseu.

Pension.

Freundl. Aufn ihme f. e. Dame, wenn auch Berhaltnisse vorlieg., jed. Standes in einem Bald-Restaurant, berrliche Aussicht, ungefrört, Besitzer i. Mann, eptl. detrath, aich gegen eine Abfin-bung Aufenthalt für immer. Off. m. Bermögen, Alter und w. mög. Photographie u. A. B. 750 postl. Bittenberg, Bez. Halle, erb

Damell finden liebevolle Auf-nahme bei Frau Pebeaunne Daus. Bromberg, Schleinisstr. Ar. 18 Damen finden freundliche u. bill. Aufnahme bei A. Tylinska, hebamme, Bromberg, Kujawierstraße 21

Grundstücks- und Geschafts-Verkaute

Borwert Grüneberg

ca. 170 Morg., brainirt, in.hober Kultur, gutes Inventar u. Felder, 4 Kilometer v. Bahnhof Anger-burg, fofort billig zu verkaufen. Meldung Wassermühle.

Angerburg Opr. Cine kleine Wassermühle mit 10, 15 bis 20 Morg. Land, wird von sofort ober später zu kaufen gesucht. Meldung unter D. K. L. an d. Exp. d. Kreisblatt Briefen Wor, sebeten. Kichtbeantworta. gilt als nicht vassd. Mr. 1623 d. d. Geselligen erbet.

Konditorei

mit Musichant, in vollem Bemit Ausjaant, in vollem Betriebe, mit gutgehendem Monfi-türen-Geschält, ver sofort ober später an Fachmann zu über-aeben. 4- bis 5000 Mart zur Uebernahme erforderlich. Melb. werden briefl. mit der Ausschift Nr. 1429 durch den Gesellg. erb.

Gute Brodftelle. Berfaufemeinin einer fleinen Stadt gelegenes, gnigehendes

Materialwaaren- und Schant : Geschäft frantheitshalber fofort. Geringe Anzahlung und wenig Lager zu über-nehmen. Meldungen w. brieflich mit der Anf-ichtit Ar. 1758 durch den Geselligen erbeten.

1445] Tobeshalber ift mein Grundstück bestehend aus 3 Wohngebanden,

jedönent Carten, an der Weichfel gelegen, unter günftigen Be-dingungen zu vertauf. Reflett. wollen sich direkt an mich wend. Auguste Maschte, Fordon.

Gine Befigung von 52 Hettar, nur Küben- und Weizenboben, nehn gut. Wiesen, guted Inventar, borzügl. Ernte, nahe Bahnhof, Kreis Graubenz, bet 15- b. 20000 Mark zu verkausen. Weldung. werd. brfl. n. Nr. 1396 durch den Gesellg. erb.

Ar. 1396 durch den Gesellg. erb. Ich beabschickige mein Grundsstück, 104 heft. Land mit guten Gedürden u. Inventurium, eigene Dampsdreschmaschine, zu verfauf. Ca. 50 heft. Weizend., 54 heft. Roggend., Biesen u. Bald. Anzahlung 15- b. 18000 Mt. Das Grundst. besteht a. 2 Bestung. u. i. dah. sebr t. thellb. Mid. w. brieft. u. Ar. 1162 d. d. Ges. erb. 7514. In Missenseld (Mirro. 751] In Biefenfeld (Biers-bau), Rreis Reibenburg, ift ein

Rentenant in Größe von 130 Morgen, un-mittelbar an ber Chausee Rei-benburg-Uddau-Koschlaugelegen, mit vielen Wiesen, ohne Inventar, mit vollständiger Aussaat, auch getheilt, billig zu verkausen.

Ronigl. Spezialfommiffion Diterode Ditpr. Sutgehende Bäderei in Brobingialftabt Beftpr., berb. mit Materialwaarengesch., ift bei

mit Materialibatengelien geringer Anzahlung preiswerth unter alinftigen Bedingungen unter gunftigen Bedingungen erbichaftsregulirungshalber au verlaufen und von sofort zu übernehmen. Alester, Bäcker-meister, Frenstadt Wor. [1701

Gastwirthsdaft

mit Materialwaaren - Gefdaft, mit Waterialwaaren - Geföäft, ca. 5 Worgen Ader und Wiese, im großen Dorfe, an Chansee gelegen, katholische Kirche und Schule am Ork, din ich willens, krankbeits halber sofort zu verkauf. A. Woesmer, Damerau bei Kamin Wor. Aüdantwort gegen Marke. Agenten verbeten.

Mineralwafferfabrit verb. m. Bierverlag, i. hamburg-Altona, i. a. reell. Gründ. m. Bierd, Wagen, Masch. 3. vertauf. Keinverd. jährl. M. 6- bis 7000 lt. Bücher. Bortenutn. n. er-forderl., seste contante Stamm-tunbschaft. Handhbg, leicht und angenehm. 11767 L. Ehrich, Hamburg, Bereinsstraße 85.

Günstige Kaufgelegenheit für Geschäftsleute.

trieben wurde, steht zum Ber-kauf. Das Grundftud kann jo-fort bezogen werden. Nähere Mustunft bei Maurermeifter Scheunemann,

Colberg. Nachweisb. gut. Material. u. Shankgesch. i. best. Lage Elvings weg. Kranth. b. Bestipers vreisw. b. gering. Anzahl. zu verkaufen. Austunft ertheilt H. Meher, Elbing, Lange hinterstr. 38.

Mein Gut Alt-Nothhof, 6 Rilometer von Marienwerber, 108 Sett. groß, bavon 11 Settar gute Rieberungs wiesen, 2100 Mt. Grd. Steuer-Reinertrag, berrsch. Wohnhaus, icone Lage, stelle sofort mit autem, voll. Inventar 3. Vert. Breis 155000 Mt., Anzahlung 64000 Mart.

Beinveber. Ein Grundstück mit 3 Bobnb. u. Gärtnerei, in günftigst. Lage Moder's, su jed. Geschäft sich eignend, ist unter günstigen Bedingungen zu verk. Meldg. werden briefl. mit der Ausschrift Nr. 730 d. d. Ges. erb.

Effigipritfabrit und

Sarzellirung Sanzeige.

1022] Am Dienstag, ben 26.
Sunt, von Bormittags 10 Uhr,
werde ich an Ort und Stelle die Juni. Beroe ig an Ort und Stelle die Castivirthschaft der Frank una Klein in Kheda, vis-d-vis dem Bahnhof gelegen, mit den dazu gehörigen ca. 170 Morgen Ländereien im Ganzen oder getheilt unter glüffigen Kauf- und Lahlungsbedingungen verkaufen. Leopold Cobu, Danzig, Hundegase 109.

Berfäufe.

1152] Wein in Bei chfelburg belegenes Grundfing Ar. 1, 35 Morgen groß und eine dazu ge-börige Scheune ist sofort unter günstigen Bedingungen zu ber-taufen, auch habe ich eine Barthie Sen und Stroh zum Berfauf. Großnebrau, 14. Juni 1900 Treuch el.

Anderer Unternehmung, halb beablichtige ich mein gutgebend Puț=Geschäft

mit fester Kundschaft, in bester Lage einer größeren Stadt Beste preußens, mit Militär, Gym-nasium 2c., zu verkausen. Meldg. werben briefl. mit der Ausschaft. Ar. 1344 d. d. Geselligen erbet. Meine in ber Rahe bon Grandenz an verfehrsreicher Chanffee gelegene

Gaitwirthschaft mit 30 Morgen Land, beab-ücktige ich zu verkaufen oder gegen eine Landwirthschaft zu vertauschen. Weldungen werd, driekt, mit d. Ausschre Nr. 774 d. d. Geselligen erb. 1100] Mein ber Neugeit ent-iprechend eingerichtetes

Ctablissement Schützenhans

bin ich Willens, anderer Unter-nehmungen halber, preiswerth zu verkauf. ebil. auch zu verpacht. A. Wehnerowski, Koniz. Rolonialwaaren - Geichaft mit Schant u. Manu-fattur m. 20 ar Gartenl, u. Sof, groß. Kirchenort, Kreis Dirschau, zu verlaufen. Meldungen werd, brieflich mit der Aufschrift unt.

Rr. 1357 burch ben Gefell, erb, 1632] Wegen Pachtung eines Kitterguts verfaufe ich mein in Marienwerder, Rospiherstraße Kr. 9 gelegenes

Hansgrundstüd mit massiv. Bohnbans, 8 heiz-baren Zimmern, 3 Küchen und Kammern, Springbrunnen am Hauste, Call mit Wasch-füche und Käucherkammer, sehr große Baustelle, Obitgarten und Biele, ca. 4 Morgen, für den billigen Breis von 13200 Mart, Anz. 5500 Mt. Käuser bitte sich direkt an mich zu wenden. Gutsverw. Hamm in Seegen au bei Bahnh. Sommerau Besipr.

1720] Meine im flotten Betriebe befindliche

Schmiede mit Maschinenbauerei

worin ich 9 Mann beschäftige, mit größter Kundschaft und vieler Arbeit, will ich anderer Unternehmungen halber verfausen. Zugehörend 5 Morgen Nehwiese u. 5 Morgen Acker und Gartenland; lebend. u. todt. Inventar, bestes Wertzeug. Anzahl. gexing, günktige Zablungsbebingungen. Aug. Throl. Schmiebemeister und Maschinenbauer, Schönlanke, Hosenerstraße 13.

Mein Grundstüd mit Chantwirthicaft, 3 Mrg. Land mit 3 Bauplägen (bringt 900 Mt. Miethe) beabsichtige ich bei geringer Anzahl. krautheitsh. billig zu verkaufen A. Barbe, Schneibem ühl, Brauerftr. 104.

1652] Ein Ceidaitschaus in bester Lage Tolbergs, dicht am Markt in der verkehrstreichen Börsenitzusse gelegen, gut ausgebant, mit Ausspannung für 20 Bsetde, worin früher slottes Materialwaaren – Geschöft betrieben murde steht zum Kert baften Brovingialstadt mit hob. baften Krovinzianiari int großelberanstalten, ist wegen Aureruheseining des Besters günstig zu verfaufen. Lagerwerth 25° bis 30000 Mark.
Mäheres d. Herren Linden au Mentahn Rerlin. Reue und Bincfohn. Berlin, Reue Friedrichftrage 79. [1691

Onte Brodstelle. In einer Areisftadt Weftpr. Geschäftsgrundstüd (Färberei und Schnittwaaren) unter günftigen Bebingungen unter günftigen Da breiswerth zu verkaufen. Da ein größeres, driftliches Schnitt-waaren, und Konfektionsgeschäft am Orte Bedürfniß ift, würde gutes Fortsommen außer Frage stehen. Meldungen werden brfl. mit der Aufschrift Ar. 1655 durch den Geselligen erbeten.

Sehr vortheilhaft. Sehr vorthettyaft.

1627] Bon meinem in Kentengüter aufzulösenben, in der Martienwerder Riederung gelegenen Grundstüde ift noch das Hagt, mit Boden bester Lnalit.,

18/4 ha vorzäglichem Obstgarten, boll bebaut und bestellt, mit reichlichem lebend.

1. todt. Inventar unter sehr günütigen Bedingungen auf Berlangen sofort. vertaufen. Uebernahme auf Berlangen sofort. Bartentin, Weichselburg ver Gr.-Nebrau.

1487] Rrantheitshalber ift ein gut eingeführtes

von sofort zu verkaufen. Da das Geschäft schnell verkauft werden muß, wird dem Käufer ein Rabatt von 33½ % auf Fakturen-preis gewährt. Meldungen unter A. Z. 600 au die Expedition der Tilster Allgemeinen Zeitung erbeten.

in einer größeren, lebhaften Garnisonstadt Ostpreußens, im Mittelpunkt der Stadt an der Haupftraße gelegen, ist an verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner vorziglichen Lage wegen zur Einrichtung eines Seales zu einem Gesellschaftshause 1. Ranges. Seiner großen Fläche wegen auch zu anderen Unterrehnungen geeignet. Resteltanten mit genügenben Kapitelien wollen Meldung. viellich mit der Ausschlaften.

Gute Brodstelle für e. drftl. Fleischer. Mein Grundstüd mit Garten-land, in welchem eine seit 20 Jahren gutgehende Fleischeret betrieben wird, mit schön Laden, Schlachthaus, verbund. mit Kühl-raum u. Eiskeller, sosort zu ver-kaufen. Ios. Eiseustädt, taufen. 3of. Gifenftaot, 1160] Brechlau Beftpreugen. 940] Gine altrenommirte, gut

Ban=Alempnerei in Stoly i. Bomm., nebst flott. Labengeichäft, ist wegen Tobes-fall sofort zu verlausen. Frau Emma Boerger

geb. Rroll.

Gelegenheitstauf.

m. 400 Mrg. gut. ertragf. Mittel-bod. u. 50 Mrg. Niederung, Fluß-wiese, Schneides u. Mahlmühle m. gut. Kundeumüll., 95 Pferdestärk. Basiertr., m. leb. u. todt. Invent. in reizender Lage Majurens in-mitten Kgl. Forst. gel., für den Breis von 180000 Mt. bei An-zablung von 50000 Mark sofort zahlung von 50000 Mart fofort zu verkaufen.

Meldungen werd, briefl. mit d. Aussch. Rr. 1757 d. d. Ges. erb. G. Bod = Windmühle mit 20 Morg, guten Moggen- u. Kleebodens ist zum Breise von 7800 Mart sofort zu vertausen. Meld. w. briefl. mit der Aufschr. Nr. 1369 durch den Gesellg. erb.

baube m. Bretters u. Bappbekleid., Dach mit Bretters und Sichen-Schindeln gebeckt, ein Sang Franz. M. Sichen Meldigen m. Beinigungen zu ber Laufen m. Beinig. Masch., Regulator u. Fahrstubt, ist Berhältnise b. sofort zu vertaufen. Röbere Auskunft ertheilt K. Brigaril Drausin heit.

F. Grigull, Drausnis bei Ramin Bpr. [1359 Hansgrundstück in Bosen (Bilba) unt. günftigen Bebing. fof. 4. vert. 3. Uebern. 11- b. 12000 Mt. erford. Meld. erbet. unter **904 Rud. Mosse,** Posen.

Hand= und Geschäfts-Verkauf.

Mein Saus in Treptow a. Rega, am Markt, in bester Lage, in welchem über 50 Jahre ein in welchem über 50 Jahre ein Anch- und Manufaltur-Ge-jahft berrieben wird u. das sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, da das Haus Auffahrt hat, din ich Willens, unter gün-nigen Vedingung., mit auch ohne Baarenlager, zu verlaufen. Ed. Woses, i. H. Falk Woses, Treptow a. Rega, Komm.

Gebändegrundstud

in Berent Wpr., Hauptstraße, gute Geschäftslage, in welchem ein Schuhmacher- u. Butgeschäft betrieben wird, ist bei etwa 3000 bis 4000 Mt. Anzahl. preiswerth zu verfanfen. Welb. brfl. unter vr. 1697 durch den Ges. erbeten.

Mein Grundstück

in Wda, Ar. Br. Stargard Wyr., bin Willens, m. todt. u. lebend. Invant. freihändig geg. Baarz. unzugsbalb. fogl. zu verk. Das Ganze sind 50 Mrg., |Walb, Wiese u. Moorbruch sind vorhanden. Stanislaw Murawsty. Diein altrenommirtes

Duk-, Galanterie-, Wollu. Schuhwaaren-Gelchäft ca. 45 J. besteh. u. sehr ausdehnungsfäb., in Ichhaft. Stadt Wyr.
m. über 3000 Einwohn. u. reich.
Umgegend, beabsichtige ich trank-heitshalb. m. Hausgrundstüd bal-bigft zu vertauf. Melb. brst. m.
d. Aussich. Rr. 1509 d. d. Gef. erb. Offerire im Auftrage u. pro-

Güter u. Besitzungen aus erster hand zum seberzeitig. Antauf. [842] 3. Beinrichs, Marienburg

Beftpreugen.

Gute Broditelle.

Wegen anderen Unternehmens vertaufe mein in einer Garnifon-

verkaufe mein in einer Garnison-und Ghmnasiasstadt Wester. am Martt gelegen., nachweisl. rent. Kosonias., Delisatessen., Wein- und Eisenwaaren-unter günstigen Bedingungen, jährl. Ums. 113000 Mart. Zur Uebernahme gehör. 15000 Mart. Weldg. wb. briest, m. b. Ausscher. Nr. 679 b. b. Geselligen erbeten.

Erbiteiling Salber

beabsichtigen wir unser Ent Ex.

Nenhof sehr preiswerth zu vertausen. Größe 4350 Worgen,
160 Worg. gute Biesen, 3 Kilom.
bon ber Kreisstadt Berent, Geböuhe aut größtautheilt wessin. banbe gut, größtentheils massib, lebendes und todies Inventar reichlich und gut. Liegelet. Bahn im Ban; Bahnhof am Gehöft. Laubsch. Tage 187500 Mf. Ansahlung 60000 b.100000 Mf. [1733

In einer Areisstadt Westwreuß. ift ein gut eingeführtes Rolonial-, Destillations- u. Eisenkurzwaaren-Geschäft mit Aneibe u. neuen Gebäuben, unweit bes Sauptmarfts geleg, anderer Unternehmungen halber unter glinftigen Bedingungen fo-fort zu vertaufen. Melbungen werden brieft, mit der Anfichrifi Dr. 1513 durch ben Gefell. erbet

Branerei=Berfanf. In einer Rreisftadt Oftpr. bon Solland Bindmille über 4000 Einw. ist eine Braun-bierbranerei (nur 2 Brauereien am Orte) mit sämmtl. Indentar und ca. 45 Morgen guten Län-bäube m. Bretter- u. Bapbbetleid., sofort unter änßerst günstigen

b. 25 b. 50 Morg. gut. ob. mittl. Bobens, i. b. Nab ein. Stadt ob. Dorf ob. i. Dorfe felbst, wird zu taufen gefucht. Austunft erif Rentier Schwars, Sturs, Boftfit

In Dt.-Eylau ift ein am Martt belegenes Hansgrundstüd

in welchem seit ca. 10 Jahren ein Buts, Modes und Aurzwaaren-Geschäft betrieben wird, ebentl. mit Uebernahme des Maaren-lagers, zu vertausen. Das Haus mit Speichergebäube eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft. Anzahlung gering. Meldungen werd, drieftich mit der Ausschrift Nr. 1625 d. d. Geselligen erbet. Fl. Neit., Saal, Gt., w. Beamt , bill. b.6—15000 Mt. N.3. z. vf. v. vrp. Mib., poftlg. 8 Bromberg. Nich. beif.

Geschäfts=Bertauf! Mein Grundftud, worin feit länger als 50 Jahren ein Mannfaturiv.-, berren- u. Damenkonsektionsgeich. mit gutem Ersolge betrieben worden is, will ich mit auch ohne Lager, wegen vorge-rücken Atters, logleich ober auch später unter äußerst günftigen Bedingungen ber-faufen. [1511

laufen. [1511 N. Gerson, Ariefot. Suche fofort gu taufen Gut

in Westpreußen ober hinterpom., ca. 1- bis 2000 Morgen gute Biesen und Ader, ca. 2- b. 3000 Wiesen und Ader, ca. 2- b. 3000 Morgen gut bestandener Wald, schlagb. nicht nöthig, gute Jagb auf Hodwild, berrschl. Hand ob. Schloß mit Bark, gute Eebäude, Inbentar, Lage zur Bahn und Chausses, Kaufvreis 6- b. 800000 Wark. Meldungen werden briefl. mit der Ausschlicht fr. 1748 durch den Geselligen erbeten. 1745] Mit 80 000 Mt. Ber-mogen suche ein

fleines Gut mit Balb, gutem Boden und Gebäuden in Bestpr., Bosen, Bommern gleich zu taufen oder gu bachten. Meldungen werden brieflich mit der Aufschrift unt. Nr. 1745 d. d. Gesellig. erb. Suche ein tleineres

Rittergut Bestpreußen.

Sut, best. aus ca. 170 Morg.
mild. Boden, Wiesen u. Torf in
einem Sisce, 1 km d. d. Verenneret,
Molkerei, Bahnhof u. d. d. Stadt
r entk., dracht. Lage, ist m. todt. u.
1eb. Invent. f. 14000 Thlr. bei
f 4-b. 5000 Anzadl. zu verkausen.
Rest bleibt jahrel. steh. Oss. unt.
K. L. 100 dustl. Gr.-Böllwiß,
kreis Flatow.

(1714

Kaufs oder

Pachtaesuch!
Suche größeres, felöständiges unt zu taufen oder zu bachten, Brennereiwirthschaften bevorz. Brennereiwirthschaften bevorz, mit Anzahlg. von 50- b. 60 Misse. Velbg. w. brieft. mit d. Aufschr. Nr. 756 durch ben Gesetig. erd.

Schniedelauseuch.
Ich suche ein Schniedearundftlick mit etwas Land bei duh. Anzahlung zu kaufen. Melo. w. dr. m. d. Ausschre. Ar. 1515 d. d. Gef. erb. Mit ca. 50000 Mt. Anzahlung

Gut

oder alleinst. Besitung mit nur gutem Boden, Gebäuden u. wirthich. Berhältnissen. Meldg. mit näh. Beschreibung, Breisang. und Anzahlung w. brieft unter Kr. 1761 burch den Gesellg. erb.

Suche Brennerei=n.Rüben= Güter

in Westbrenßen und in Bosen, jede Größe, habe basür stets ernstliche, zahlungsfähige Käufer an ber Hand. Meldungen von Bestiern erbeten an die Central-Güter-Agentur von J. Bova, Flatow Westvr. [1000

Belde Branerei möchte vermög., ticht. Rauf-mann Rieberlage übergeben? eventl. gut eingeführter [816

Bierverlag 3. kaufen ges. Off. u. Z. K. a. b. Unnahmest. b. Ges.i. Brombergerb.

Fritz Hübner & Co. alt bewährted Grundftück-Bertchrs- und Retlame-Justina (Eingetz. Gefellich). Berlin O. Kübersborferstr. ISI, nahe Schlef. Bahnh., bringt sin für Un- u. Bertäufe von Grund-tiden aller Art in empfehiende Erfunerung. Erinnerung. [1683 Berfaufsipftem burchichlagenb.

- Prospette gratis! Anstunftei über Grundstücke und Grundfücköwerthe, Grundfückö-An- u. Bertäufe, sowie hyvotheten-Regulirungen vermitteln Reinhold Dross & Fritz Herbig. Technisch, und Bermesungs-Bureach, Bertin W., Leivzigerstr. Nr. 30. Fernsvech-Ansch. Amt I. 5545.

- Pachtungen. -

1816] Rrantheitshalb. bin ich gewillt, mein in gut. Lage geleg. Materials, Kotonial u. Destillations Geschäftm. Ausschaut sowie Bierverlag, großem Sofraum, Ausspann., unt. günft. Bebingung. sofort zu verpachten. Ikrael, Graudenz.

Mein feit ca. 50 Jahr. befteb. Raterialm .- , Destillations - u. Farbwaaren- Beidäft

mitvollem Schaut, bin ich willens, Krantheits halber zu verpachten eb. zu verkaufen. Raul Mulach, Friedeberg Am. [1717

Dirschad.

Bäderet i. d. Hauptstr. v. 1. Juli zu verpachten ober zu ver-fausen. Kopenhagen, Dir-schau, Danzigerstr. Ar. 3. [806

Meine Angelfdmiede mit fammtlichem Sandwertszeng nebst Wohnhaus ift vom 1. Ottober ju pachten and ju taufen. [1662 G. Konopakty, Ritolaiten Offpreußen.

Heildereigenndhäck mit eigen., sauberen Schlacht-ftall, Borttabt Doppenbruch bei Marienburg, ist nebst Land und Wiese billig zum Oftober zu C. A. Riefema Marienburg. Riefemann,

1447] Diein flottgebendes Rolonialw. = Geschäft nebft Weinhandlung lit wegen anb. Unternehmungen günstig zu verpachten. Julius Sack, Ofterode Oftbreugen

Suche gutgeh. Baftwirthschaft p. 1. Oktober cr. in beutsch. Ge-gend zu bachten, später Kauf nicht ausgeschlossen. Meld. w. brst. u. Nr. 1102 durch den Gesellg. erb. 1465 | Suche eine gangb. Gaste wirthschaft zupacht. Off. sub 907 an Rud. Mosse, Posen.

Kolonialwaar.- u. Schankgesch. 3. pachten gesucht, späterer Kanf-nicht ausgeschlossen. Off. unt. Rr. L. B. an die Annahmestelle Gef. in Bromberg erbeten. Suche eine gangbare

Bäckerei

in einem Kirchborf ob. klein. Stadt zu bachten. Melbg. w. br. m. d. Auffchr. Nr. 1517 b. d. Gef. erb.

Gutgebende Schant: oder Gastwirthschaft in kleiner Stadt ob. Kirchdorfe, wird von fofort ob. 1. August zu pachten gesucht. Späterer Kaufnicht ausgeschl. Meld. w. brfl. m. b. Auffchr. 9tr. 1700 b. d. Bef. erb.

Soolbad Gzernewik bei Thorn II.

1260] Borzäßliche Soolbäder und Trinfquelle gegen Rheumatismus, Ischias, Gicht, Schlaganfälle, Geschwüre, Blasen- und Nierenleiden ze.
Tzernewis, inmitten Kämben, Wiesen, Kiefernbeständen, liegt dicht an der Weichsel, 5 Klm. von Thorn und ist von dort ans in lurzer Zeit ver Bahn, Dampser, Fuhrwerf, Fahrrad und zu Fuß u erreichen. Bollständig neuerbautes Kurhaus mit 15 Wohnzimmern.

dimmern. Unmelbungen gum Ruraufenthalt find zu richten an J. Modrzejewski, Czernewis.

Aurhaus Schillinnen per Goldap, herrlich am Goldap-jee i. d. Rominter haide gelegen, empfiehlt fich [1805

Sommerfrishlern and Reconvalescenten

bei voller Benfion und Wohnung per Tag 2,50 Mart. R. Heer.



Fahrräder, bestes beutsch. Fabrit., nur 120 Mt. 1 Jahr Ga-rantie. IN. Brsl. gr. u.fr. Bertr. ges. J. P. Moyor, Bromberg 1.

Gebrauchte, febr gut erhaltene, burchgebend reparirte, 8 pferdige

otomobile

wegen Auschaffung einer 12pferd. zur Strobpresse, billig verkäufl. Dom. Gr.-Uszcz b. Culm 693] Westpreußen.

Massiv echt goldener



8 kar. Damen Ring No. 3049. Cap- 2,50Mk. Eleganter Damen-

Ring No. 3058 mass. 8 kar. Gold mitgrünemStein und 4,50Mk.

Reich illustrirte Preisliste über alle Sorten Uhren, Ketten und Goldwaaren gra is und franko

S. Kretschmer.

Uhren, Ketten und Goldwaaren Berlin, Neue Königstr. 4 G. Reelle und wirklich biltige Bezugsquelle für Uhrmacher u. Wiederverkäufer. [7657

Fetttriefd. Matjes v. tägl. Aufuhr aus England, q. Ron. ca. 4 Litr. b. 50 Std. Marie M. 21/4 R., ca. 4 Litr. fife. Marte S ff. 3 R., ca. 4 Litr. allerf. Marte C fff. 41/4 R. E. Degener, Export, Swinemunde.



1450] Ein ftartes, faft neues fahrras ift Krantheitshalb. billig zu ver-

faufen. Näheres im Romtor der Mofen berger Brauerei. Meine tomplette

Cadens u. Cagers Einrichtung

steht billig zum Bertauf. Carl Lamben, Kolonialwaar. Handlung, Bromberg.

Gin Schanfrepontorium

mit Spiegelglas, [1350 20 Standfäßchen, ca. 12 Hr. nnd 20 Standflaschen, 2 Jahre gebraucht, zu vert. Welb. briefi. unter Rr. 1350 durch den Ge-ielligen erheten felligen erbeten.

Tilfiter Magertafe fehr schöne, schnittige Waare, pr. Etr. 15 Mf. ab hier unter Nach-nahme, offerirt [4707 Eentral-Mosterei Schöned Wor.

eise-Cheviots. Ungerreißb. u. elegant. Drei Meter z. Angug f. 12 Mf. ReineSchafwolle.Muff.frei. Tuchhaus Boetzkes in Düren. 80

Eichene Stabfußböden D. R. Batent 98 158

anf Rute u. Feber verlegt, obne Entfernung der alten Fuhleisten zu verlegen, per gm 4,90 Mf., fertig verlegt u. gebohnt, offerir. Danziger

Partette u. holzindustric. A. Schoenicke & Co., Danzig.

Molfereikurfus

!!! Große weiße Portshire-Bollblit-Rosse !!! für Studirende der Landwirthschaft und sonstige Interessenten zu Kleinhof-Zapian vom 6. August bis 1. September. Honvar 40 Mt., für Ausländer 50 Mt. Käb. Austunft erth. Dr. Kittober.

Schützenhaus-Berpachtung.

1806] Das Schüßenhans in Natel mit Schantwirthschaftsbetrieb soll anderweitig verpachtet werden; die Bachtzeit ist auf
fünf Jabre seitgesest worden; Antritt zum 1. Oktober 1900.
Das Schüßenhaus liegt unmittelbar an den Verschönerungsanlagen der Stadt; größere Festlicheiten, Versammlungen und
Bahlen, sowie Konzerte, Theater und Vereins-Lustvarteiten am
Orte sind bisger sait nur im Schüßenhause abgehalten worden.
Bewerdungen um die Kacht sind die einschließlich

den 15. Juli d. 38.
an den unterzeichneten Borstand zu richten.

an den unterzeichneten Borstand zu richten.
zeber Beter hat dem Angebote eine Bietungskaution von 100 Mark beizufügen, die im Falle seines Küdtritts zu Gunsten der Schühenkasse verfällt.
Die Angebote sollen außer der Höhe des einsährigen Bachtzinses eine Mittheilung über die Bermögensderhältnisse und die bisberige Thätigkeit des Bewerbers enthalten. Die Bacht ist viertelzährlich voraus zu zahlen; die Hälfte des einjährigen Bachtzinses ist als Kaution zu hinterlegen. Die Bedingungen liegen im Kathhausse zur Einsicht aus.

Plakel (Neke), den 17. Juni 1900.

Der Borftand ber Schütengilbe.

Die Cebensversicherungs-Bank

gegründet 1862

Lebens=, Ansftener=, Militardienft=, Altereverforgunge-, Renten. und Bolfs-Berficherungen

gegen niedrige Brämien. Liberale Bersicherungs-Bedingungen. Gewinnbetheiligung nach 2 Jahren. Billige Kriegsversicherung. Muf 31. Dezember 1899 beträgt:

die Bramien-Einnahme das Garantie-Kapital das ausgezahlte Bersicherungs-Kapitel . 19,472,331.— Rähere Ausfunft, Brospette und der neneste Rechenschafts-Bericht für 1899 sind erhältlich bei den Bertretern der Bant sowie der

Subdirection Rönigsberg i. Pr., heumarkt 1a. A. Nischik, Subdirettor.

bei Dliva.

Das Chüringen des Oftens. 30 Minuten bon ber Bahn. Bon Bergen und Wäldern umschloffen.

Renerbautes, elegant ausgestattetes Logir- und Gesellschaftsdaus. — 30 Logirzimmer. — Speties und Lejeiaal. — Beranden, Balkons und Wandelhallen. — Herrliche Fernblicke und interessante Baldhagiergänge. — Gute Pension. — Bäder im Hanse. — Aerektergänge. — Gute Pension. — Bäder im Hanse. — Aerekter in Sanse. — Die See in ca. 30 Minuten zu erreichen. — Foreilenzucht. [1726]

Inhaber Carl Hintzmann.

Repfe, Magene, Nervenleiden, wo jede ärztl. Hilfe vergede, doch ausheilbar. Berlangen Sie Projekt gratis. F. M. Schneider. Meissen.

"Stegiol", Bappdad-Anstrich der Zukunft ift eine Anftrichmafie für Rappdacher, welche bei ber größten bise nicht läuft oder tropft und nur alle zehn Jahr erneuert

ju werden braucht. Alleinbertauf für Dauzig und Umgebung: Fritz Kamrowsky, Danzig, somtor: Langgarten Rr. 114, Telephon 955.



Ziehung schon 12. Juli zu Briesen. Westpreuss. Pferde-Loose à 1 M

11 Loose 10 M., Porto u. Liste 20 Pf. extra. Nur 120,000 Loose und doch Hauptgewinne: 1 elegante Equipage mit 4 Pferden, 1 elegante Equipage mit 2 Pferden,



1 elegante Equipage mit 1 Pferd, 40 Reit- und Wagenpferde. Ferner noch 1609 werthvolle Gewinne: Fahrräder, Silber-Besteckkasten (1000 M. W.), gold. und silb. Taschenuhren, silberne Ess- u. Kaffeelöffel. Alles Gewinne, die jedem Gewinner Freude machen. Loose empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme das General-Debit

Lud. Müller & Co. Geschäft Berlin Breitestr.

und Hamburg, grosse Johannisstrasse 21. Loose in Graudenz bei Eugen Sommerfeldt vorm. Otto Alberty, Marienwerderstr. 38, Frau L. Kaufmann, Herren-strasse 20. Julius Ronowski, Grabenstrasse 15, G. Schinckel und H. Güssew, Conditorei.

Ausschneiden und aufbewahren! Verlangen Sie kostenfrei (Bebingung frete Müdfenbung) meine praktischen



nebftAnleitung,wonadSeber mit Leichtigfeit, ba alle Run führliche Angaben erbeten, ob beim Lefen oder in der Ferne undeutlich geschen wird.

Paul Falk Onlithes Onlithe

Paul Falk, Optisches Institut, Bertin 207,

Telephon-Amt IV. Nr. 3966.

Pa. englische

Lieferung im Juli per Kahn u. Waggon, Wandel, Danzig.

In Alter von 2 Monaten Buchteber 45 Mt., Buchtfäne 35 Mt. and Babubof 53 Bomstaff intl. Stallgelb in Käfig 55 Bernnafabige Eber und junge tragende Erntingsfäne zu entsprech. Breisen. 30 Beiten. 30 Berten Beiten. 30 Beiten Beiten Bomstaff Reffer. 671] Out abgelagerten

Kaje Centner 15 Mt., per Rach-nahme, versendet in Riften cr. 70 Bfb.

Molferei Ragebuhr i. P.



Verlangen Sie gratis den reichillustr. Katalog u. portofret bie von allen Seiten ftart begehrte

Proben-Kollektion

Damen-Kleiderstoffen in nur hervorragenben

in nur hervorragenden Neuheiten der Frühlahrs-und Commer-Saijon zu folgenden Breisen: das Meter 28, 35, 45, 60, 75, 85 Bf., Mf. 1.00, 1.20, 1.35, 1.50, 1.70, 1.95, 2.25, 2.40, 2.75, 3.00, 3.50, 4.00, 4.75, 646]

Versand - Haus J. Lewin,

Salle a. G. 9. Gegründet 1859. = Bei Brobenbestellung Angabe der Art und des Breises erbeten.

Diretter Berfand an Brivate! und Schneiderinnen erhalten Rolleftionen gum Wieberbertauf.



Marte, Union Sufbodenöt, tauft man am billigften bei [8726 E. Dessonneck, Grandenz.

1441] Eine gut erhalt. Sicht-majchine mit Borfichter und eine Teigtheilmaschine, für Bäder, steh. 3. Bert. b. Breit-kreuß, Mühle Konnek b. Tuchel.

Dampfmolferei Strasburg Weftpr. hat wöchentlich 12 bis 15 Kisten [1438

Magerkäse à Centner 12 Mart gegen Rachenahme abzugeh. Dt. Sorburger, Strasburg Beftpr.

Viehverkäufe. 1398] Bu vertaufen: bilbichone branne Stute

im 6. Jahre, tabellos geritten, fpringt vorzüglich, ohne leden Fehler und Untugend, 3° groß, trägt Gewicht. Bei der Truppe geritt. Beinschend, Rahnenberg b. Riesenburg Westur.

1753 Dominium Koerber-robe vertauft, weil beabsichtigt wird, Köi igl. Beschäleraus Station

Trafehn. Dedhengfte

sehr billig:
1. Saburow, schwarzbraun, 1,69 m groß, geb. 1883 in Trafehnen von Thebaner aus der Suleika, sehr frästig gedaut und ruhiges Temperament. Derselbe eignet sich auch als Beautensichnisch

2. Ginther, schwarzbraun, 1,68 m groß, geb. 1879 in Trakehnen von Flügel aus der Horstile, sehr stotter Gänger und gut geritten, deshalb auch als Reitpferd verswendbar. mendbar.

Bon drei truppenficheren, feicht zu reitenden [560 Pferden

eins au vertaufen, auch als Feld-pferd. Schneibemühl (Oftbahn). Weldungen werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 569 durch den Gefelligen erbeten.

Braune Stute

1674] Eine braune, ungarifche Stute

elfjährig, bersehungshalber zu vertaufen. Breis 400 Mt. Thorn, Brombergerftr. 84, I.

Dominium Domslaff Befipr.

1635] Zu der stattfindenden Aus-stellung in Bromberg bringe ich 30 bester Dänischer

Arbeitspferde 200 fowie holsteiner und Schwedifcher

Wagenpferde unter streng reellen und soliben Bedingungen. Otto Richter, Berlin, Bahnhofftr. 2.

1177 Ein Baar fraftige, gut | eingefahrene Wagenpferde

Dunkelfuchs und dunkelbraun, 5- und biährig, 6" groß, fleben zum Berkauf in Dom. Schilbect bet Reichenau Oftvr., Station Ofterode.

1121] Dom. Linowiec hat ein Baar Schimmeljuder

und zwei 6gollige, augerittene branne Reitpferde alle 4jährig, zum Berkauf. Melbungen an Kittergutsbefiger b. Rożnai, Zajaczkowo per Zajonczkowo, Kreis Löbau Westbr. 1793 Gutsverwaltung Görs dorf, Kreis Konit Weftpr., ftellt wegen Birthschaftsänderung zum Berkauf: 10 dies- und 1½jähr.

Fohlen (3. Theil Kaltblutfreuzung), ca. 30 dies-, 11/2 und 21/2jahrige Oldenburger Stiere

(bavon ca. 15 gur Daft geeignet), Oldenburger Färsen eine gebrauchte, noch gut erhalt. Torfpresse.

Ostpr. Fuchsstute Sjährig, Stutbuch, prämiirt, aus Kgl. Remontedepot bezogen, weil guftbleibend, verkäuflich. Unter Kal. Remontedeppt vegen. Unter guftbleibend, vertäuflich. Unter Reiter vornehm gehend, im Reiter wernehm gehend, im Meter vortegin gefahren. Preis 1000 Mark. v. Koerber, Großplowenz b. Ostrowitt (Bahnhof).

1175] Augeförter Hollander Buchtbulle

vertänflich in Freundshof b. Dt.-Enlau.

70 Stiere schwarzbunt, ca. 8 bis 9 Centn. Schwer, auch in kleineren Bosten, a Ctr. mit 26 Mt., verfänflich in Ubl.-Lichteinen bei Diterobe

Solländer Buchtbulle 6/4 Sahre alt, herdbuchberechtigt, gut geformt und gezeichnet, ber-tauft ben Centner mit 40 Mart Wiebe, Gr.-Faltenau p. Belplin Wpr. [1420

Hampihiredown-Stammheerde zu Alein = Malfan bei Rutofdin, [918 beginnt mit bem freibandigen

Bodvertani von Boliblut - Sampihiredown-Jahrlingsboden ju Lappreifen bon 90 Mart aufwarts am 15.

Juli d. Jd.

Züchter: Schäferet Direktor
Diedmann-Moidentin.
Flemming, Rittergutsbes.
Wagen be. vorheriger Anmelbung auf Station Dirschau.



Portibire = Cher tragd. Erftlingsfäue geg. Kothlauf Lorenz geimpft. Portshire-Stammzüchterei v. Winter-Gelens-Culm.

10 Stüd tragende [1751 farfett oftfriesischer Race, steben auf bem Dont. Schwirfen Wester. bei Culmsee zum Berkauf.

Eine frischmild. Ruh erften Ranges, Sjähris, echter Race, gu vertaufen bei [1516 Steinte in Br. Sanstau.

Aus der Bollblut. Portifire - Hoerbe findin Abl. Doll-ftadt, Kreis Br.-Houand, jeder Zeit Buchtfertel

und ältere Zuchttbiere, von im-portirten Eltern abstammend, abaugeben. [5778

Wieigner Cher= und Sanferfel gur Bucht geeignet, vertauflich in Rnapp fraebt bei Culmfee.



Kgl. Domaine Wandlacken. Bahnftation Oftpreugen.

Hampshiredowu-

Vollblut-Stammheerde höchierämist Berlin. Hamburg. Königsberg. Insterburg. Kambonillet - Vollblut-Stammheerde. bito höchftprämistt. Vodberkauf begonnen. Totenhöfer.



Boigt, Bommen bei Belplin Beftpreugen.





Eine fette Auh hat zu verkanfen [17 Dirts, Jungenfand 1190| Dom. Sicinni bei Renfau hat mehrere

hochtragende Sterfen fofert gu bertaufen. 2 fette Bullen bertauft Giefe, Linowo. [1818

Oxfordibiredown-Bode von aus England eingeführten Thieren gezüchtet, 13 Monat alt, verkauft billig Dom. Morst bei Schwet.



Sampshiredownvollblutheerde Sawdin Wpr.

(Eifenbahn-, Boft- und Tele-graphenstation). VI. Bod-Auftion

Sonnabend, den 23. Juni, Mitrags 2 Uhr, überca. 50 fprungfähige Böde. Breise von 100,— Mit. aufangend. J. Albrecht-Guben. Baduhof Sawdin Kuhrwert zu den Zügen bereit. Anf Anmeldung auch Abdulung v. Lessen.

A. von Frantzius.



Jährlings = Böde jur Bucht à Stud ju 80 Mt.

Ca. 100 Stück Mutterschafe Rambonislet (Merzen), junt größten Theil noch zur Zucht tauglich, stehen zum Berkauf. Offert. an das Dom. Schwirsen Kesipr. bei Culmsee.

Bernhardiner.

1634] Bon meinen 2 eingetrag. Bernharbinern habe noch 3 junge prächt., 9 Boch. alt. Nüben ebelft. Abstaumg. nit vrima Stamm-baum à 60 Mt. abzugeb. Bater ber Belp. 86 om Schulterböbe. Großvat. 32 × I. u. Ehrenvr. Rittmeister Pollnau, Mital. b. St.-Bernh.-Alub, Batrzewo b. Belencin, Kr. Bomst, Brov. Bosen.

4 Doggen

1 Jahr alt, vom Champion Hattu aus ber Mira, Eltern böchte Breife und Anertennungen, find billig wegen Neberfüllung des Stalles abzugeben. [1621 Eraf von Schlieben, Georgenberg bei Weblau.

Rlas 5 M Alfre Runa Rest Wint Mlai Emil

Wia, Dijd Rlas Emil Bojei M Rla Rlai Emil Low Mag berje

> Fisch Dr. 30 2 40 2 Sugi Bilf Prei Rla Sthn miin Cobi Derr ichaf

> > Cob

D. t

mün

Fla

Rost

Förf

Starl

felbe Mit. Br. Mla Gr. mûn b. E Wen

> (Dit Mol Bar Eth: F. E Most (330 Rla

Wal

(We (30) Tab Gad (Dit pren Bon Bie Ebn Sein

Maa Wo. Bar Sdy! Gir Rla Pon in ! 150

Boi

ist fibe Bet

D.

Dii

Grandenz, Dienstag]

thuhof intl. Käfig

ken.

ußen.

erde g.

nt=

n. er.

ver-

elplin

dye,

gende

nd.

rfen

11818

not alt. Norst 11186

heerde

Tele-

on Juni, Böde ingend.

hrwert

ius.

at vor-

edown=

de 30 Mt.

[1752

virsen r.

ngetrag.
3 junge
n edelst.
Stamme Bater terhöbe, renvr. Ritgl. d., jewo b.

n Satto höchste en, find ung de**s** [1621

en, ehlau

ife gumt Zucht Berfauf.

me

[19. Juni 1900.

Breise auf ber Posener Andftellung. (Schluß aus Rr. 139.)

Riaffe 80. 8 Mt. Alfred Dertner, Damastaw bei Elfenau. Klasse 83. 8 Mt. Krau Marianne Jeeke, Lowencin. Klasse 83. 8 Mt. Frau Marianne Jeeke, Lowencin. Klasse 85. Mnerkennung: Oskar Berg, Osterobe Ostpr. Klasse 86. Amerkennung: Oskar Berg, Osterobe Ostpr. Klasse 88. 5 Mt. Krau Gertr. Marggraff, Dubrow. Rlasse 90. 8 Mt. Mireo Dertner, Damaslaw. Mierkennung: Billy. Bölich, Ilinau bei Neutomischel. Klasse 92. Amerkennung: Frau Elisabeth Rumath, Bengorichewo. Rlasse 97. Amerkennung: Frau Elisabeth Rumath, Bengorichewo. Rlasse 97. Amerkennung: Frau Elisabeth Rumath, Bengorichewo. Rlasse 97. Amerkennung: Frau Klisbeth Rumath, Bengorichewo. Rlasse 97. Amerkennungen: Frau Frau Zeske, Lowencin. Graf kwielecki, Oporowo. Frau Raethe Binter, Back. Rlasse 100. 6 Mt. S. Seeger, Schwessen. Rlasse 109. 3 Mt. derselve. Rlasse 110. 4 Mt. Knisse 109. 3 Mt. derselve. Rlasse 110. 4 Mt. Emil Will, Posen. In Assent. Rumil Will, Rosen. Rlasse 122. 8, 4, 3 Mt. u. Zeske, Cowencin. Rlasse 124. 4 Mt. Alfred Ludwig, Rosen. Rlasse 126. 6 Mt. Emil Will, Bosen. Rlasse 132. 8 Mt. berselve. 2 Mt. Z. Raczyborski, Rosen. Rlasse 133. 3 Mt. Emil Will, Bosen. 2 Mt. derselve. 2 Mt. Hasse 133. 3 Mt. Emil Will, Bosen. 2 Mt. derselve. Rlasse 133. 3 Mt. a. Zeske, Lowencin. Rlasse 136. 6 Mt. Emil Will, Bosen. Rlasse 133. 3 Mt. A. Zeske, Lowencin. Rlasse 136. 6 Mt. Emil Will, Bosen. 4 Mt. Haczyborski, Bosen. 2 Mt. derselve. Rlasse 137. 8 Mt. U. Zeske, Lowencin. Rlasse 138. 8 Mt. U. Zeske, Lowencin. Rlasse 138. 8 Mt. L. A. Zeske, Lowencin. 6 Mt. Krisse 138. 8 Mt. L. A. Roske, Lowencin. 6 Mt. Krisse 138. 8 Mt. L. A. Roske, Lowencin. 6 Mt. Krisse 138. 8 Mt. L. A. Roske, Lowencin. 6 Mt. Krisses. A. Roskencin. 8 Mt. Kris

Truppe 5. Moorkultur. Rlasse 1. 100 Mt. Fibeistommigherrichaft Bousowo in Bosen. Rlasse 5. 200 Mt, dieselbe. Klasse 7. Al. silb. Preismänze Oftpr. Toristreusabrit Att.-Ges. Hegbetrug. Gr. bronz. Preismänze Arens n. Co., Pr.-Stargard. Klasse 8. Gr. bronz. Preismänze, dieselben. Klasse 9. Gr. bronz. Preismänze, dieselben.

Br. Stargard. Klasse & Gr. bronz. Preismünze, dieselben. Klasse O. Gr. bronz. Preismünze Ostpr. Torsstreusabrit Att. Ges. Hendekung. Gr. bronz. Breismünze Molt. Gen. Contordia, Srazin. Klasse 4. 100 Mt. Molt. Gen. Stolp i. B. Al. silb. Breismünze, dieselbe. Al. bronz. Preismünze: Molt. Gen. Damaslaw d. Elsenau (Bosen), Klasse d. Gr. bronz. Preismünze: Molt. Gen. Liban (Bosen). Kl. bronz. Preismünze: Molt. Gen. Liban (Bosen). Kl. bronz. Preismünze: Molt. Gen. Liban (Bosen). Kl. bronz. Preismünze: Molt. Gen. Liban (Bosen). Klasse d. Kl. silb. Preismünze: Balter Sacsen, Gr. Karschau (Ostpr.). Gr. bronz. Preismünze: Balter Gacsen, Gr. Karschau (Ostpr.). Gr. bronz. Preismünze: B. klein Heilsberg (Ostpreußen), Fran Langenstraßen Galtitten (Ostpreußen.) Molt. Gen. Frögenau (Ostpreußen.) Molt. Gen. Gesen, Gosen.) Molt. Gen. Eissadnze: B. von Gustedt, Labladen (Ostpreußen.) Molt. Gen. Eissach (Posen.) Molt. Gen. Meserig (Posen.) Baron Hansen Aubier, Sudniden (Ostpreußen). E. Rreth Schrengen (Ostpreußen). Molt. Gen. Magerburg (Ostpreußen), Molterei Pollwitten (Ostpr.). Molt. Gen. Magerburg (Ostpreußen), Molterei Pollwitten (Ostpr.). E. Schneppat, Pleinlankan (Ostpr.). B. Rose, Döhlau (Ostpr.). E. Schneppat, Pleinlankan (Ostpr.). Blott. Gen. Stolp i. B. Molt. Gen. Papros (Posen). Molt. Gen. Stolp i. Pom. Rlasse S. Kr. bronz. Preismünze, Molt. Gen. Stolp i. Pom. Rlasse S. Kr. bronz. Preismünze, Molt. Gen. Stolp i. Pom. Rlasse S. Kr. bronz. Preismünze. Molt. Gen. Stolp i. Pom. Rlasse S. Kleinhof. Tapian (Ostpreuß.) Molterei-Gen. Stolp i. Pom. Rlasse 17. Rl. bronz. Preismünze. Schrewe, Rleinhof. Tapian (Ostpreuß.) Molterei-Gen. Stolp i. Pom. Rlasse Molterei-Gen. Stolp i. Pom. Rassen (Ostpreuß.) Molterei-Gen. Stolp i. Pom. Rassen (Ostpreuß.) Molterei-Gen. Stolp i. Pom. B. Sacsen, Gr.-Rasschau (Ostpr.) Rlasse Molterei-Gen. Gensen Gosten. Stolp i. Pom. Rlasse Molterei-Gen. Stolp i. Pom. Molt. Gen. Gensen Gosten. Gesen. Grieben. Stolp i. Pom. B. Sacsen. Gesen. Stolp i. Pom. B. Sacsen. Gensen. Stolp i. Pom. B. Sacsen. Gensen. Ges Sacsen, Br.-Karician (Ditpr.) Klasse 23. Gr. bronz. Breismünze, Molterei-Gen. Stolp i. Bomm. B. Sacsen, Gr.-Karschan (Ostpr.) Klasse Verismünze Wolkerei-Gen. Gumbinnen (Pfprenk.) Klasse 24. Kl. sib. Breismünze, Molk.-Gen. Stolp i. Bomm. Klasse 31. Gr. bronz. Breismünze, Molk.-Gen. Stolp i. Bomm. Klasse 31. Gr. bronz. Breismünze, Molk.-Gen. Snesen (Posen). Klasse 32. Kl. sib. Breismünze, Krüger, Jarotschin (Bosen.) Gruppe 9. Bienenwirthschaft. A. Lebende Bienen. Klasse 4. 30 Mt. Franz Bitkowski, Bosen. 30 Mt. Senn. Bozand, Uzarzewo. 20 Mt. K. Dathe, Eystrup. 20 Mt. Heinr. Wache, Ober-Siegersdorf. 10 Mt. Leofil Judztiewicz, Bosen. 10 Mt. Ladislaus Thmland, Rosen. Klasse 5. 20 Mt. Ferdinand Busse, Murowanna-Goslin. 15 Mt. Teofil Judztiewicz, Bosen. 15 Mt. N. Dathe, Chstrup. 10 Mt. Comund Bozand, Uzarzewo. 10 Mt. Franz Bitkowski, Bosen. Klasse. 14 Mt. Com. Bozand, Uzarzewo. Alasse of sie 10. Amertennung: Som. Bozand, Uzarzewo. Alasse of sie 10. Amertennung: Som. Bozand, Uzarzewo. Alasse 11. 600 Mt. (Düngerstrenmaschine, Batent Schlör) Bommersche Eisengießerei und Maschinensabrit A.-G., Straljund-Barth i. Bommern. 400 Mt. (Düngerstrenmaschine Batent Schlör) Bommersche Eisengießerei und Maschinensabrit, Stralsund-Barth in Bommern. 300 Mt. (Düngerstrenmaschine Ra. 1) Morig Liesegang, Hammersdorf b. Braunsberg i. Ditpr. Klasse 2. 400 Mt. (Düngerstrenmaschine Rr. 1) Morig Liesegang, Hammersdorf b. Braunsberg i. Ditpr. Klasse 3. 150 Mt. (Zweireihige Chilisalpeterstrenmaschine Rr. 1) Morig Liesegang, Hammersdorf b. Braunsberg i. Ditpr. Klasse 3. 150 Mt. (Zweireihige Chilisalpeterstrenmaschine Rr. 1) Morig Liesegang, Hammersdorf b. Braunsberg i. Ditpr. Klasse 3. 150 Mt. (Zweireihige Chilisalpeterstrenmaschine Rosel")

D. Wachtel, Breslau.

Und ber Proving. Graubeng, ben 18. Juni.

— [Gefellschaft für Acethleugasbetriebe.] Herr Dr. Ostar Milnsterberg, Direktor der Allgemeinen Carbid- und Acetylens Gesellschaft m. b. h. in Berlin, hat in Königsberg in Gemeinschaft mit der Firma Schillipg u. Gutzeit die "Acethlens Centralens Gesellschaft m. b. h." gegründet. Das Kapital ist zunächst auf 500000 Mark festgesetzt und von den Gründern sibernommen. Die Gesellschaft wird sich im wesentlichen mit dem Retriebe von städtischen Acetylen Geutralen besossen und hat zur Betriebe von ftadtifchen Acethlen Centralen befaffen und hat gu-nachft in Oft- und Beftpreugen folgende Centralen erworben: Oliva, Schönfee, Gensburg, Guttftadt, Johannisburg, Brenfifd. Friedland, Frauenburg, Ragebuhr, Bifcofswerder, Arps, Baffen.

— Die zweite Jahres-Wauberversammlung ber Mitglieber aller Zweigbereine bes Oftpreufischen landwirthichaftlichen Centralvereins findet am Sonntag und Montag, 24. und 25. Juni, in Raftenburg ftatt. Unfragen und Unmelbungen find an ben Direttor der Buderfabrit, herrn Reis mann-Raftenburg, au richten.

mann-Rajeendurg, zu richten.

— [Verloofung.] Der Herr Oberpräsident zu Posen hat bem evangelischen Gemeindektrchenrath zu Opaleniha die Erlaubniß zu einer in diesem Monat zu veranstaltenden Verloofung von kleineren Gegenständen zum Zwecke des Kirchbaues dis zu dem Umsange von 1000 Loosen zum Preise von je 1 Mark mit der Maßgabe ertheilt, das der Vertrieb der Loose aus den Kreis Gräh beschreck und Kehreriunen

Die Alterszulagekasse für Lehrer und Lehrerinnen bes Bezirks Bromberg hatte am 1. Ottober 1899 an Alterszulagen zu zahlen sur Lehrer 546620 Mt., für Lehrerinnen 6490 Mt. Der Gesammtansgabebedarf für 1900 beträgt 567396 bezw. 7344 Mt. Die Berwaltungskosten betragen 600 Mt., die Beitrage für je 100 Dt. Alterszulagefteigerungsjat für Lehrer 312 Mt., für Lehrerinnen 145 Mt.

— [Molkereikursus.] In ber Zeit vom 6. August bis 1. September 1900 wird an der Bersuchsstation und Lehranstalt für Molkereiwesen zu Kleinhof-Tapiau (Ostpr.) ein Molkereistursus für Studirende der Landwirthschaft und soustige Interessenten von Direktor Dr. hittcher abgehalten. Den Studirenden ist bei ihrem Ausenthalte in Kleinhof-Tapiau Gelegenheit geboten, auch ihre Kenntnisse auf anderen Gebieten der Landwirthschaft zu bereichern.

— [Rotherkehr.] In Elikuica im Kreise Abelnau ist

- [Boftverkehr.] In Glisnica im Rreise Abelnau ift eine Telegraphenaustalt mit Fernsprechbetrieb eröffnet worden; gleichzeitig ist bort der Unfa Umelbedienst eingerichtet.

— [Ordensverleihungen.] Dem Gutsbesiger Kleimann zu Pr.-Bahnau ist der Kronen-Orden vierter Klasse, dem bleiergen Ortstassen-Kendanten Brodziv zu Ogouten im Kreise Angerburg, dem Gutsvogt Duast zu Kosenselde im Kreise Ungerburg, dem Gutsarbeiter Krüger, dem Gutstagelöhner Will an Meinwasser im Preise Rumnussehren des Ausganzeine Education Reinwaffer im Rreise Rummelsburg bas Allgemeine Chrenzeichen

Dem Stabs- und Bataillonsarzt Dr. Loe w vom Infanterie-Regiment Nr. 46, Gesandtichafts-Arzt in Teheran, ist der Bersische Sonnen- und Löwen - Orden zweiter Rlasse verliehen.

- [Audzeichnung.] Dem Fischer Jatob Strehlau in Sadrau, Kreis Graubenz, ift die Rettungsmedaille am Bande verliehen worben.

— [Perfonalien bom Gericht.] Der Gerichts-Affessor Barba in Saalfeld Oftpr. ist zum Umtörichter in Schippenbeil, die Gerichts-Affessoren Rebelung in Stettin und Drewes in Reustadt Bester. zu Umtörichtern in Wolgast ernannt.

* Eulmfee, 15. Juni. Die herren Nawropti, hanptlehrer an der evangelischen Stadtschule, und hart mann, hauptlehrer an der tatholischen Rädchenschule, haben in ihren Schulen Schulsparkassen eingeführt. Die Betheiligung der Kinder ist rege. — Unsere rübenbauenden Besier verwenden beim Rübenverziehen hauptsächlich die Schulkinder. In dieser Zeit verbienen die Kinder viel Gelb. Aus diesem Aulag hat herr Rreisichulinspettor Dr. Thunert an die Lehrer ein Rundichreiben gerichtet, in welchem sie ersucht werden, die Kinder, welche zum Rübenausziehen gehen, eindringlich zu ermahnen, das verdiente Geld in der Schulsparkasse niederzulegen. — Den Bemühungen des herrn Fischmeisters Beters, Berwalters des von der Zuckersabrik gepachteten großen See's, ist es gelungen, die Krebäzucht nach mehrschrigem Stillstand soweitzu fördern, daß die Erebäzucht nehn die Erebäheit nerworden Gee ist leiner bie Rrebfe in bem burch die Rrebspeft verfeuchten Gee jest lebensund entwidelungsfähig find.

P Etrasburg, 15. Juni. In ber hauptversammlung ber Liebertafel wurden bie herren Lowasser, Ott, E. heinrich, Dombtewicz, Meinde und Fieberg in den Borftand gewählt.

* Dembowalonta, 14. Juni. Seute fand hier die feierliche Grundsteinlegung jum Ban einer evangelischen Rirche im Bart bes Prebigerseminars statt. Unter ben Rlangen bes Lutherliedes, das von der Rapelle des Bionier-Bataillons Kirche im Bark des Predigerseminars statt. Unter den Rlangen des Lutherliedes, das von der Kapelle des Pionier-Bataillons aus Thorn gespielt wurde, sehte sich der Festzug vom Seminar aus in Bewegung. Boran schritten die Schultinder und Konstrmanden; es solgten der Jünglingsverein, der Jungsrauenverein, die Geistlichen, der Gemeinde-Kirchenrath, die GemeindeBertretung und die Kandidaten des Krediger-Seminars. Belm
Betreten des Bauplages spielte die Musik den Choral: "Lobe den Herrn". Der Platz war mit Fahnen und Laubgewinden sesstig geschmückt. Herr Studien-Direktor Lic. thool. Gen ur ich sielt die Ansprache. Gesänge des gemischen Chors und des von den Kandidaten des Prediger-Seminars gebildeten Männerchors verschönten die erhebende Feier. Nach einem von Superintendenten Herrn Doliva aus Briesen gesprochenen Beisegedet wurde die Urkunde des Baues verlesen und zugleich mit dem Plan der Kirche in den Grundstein eingemauert. Mit den Hammerschlägen der Bertreter geistlicher und wettlicher Behörden endete die gottesdienstliche Feier. Un sie schloß sich ein gemeinsames Mittagesen. Der Ansiedelungs-Kommission ist hauptsächlich die Förderung dies für unsere stark anwachsende Ansiedlergemeinde so wichtigen Bertes zu danken. Auch ist durch ein königliches Geschenkt und durch einen Beitrag der Gemeinde seitbit die Bollendung des Baues für das nächste ber Gemeinde felbft bie Bollendung des Baues für bas nachfte Rahr gefichert.

* Rehhof, 15. Juni. Der landwirthschaftliche Berein Zwanzigerweide hielt seine lette Sigung in Kl.- Schardau ab. Der Borsihende hielt einen Bortrag über die Biehverwerthungs. Genossenschaft. Die Bersamulung erklärte sich jedoch zum Beitritt noch nicht bereit. Sie wird sich vielmehr von ber Landwirthichaftstammer ben Bertrauensmann, herrn Pferdmenges, gu naherer Information erbitten.

L Krvjanke, 15. Juni. Heute hielt der in Nord-Transvaal stationirte Missionar Herr Jonas eine Missions-andacht in unserer Kirche ab. Bon der Unterwerfung der dortigen Helbenreiche durch die Buren und der Abstammung des heutigen Burenvoltes ausgehend, gab er aus persönlicher Be-tanntschaft mit Baul Aruger, dem Prasidenten von Transvaal, eine interessante Lebensbeschreibung dieses Mannes. Weiter fprach er fiber bie fcweren Rampfe ber Miffionsftationen. Schlieflich gab er eine Schilberung über die Arbeit auf feiner 240 Seelen umfaffenben Miffionsftation Moletiche in Rord. Transvaal und über bie höchft fcwierige Urt ber Canbbeftellung

* Tt.- Chlan, 15. Juni. Die freiwillige Feuerwehr hat beschloffen, gu bem in Konit stattfindenden Brandmeiftertursis einen und zu dem in Culm stattfindenden Feuerwehrverbandstage zwei Bertreter der hiefigen Behr zu entsenden. Bor einigen Tagen gerieth bie erft turglich erbaute Biegelei bes herrn Bahnmeifter Schulg in Brand. Dem thattraftigen Gingreifen ber Feuerwehr ift es gu verbanten, bag nur ber Dberbau bes Ringofens in Afche gelegt wurde. Der Schaden

Gregersdorf vom Wagen fiel und vom Fuhrwert des Bestigers Grabowsti, welches der Wirth Pieczet lentte, so unglücklich übersahren wurde, daß er sosort starb. Einige Herren aus der Stadt, welche auf der Chausse spazieren gingen und dem Borsall beiwohnten, gingen eilends in die Stadt, holten ihre Käder und jagten den im Galopp sortsahrenden Wagen, deren Insassen sich nicht einmal um den Berunglücken gekümmert hatten, nach. Kurz vor dem Dorse Keuschwerder holten sie die Wagen ein, stellten die Namen der Eigenthlimer sest und erstateten Anzeige. In der heutigen Sitzung der Strafkammer nun sand die Berhandlung wegen sahrlässisser Zödtung statt. Der Wirth Gradowski, der Bestzer des Fuhrwerts, wurde freigesprochen, odwohl der Staatsanwalt vier Monate Gesängnis beautragt hatte. Der damalige Führer des Fuhrwerts, welcher den Kübersuhr, Pieczet, und der Wirth Waschtowih, welcher den Juvaliden mitgenommen hatte, wurden zu je 1½ Jahren Gesängnis bezurtheit und sosort verhaftet. — Die landespolizeiliche Abnahme der neuerbauten Eisenbahn Reidensburg-Ortelsburg sindet am 20. und 21. Juni, die Eröffnung burg. Ortelsburg findet am 20. und 21. Juni, die Eröffnung

& Goldap, 15. Juni. Die hauptversammlung unseres Borichugver eins lehnte ben Antrag, ben Berbandstag für bas nächste Jahr nach Bolbap einzuladen, ab und genehmigte ben Borschlag des Aussichtstraths, einen Fonds von 1500 Mt. jur Bestreitung der Kosten eines Berbandstages badurch anzufammeln, daß aus dem Reingewinn ein jagrlicher Betrag von 300 Mt. entnommen wird.

Bongrowit, 15. Juni. Herr Oberlandesgerichts-Brasident v. Gryszewsti weitte hier und besichtigte einigt Bauplate, die zur Errichtung eines größeren Amtsrichter Bohnhauses in Borichlag gebracht waren. — In der Daupt-verjammlung des Gesangvereins wurde der Jahresbericht und

versammlung des Ge angvereins wurde der Jahresbericht etstattet. Die Zahl der Mitglieder hat sich um 5 vermehrt und
beträgt gegenwärtig 59, darunter 34 Attive. Die Einnahme
hat 500 Mt., die Ausgade 351 Mt. beträgen.
h Gräh, 15. Juni. Die Kreiskommunalbeiträge für
das lausende Jahr betragen 82486 Mark. Die Landgemeinden
und Gutsbezirke sind mit einem Beitragssahe von 62 Ksennigen,
die Städte mit 58 Ksennigen für 1 Mark der zu Grunde
liegenden Staatsstenern herangezogen worden. Die Städte
Gräh, Opsleniga und Buck zahlen 12968, 9260 und 8176 Mark,
die Entsbezirke 35449 Mark und die Landgemeinden 16632
Mark.

Berichiedenes.

— [Hochverrathsprozest.] Um 25. Juni tommt vor dem Reichsgericht der Hochverrathsprozest gegen den Rebakteur Bitold Leitgeber aus Ostrowo, den Schneidermeister Johann Kollenda aus Dortmund und den Buchdrucker Sigismund Melerowicz aus Dortmund zur Berhandlung. Sie werden beschuldigt des Berbrechens nach § 86 in Verdindung mit § 81,3 St.-Best. Danach handelt es sich um eine Handlung, welche bestimmt war, ein hochverrätherisches Unternehmen, amsich die Ludreitung eines Theiles des Runnesgehietes lich die Losreisung eines Theiles des Bundesgebietes vom Ganzen, vorzubereiten. Als Strafe broht § 86 an Buchthaus oder Festung dis zu drei Jahren und beim Borhandensein mildernder Umstände Festungshast von sechs Monaten dis zu drei Jahren.

Brieffasten.

(Anfragen ohne bolle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beignfügen. Geschäftliche Ausklinfte werden nicht ertheilt. Untworten werden vur im Brieftasten gegeben, nicht brieflich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Einganges der Fragen.)

3. in Abl. K. Bäre die Thatsacher richtig, daß Ihre Schwiegermutier an Vernandeslosigteit" in Folge von Krämpfen leidet,
was wir aber nicht glauben, da der Richter oder Rotar, der den
Bertrag ausgenommen bezw. die Anstalland entgegengenommen,
dabei feitgeitellt haben wird, daß sie versügungssähig gewesen in,
so hätten Sie seiner Zeit unmittelbar nach Abschuß des Bertrages als Betheiligter wegen leberbortheilung und weil der eine
Bertragstheil geinig frant und daher vertragsunsähig gewesen
lei, den Bertrag ansechten müssen, nicht aber jest, zehn Jahre
nach Abschlüß des Bertrages und Aussahing des Grundstides an
den Ersteher und nachdem Sie und Ihre Ehefrau gerichtlich seden
Erbanipruch nach den vertaufenden Eltern bezw. Schwiegereltern
entsget haben.

2. D. 10. Das Amtsgericht wird sich wahl mit Recht sie

entiggt haben.

2. D. 10. Das Amtsgericht wird sich wohl mit Recht für berechtigt gehalten haben und auch berechtigt gewesen sein, einen weiteren Termin zur mändlichen Berhandlung anzuberaumen. Die Sache wird so liegen: Die eigentliche Interventionsklage wird wohl gegen Sie in Bertretung durch Ihren Kann erhoben sein, da nicht alle Menschen in einer Gegend, wo disher provinzielle eheliche Gütergemeinschaft gegolten hat, wissen können, daß ein Egepaar aus Ihrer Geilschaftsklasse in Gütertrennung lebt. Haber Mann in dem ersten, von der klagenden Gegenvartei versäumten Berhandlungstermin beantragt, die Folgen der Bersaumnis eintreten zu lassen, so hat der Richter ihn stillschweigend als Bertreter der Frau zugelassen. Röglich aber auch, daß er angenommen hat, es sei keine der Barteien erschienen. In beiden källen war der Kläger berechtigt, das Biederaufnahmeversaufen zu beantragen. Auf diesen Antrag mußte der Arozestrichter Termin zur weiteren mindlichen Berhandlung ander raumen, den der andere Theil, wenn er sie dazu geladen hatte das Gericht ladet nicht zum Termin — Ihnen zustellen mußte.

dericht ladet nicht zum Termin — Ihnen zustellen mußte. Frehstadt. Eine besondere Erlaubniß des Nachdarn zur Anlegung von Fenitern in dem von Ihnen an der Grenze zu erbauenden Hause bedürfen Sie nicht, doch müssen Sie die Fenster mit eisenen Staden oder mit einem Drahtgitter versichern. Auch einer Bereinbarung mit Ihrem Nachdarn, daß Sie diesem gestatten wollen, sene Fenster zuzudauen, wenn er selbst baut, würde es nur dann bedürfen, wenn Sie dem Nachdarn über das zehnjährige Borhandensem der Fenster das volle Kecht des Zudauens gewährleisten wollen, da nach zehnjährigem Borhandensein der Nachdar soweit mit seinem Bau von Ihren Fenstern abrücken müßte, daß aus den ungeöffneten Fenstern des ersten Stockwertes Jures Haus der Lind vollen werden tann. Die dieses Recht ausbebende Ertlärung Ihrerseits nuß aber gerichtlich oder notariell abgegeben und in das dypothesenbuch Ihres Grundstüds eingetragen sein, wenn sie Rechtswirtung haben soll.

3. 3. 100. Sie waren vervflichtet, von Ihrem Schuldner

Grunoftias eingetragen sein, wenn fie Rechtswirtung haben soll. F. T. 100. Sie waren verpflichtet, von Ihrem Schuldner bie leithweise demselben gegebenen Biergefäße, als er sie Ihnen zur Aurücknahme anbot, anzunehmen. Dazu ihm einieitig die Bedingung zu stellen, wenn die Rückgabe nicht innerhalv einer veitimmten von Ihnen gestellten Frist erfolgte, würden Sie die Rücknahme ablehnen und bezistlich der Gesäbe je 4 Mt. sür das einzelne beauspruchen, hatten Sie kein Recht. Ihr Klagerecht würde immer nur auf Rückgabe der Veiergefäße oder auf Zahlung des wirklichen Werthes derselben zu richten gewesen sein.

Einmal gegessen —

Zweimal gefauft. —

Singreisen der Feuerwehr ist es zu verdanken, daß nur der Oberbau des Ringosens in Asche gelegt wurde. Der Schaden ist durch Bersicherung gedeckt.

Rosdenburg, 15. Juni. Am 26. April v. Js. veranstalten zwei Fuhrwerts besitzer aus dem Dorfe Reuschwerder, welche den hiesigen Wochennarkt besucht hatten, auf der Heimer keine Wettsahrt, bei welcher der Invalide Krolczig aus

Arbeitsmarkt.

Breis der gewöhnlichen Zeile 15 Bjg. Anzeigen von Bermittelungs-Agenten werden mit 20 Bjg. pro Zeile berechnet. – Zahlungen werden durch Post-anweisung (dis & Mark 10 Bjg. Porto) erbeten, nicht in Briefmarken Arbeitsmarkt - Anzeigen können in Sonntags - Nummeren nur dam auf-genommen werden, wenn sie dis Freitag Abend vorliegen.

Männliche Personen

Stellen-Gesuche

Handersstand :

Winterialis

[., gest. auf gute Zeugn., b. 15. Juli als Expedient ob. Nassirer dauernde Stellung. Gest. Meld. dr. u. Ar. 1503 durch d. Ges. erb.

Gin junger Mann 21 I., m. g. Zeugn., b. t. Arbeit icheut, f. z. 1. Aug. Stell. Melb. u. Rr. 1507 burch den Ges. erb.

Junger

verheirathet, gelernter Materialist, ber polnischen Sprache in Wort und Schrijt

sucht eine Reisestelle

Vebernahme einer Filiale in bekannter Branche.

Offerten unter W. M. 142 Inf.-Ann. bes Gefell. Dangig, Jopeng. 5.

Materialist

Delifateffenbranche vertr. in d. Settlatessenbrung, 24 J. a., evang., poln. sprech., incht., gest. auf gute Beugn., b. 1. Juli cr. resp. spät. Bertrauensstellung. Meldg. w. brieft. m. b. Aussicht. Rr. 1699 durch den Gesellig. erb. Für einen

jungen Mann

der am 1. d. Mt. seine Lehrzeit bei mir absolvirt hat und der beutschen und polnischen Sprache mächtig ift, suche ich alsbald weitere Stellung in einem Kolo-nial- u. Materialwaarengeschäfte. C. Rohler, Belvlin Bestpr.

Gewerbe u. Industric Ein verheiratheter

Mühlenbeicheider sucht dauernde Stellung in größ. Baffer- oder Dampfmühle, oder auch als Deputat-Müller, zum

15. 7. oder 1. 8. Melbungen an Ernft Sauer in Gleißen (Reumart).

Berheiratheter Mühlenmenhfährer Lettrenwiturmitet

tüchtiger Fachmann, mit Bermögen, möchte Ber-waltung einer Mähle überuchmen. Gest. Mel-dungen werden brieflich mit der Aufschrift Mr. 1762 durch d. Gesell. erb.

1166] Edit., erf. Wühlenwertsführer, 30 J. alt, mit guten Beugn., fucht v. 1. Juli bauernbe Stellung. Gefl. Melbungen an A. Roffa, Bujchkowv.

Ein unverb., nüchterner, junger Schneidemüller sucht der sofort oder später Stellung. Medung, werden briefl, mit der Ausschrift Ar. 1760 durch den Gesellg, erd. Ein verh., nücht., guverl.

Majdinist erf. in allen Repar., sucht sof. v. spät. dauernde Stellung Josef Majewski in Exin,

beebergitr. 1, Brob. Bof. Landwirtschaft

Birthichaftsbeamt., leb., mili tarfr., 29 3. alt, habe 2 Sem. b. Landw. Schule abj., bin Landw. b. Jug. auf, f., geft a. g. Erfahr. unt. beich. Anfpr. aum 1. 7. 1900

Stellung als Juspektor. Gefl. Offerten erbittet Svedt, Dom. Ralgig b. Bullicau.

Junger Mann fucht zum 1. Oft. Stell. als felb-kändiger **Berwalter** auf einem Rebengute. D. Näh. briefl. Gefl. Melb. u. Nr. 1096 d. d. Gef. erb. Jung., geb. Landw., 24 3. a. andw. Binterschule bes., 3. B als Rechnungsf. 11. Hofvewalter thatig, sucht zum 1. 7. ob. später Stell. direkt unt. Herrn Brinzip. od. als 2. Inspekt. Gefl. Meld. 11. Nr. 1105 durch den Gef. erb. Bermögender, und Landwirth, 30 J. alt, jucht zum L. 7. ander-weitig Stell. als 1. od. alleinig. Beamter. Gute Zeugn. Meld. werden brieft. mit-der Anfickrift Nr. 1346 durch den Gesellg. erb.

Gin Gariner in all. Branchen tücktig, evangl., welcher 1 od. 2 Burichen hält u. beköftigt, fucht ver 1. Oktober ob. ipäter, auch früher Stellg., wo Berkaufsgärtnerei betrieben ober eingerichtet werden soll, als ver-heir, in Kosen ober Westvreußen. Gefl. Meid, w. bril, m. d. Ausichr. Rr. 1718 dasso ven Gesellg. erb.

1660] Tüchtiger

Landwirth mit besten Empsehlungen, 39 J. alt. verheirathet, Fran bewährte Birthin, sucht bei bescheidensten Anfprüchen von fofort erfte

ober alleinige Beamtenftellung. Gefl. Melb. sub 1369 an Saafen ftein & Bogler, Bofen, erbeten.

Jufpettor 28 J. alt, evangl., der polnischen Sprache mächtig, sucht, gest. auf nur beste Zeugn., Stellung als erster ober allein. Veamter. Gest. Offerten poftl. unter 1900 Dt. Damerau, Rr. Stuhm. [1764

Damerau, Kr. Stuhm. [1764]
Juspeftor, 27. I., tath., led., ticht. Landwirth, energisch, mit Zuderrübenbau gut bertraut, sucht Stellung zum 1. 7. 1900.
Leo Wolciechowsth, Kostichin, Provinz Bosen.
Empf. f. 1. Juli zwei Beamte, ledig, 39 u. 33 I., durchaus tücht. Krätte, sowie auch mehr. jüng. Beamt. u. bersch. Brennereisberwatter, unbekr. u. bef., b. h. Ansbente zu erzielen.
Landw. Stellen Bermittl.Bureau, [1704]

Aft, Dt.-Eplan Beftpr.

Offene Stellen

1807] Ein mit ber Bearbeitung ber Kommunal- u. Boligeifachen vertrauter

Bureaugehilfe wird für das Kgl. Landrathsamt in Schwey (Beichfel) aum L. Juli d. I.gesucht. Beschäftigung zunächk aushilsweise. Gehalt nach llebereintunft.

1672| Für einen 15jährigen Rnaben (Realichiller) wird ein Hanslehrer

nach ben großen Ferien geincht. Melbungen mit Gehaltsanipr. a. Balde, Marienfeeb. Dt. Rrone. Bum 1. Juli fuche ich für meine Rinder einen energischen, eb.

Randidaten

welcher im Unterricht geübt unb etwas musikalisch ist. [1630 Teblaff, Grebinerfelb bei Trutenau.

Handelsstand -

Schlennigft fuchen wir an jedem, auch d. fl. Orte, refp. Berren 3. Bertauf unf. renommirt. Sigarren an Birthe, Händler 22. Bergtg, Mt. 120.—b. Mt., außerdem hohe Brovision. A. Riock & Co., Hamburg-Borgfelde. [36/ 195 M. J. M. u. Prov. la Sba. 100 mi. J. M. Danis indican all. Orten resp. Herren sür den Berts. 2011 Gaarren a. Händler, Wirthe, Bridate u. s. w. Meldungen unt. P. 3292 an G. L. Dauds & Co., 11682

Hamburg Mart 150 pro Monat und hohe Krovision. Is hawburg. Haus sucht an allen Orten respect. Herren für den Bertauf von Cigarren an Händler, Wirthe, Brivate 2c. E. Schlotke & Co., Eamburg. [1687

Hamburg. 200 Mark pr. Monat. la Hamburger Sans sucht an allen Orten respektable Herren für ben Berkauf von Cigarren an händler, Mirthe, Brivate 2c. A. Kaufimann Hamburg I. [1719] Suche per fofort ober 1. Juli ir mein Deftillationsgeschäft

einen älteren, foliben jungen Mann ient, ber polnischen Sprache mächtig. Berfönl. Borstellung nöthig, Meldungen w. brieflich mit d. Aufschr. Nr. 1599 durch den Geselligen erbeten.

1592] Bur Leitung mein. Grandenzer Stiffale fuche ich einen tücktigen, gut empfohlenen

Berfäufer.

Melbungen an A. Glüdmann Ralisti, Thorn.

1021] Aelt. u. ffing. Materialift., fow. Eisenhändl. J. t. A. J. Kos-towstt, Dangla, Heiligegeistg. 81. 991] Suche für mein Tuch., Manufatiur. und Dodemaaren. geschäft p. fofort resp. 1. Juli einen tuchtigen

Berkäuser

ber polnifden Sprache machtig. B. Bordert, Gensburg. Bum 1. Bulf cr. fuche einen

jüngeren Kommis der Elfendranche, gut polnisch sprechend. Weldungen mit Zeug-niscobichriften und Gehalisan-sprüchen erbeten. [1615 A. Lippmanu, Eisenhandlung, Strelno.

Für mein Deftillations- und Kolonialw.-Geschäft suche per 1. Juli 1 Kommis u. 1 Lehrling. Robert Schmidthen, Brombern, Bollmartt 2.

Reisenden

in Lithauen gut eingeführt, fuct Jacob von Boy, Sprit- und Liqueur-Fabrit,

Branusberg Dftpr. Gur mein herren-Ronfettions-Geschäft ein burdaus

tichtiger Verkäufer per 16. Juli gesucht. [1814 Offerten mit Angaden bisheriger Thätigkeit und Photographie

Rudolph Robert, Camen

Gehilfen

junger Mann

posverwalter und

Expedient

Dominium Althütte, Bes. Bromberg.

Ein junger Mann

schäft von sofort ober 1. Juli eintreten. [1365 eintreten. Ferdinand Kluge,

1455| Für mein Rolonialwaar .-

und Destillationsgeschäft suche bom 1. Juli einen tuchtigen,

jungen Mann

1457 Suche iftr mein Tuch, Manufattur, Damen u. herren-Konfections Geschäft zwei bis brei tüchtige

Bolontare

unter günftigen Bebingungen u.

Bergütigung. E. Michel, Culmfee.

Wefelligen erbeten.

100 bis 150 Mart.

1. Juli cr. ein tuchtiger

Junger Mann

jungen Mann

M. Ropczynsti, Graubeng, Lindenstraße.

junger Mann

geschäft suche per sofort eventl. Juli cr. einen tücht., suverläss.

jungen Mann

und einen Lehrling.

Rengnigabichriften und Gehalts.

aniprüche erbeten. [162 Balter Epp, Mitfelde

einentücht. Berfäufer

und 1 Lehrling

lehteren mit Stationsvergfitung.

Offerten bitten Photographie u. Gehaltsanspr. beizuing. Sachs & Berlowit, Weimar.

Tüchtige Berfäufer

fantion bon minbest

flotten

ein tüchtiger, mof.

lässiger Mann als

Weftfalen. 1725] Gur mein Delitateffen-Buchhalter=Being und Kolonialwaarengeschäft inche ver 1. Juli a. o. einen guver-lässigen, jungeren

Jum 1. August, et. anch früh., suchen wir einen tüchtigen, gewandten Buchalter, der gute Zeugnisse borlegen tann.
Praktische Erfahrung in Getreide, girm in Buchführung und Korrespondenz, gewandt im geschäftlichen Umgange mit Genosen und Kunden. Stellung kann ev. Lebenöstellung werden.

Berbeirathung später möglich. Landwirthich, Vrenneret und Mühle Rhust, (E. G. m. b. h.) [1558] Boft und Telegraph Annst, Eisenbahnst. Schönsee, Br. Westp., Kr. Briesen.

Für mein Kolonialwaaren- u. Deftillationsgeschäft suche jum 1. Juli cr. einen gewandten, gu-

Berfäuser.

Meldungen mit Gebaltsanfprud. werden brieflich mit ber Auffchr. Rr. 1605 burch ben Gefellg. erb. Bum 1. Juli ev. fpater tucht.

jüng. Bertaufer für die Abtheilung Stapel-waaren, ferner 11566 erfte Berfänferin

Damen - Ronfettion 2c. gesucht, welche auch im Abanbern von Konfektion bewandert ift. Beide miljen mit dem Bedienen jeder Kundschaft vertraut und der polnischen Sprache mächtig sein. Offerten mit Gehaltsansein. Offerten mit Gebaltsansprücken, Referenzen und Photographie erbeten. Carl Karuh, Helmstebt (Braunschweig).

Budhalter

firm in dopp. Buchführung und Abichliß, nach Lobz gesucht. Nur Bewerber mit besten Empfehlungen wollen fich briefl, melben unt. Dr. 1055 burch ben Gefelligen.

1140] Ber 1. Juli ebil, wäter fuche für mein Drogen-, Delita-tes nud Rolonialwaarengeschäft einen füngeren

Gehilfen und einen Lehrling. Otto Stollfuß,

Czarnitan. 506] So juch für mein Rauf-

Perkäufer u. Dekorateur er fofort oder 15. Juli. Bleichzeitig ift eine

Lehrlingsstelle sofort zu beseten. Raufhaus Mar Rosenthal, Wollin i. B.

1595] Für mein hotel mit Bierausichaut fuche ich von jofort einen älteren

jungen Mann mit ungefahr 100 Dtt. Raution

in baar. S. Abam, Jarotschin, Br. Bofen.

Fürmein Stabeisen-, Gisenkurg-und Kolonialwaaren Geschäft suche ich per sofort event, per 1. 10. einen tichtigen [1185

Berkäufer und einen Lehrling mit guter Schulbilbung (Gom-

nafialbildung bevorzugt) erbitte mit Beugniffen Alfred Streder, Schmiegel. 1169] Für mein Deftillations.

Aplonialwaarengeschäft per fofort einen tilchtigen jungen Mann

ber polnischen Sprache mächtig, 3. Menbel, Gr.-Kommorst Westpreußen.

1412| Dit ber Gifenwaaren branche, evtl. auch Glas und Borzellan, gut bertrauter jung. Gehilfe

per 1. Juli cr. gesucht. A. heiser, Dartehmen Opr. Sür meine Gifen-, Glas-, Borgellan- und Spielwaren-Sand-lung suche ich ver 1. oder 15. Juli cr. einen wirklich tückti-gen und frenndlichen Verkäuser

(Bhotographie erbeten), ber mit ber Aurzeisenwaarenbranche genau vertraut sein muß. [1739 Carl Bolff, Treptow a. R., Birthichafts-Magazin.

1391] Für mein Tuch-, Wanu-faktur-, Mode- und Konsektions-Geschäft suche zum 1. August cr. einen jungen Mann. Derfelbe muß ein tilctiger Ber-täufer, mit ber Buchführung ber-traut und der volnischen Sprace vollkändig mächtig sein. S. Grau Nachf., Inhaber L. Marehtt, Cohenftein Offbreußen.

1394] Für mein Koloniallv. u. Destillationsgeschäft suche per 1. Juli er. einen tlichtig., älteren

jungen Mann ber anch mit Landtundschaft um-zugehen versteht. Geft. Meldg. mit Gehaltsansvr. u. Beuguiß-abschriften zu richten an Siegmund Jacob, Ind. D. Kollmann, Staven-bagen i. M.

Suche für mein Rolonial-Material- und Gifen - Gefchaft [1661 einen jungen

Rommis für meine Braunbierbrauerei einen Braner.

G. Ronopasty, Nitolaiten Ditbreugen. Suche für mein Manufaktur, Herrens u. Damen Konfektions-Geschäft jum 15. Juli resp. 1. August einen selbständigen

welcher auch mit feinerem Pub-likum umzugehen versteht und möglichst der volnischen Sprache mächtig ist. Stellung ist eventl. dauernd bei gutem Gehalt. 1Otto Zende, Kolberg. Berfäufer einen Volontär einen Lehrling

1598] In meiner Rurg- Beiß-und Wollwaaren-Abtheil, findet alle ber poln. Sprache mächtig, mojaisch. Gehaltsansprüche bei freier Station erwünscht. [1606 28. Schoen, Wirsty. per 1. Juli angenehme und dan-ernde Stellung. Boln. Sprache Bedingung. Den Meldungen sind Zeugnisabschriften beizusügen. D. M. Drewienka, Schönsee Westvreußen. 1574] Zwei jüngere

Gehilfen für ein Rolonialwaaren-Gefcaft gesucht. Den Bewerbungen bitte Beugnigabschriften und Gehaltsansprüche beigufügen.

1564] Für das hiefige, mit, größeren Industriebetrieben berbundene Gut wird gegen entsprechende Bergütung füngerer, gebildeter und durchans zuverläffiger Maun als Bolnische Sprace erwunscht. N. Waligorsti, Argenau. 1528] Suche per sofort resp. 1. Juli einen zweiten

ungen Mann. 3. C. Bincent, Cigarrenholg., Bromberg

gesucht. Mit Stenographie und Schreibmaschine vertraute Be-Gefucht ein gut empfohl. werber bevorzugt. Ausführliche Materialist

ber polnischen Sprace mächtig, per sofort ober 1. Juli. G. Bartlikowski Hobenstein Oftvreußen. ber eben feine Lehrzeit beenbet hat, tann in mein Kolonial-waaren- und Destillations-Ge-

2 Volontäre sowie 2 Lehrlinge ber polnischen Sprache mächtig, finden in meinem Manufattur-und Konfettions-Geschäft sofort ober 1. Juli cr. Stellung.
Sonnabend und Feiertage geschlossen. [1735]
A. Manes, Bischofswerber Wester.

Eugen Gefchte, Lauenburg in Bommern. Geverbell Industric

1706] Für mein Kolonial-waaren- und Deftillations - Ge-1407] Gin tüchtiger, junger Brauer ichaft fuche von fofort einen jungeren, nicht arbeitsschenen wird von sofort gesucht. Stel-Gehilfen. Schiltowati, Dt.-Enlan. tung bauernb.

Dampfbrauerei F. B. Bolff & Co., Culmfee, Ein junger, tüchtiger

Brauer und zwei Lehrlinge für eine Dampfbierbraueret ge-jucht. Gefl. Delbungen werben brieflich m. b. Aufschr. Rr. 1374 b. ben Gefelligen erbeten.

Junger, fleißiger Brauer

f. Refigurations- u. Deftillations-geschäft gesucht. Rüchtern, fleißig und gut empfohlen. Referenzen. aus anständiger Jamille gesucht. Gute Behandlung. Meldungen werd. brieflich mit der Aufschrift Nr. 1551 b. d. Geselligen erbet. Eintritt 1. Juli. Meldungen werden briefl. mit ber Aufschrift Ar. 1728 durch b. Gin junger, fleißiger

Braner und ein Lehrling Sohn achtbarer Eltern, bon ein. mittleren Brauerel u. Mälzerei gesucht. Gefl. Weldungen werd. briefl. mit der Aussche, Ar. 760

1778] Für wein herren-Garberoben-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen flotten b. b. Geselligen erbeten. Gehaltsanfpruche fowie Beugniß-1232] Ein tüchtiger abschriften erbeten. Morit Chhraim, Bromberg. Buchbindergehilfe (felbstänbiger Arbeiter) tann ein-1563] Suche für mein Deftil-lationsgeschätt von sofort einen tüchtigen, umfichtigen treten bei Emil Scheffler, ginten, Buchdruckerei und Binberei.

1 Uhrmachergehilsen verl. p. bald, Stellung dauernd Conrad Blum, Graudenz.

Uhrmachergehilfen 1525] Für mein Rolonialwaar. und Deftillationsgeich. wird jum tücktigen, flott. Arbeit., ber auch Goldwaaren revarirt, jucht Leo Reumann, Allenstein, 1535] Mart M. Einen wirtlich guberläffigen

welcher flotter und umfichtiger Berkäuser und der polntichen Sprache mächtig sein muß, ge-sucht. Weldungen sind Zeugniß-abschriften und Gehaltsanspr. Uhrmachergehilfen bei hobem Gehalt sucht p. sofort R. Eifing, Uhrm. u. Golbarb., Bischofswerder Westpr. beizufügen. L. Alexander, Neumark Wp. 1812] Ein junger Gur mein Material- u. Schant.

Barbiergehilfe und ein Lehrling tonnen fofort eintreten. 3. Dlugiewicz, Graudenz.

Barbiergehilfen stellt ein Regenbang, Friseur, Danzig, Schicaugasse 10. [1537 Beitvreußen. Für unf. Manufatture, Bafche-und Damentonf.-Geschäftsuch.wir 1194] Ein tüchtiger

Barbiergehilfe fann fogleich eintreten bei Rub. Diefer, Barbier, Caalfeld Opr. Ein erfahrener [160]

Ronditorgehilfe findet jum 1. Juli cr. Stellung. Gehaltsanfpruche erbeten. Ernst Sprengel, Konditor, Marienburg Beitpr.

Engagements per 1. Juli durch täglich 10stündige Arbeitszeit u. Bochenlohn 6 Mt. bei [1291]
Eraubeng, Lindenitrate 33.

1729] Ein tüchtiger Bächergeselle

der auch die Ofenardeit verstebt, findet von solort dauernde Stellung bei B. Kamulla, Böderef und Konditorei, Eulm Westpr., Graudenzerstraße 14.

1106] Ein tüchtiger Bädergeselle Ofenarbeiter, tann fofort ein-

Badermeister Zanber, Garnsee. 1150] Jüngerer, nüchterner

Bädergeselle als Zweiter kann fofort eintret. R. Barbon, Culm, Thornerftr. 1134] Bum 28. b. Dits. juco einen fun

Bädergesellen als Zweiten bei guter Behandlg. Baul Bartholby, Badermftr., Enefen, Lindenftr. 16. Ein junger

Bädergefelle wird als Zweiter gesucht bei 7 Mart Lohn wöchentlich. Weldg, werden briefilich mit der Auf-schrift Rr. 1617 durch den Ge-jelligen erbeten.

Selbständiger Bäder der sein Fach gründlich versteht, tann von svolleich bet mir als Alleiniger eintreten. Th. Mielte, Konkelmühle bei Schiphh. [1054

Bin tücht., nücht. Brodbader der selbständig eine Bäcerei zu leiten versteht, findet dauernde Beschäft. dei einem Gehalt von 40 Mt. mon. u. freier Station. B. Kozlowätt, Behüten Wyr.

Tücktige Schlosser sowie ein Dreber erhalten bauernde Beschäftigung bel hohem Lohn bei [1508 Philipp Hannach, Lissa i. Pofen. Bumpen- u. Maschinenfabr.

1823] Für das ftädtische Elek-trizitätswerk Graudenz wird ein tüchtiger, nüchterner

Schlosser gesucht, ebenso findet bort ein jüngerer Arbeiter gur Hilfeleiftung bei Keffelarbeit Beschäftigung. Melbung mit Zeugnissen beim Majchinenmeister Grandenz, den 16. Juni 1900. Städt. Eleftrizitätäwerk-Straßenbahn. Witt.

Ein tücht. Schlosser ber mit ben vortommenben Urbeiten bertraut ist und d. Wert-ftätte vorstehen tann, tann sich melben bei Gerlach, Solbau Ditpr.

Ein tüchtiger Suf-u. Wagenschmied findet von sofort selbständige Lebensstellung. Meldungen wer-ben briefl. mit der Ansichrift Nr. 1264 durch den Geselligen erb. 1782 Dom. Woyanow bei Praust sucht per Martini b. Jo. einen tüchtigen

Gutsidmied mit Burichen jest zu miett en 1798] Einen tüchtigen, unber

Gutsichmied fuct jum balbigen Untritt Dom. Reuhoff per Reuguth Weftpreußen.

1586] Ginen tüchtigen Fenerarbeiter Schirrmeister, verheirathet bevor-Schmiede u. Schloffer

ftellt ein bie Wagenfabrit

Julius Reitug junior, Allenstein. Gin Schmiedegeselle findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftig. in Dom. Langenau bei Frehstadt. [1641 Bierzbisti, Schmiedemeister. (2 Lehrlinge vorhanden).

Maschinist für einen Pristmann'iden Greif-bagger wird von der Saff-zienelei - Genosienschaft für iängere Zeit zu engagiren ge-sucht. Lohn nach Uebereinkunst. Welbungen mit Zeugnisabidr. von nur nüchternen u. geübten

Bewerbern nehmen entgegen C. Schmalfeldt & Reich, Bantlan bei Cabinen Beftpr. 1012] In Oftaszewo bel Thorn findet ein

Schmiedegeselle ber bie Dampfbreichmaschine gu führen versteht, Stellung jum 1. Juli b. 38. Meldungen an Majchinist Korthals, hier. 2 tudt. Benerarbett, ftellt ein bei hob. Lohn, Reife vergut. hellwig, Schmiedemeifter, Bifchofswerder.

Tücht. Aupferschmiede fiellt fofort ein | 1410 Bedt, Dt. Gylau. 11410

10 Malergehilsen finden dauernde Beschäftigung bei Malermeister 3. Beterk, 953] Dirfdau.

Fit

Malergehilfen fucht von fosort bei hobem gobn für dauernde Beschäftigung. 3. Mastemborsti, Maler, Sobenstein Ofter. [1135

pr.,

ein.

iche.

dg. uf-

er

eht,

der

mit

r

ed

ige

rb.

er

er

er.

eff-aff-für

pr.

bel

411

um

an

ber.

R

TB,

erg.

Malergehilfen finden gute und dauernde Be-idäftigung bei hohem Lodn. R. Dibsidies, Ortelsburg, Malermeifter. [1766

Drei Malergehilsen finden bei hohem Lohn bauernde Beschäftigung. [1372 Rit, Malermitr., Dt. grone.

Kürschner

fingerer Gehilfe, finbet an-genehme Stellung. Delbungen n richten an Gustab Conrabt, Dangig.

6 Tischlergesellen für bauernde Arbeit sucht von voort bei guten Lohn Liebchen, Dampstischlerei, Czarnitau. [1137

1196] 10 tüchtige Tischlergesellen finden von sofort für bessere Bau-arbeiten bei hohem Lohn dau-ernde Beschäftigung bei Julius Leitreiter, Dampf-tischlerei, Inowrazlaw.

3 Stellmacher-Gefellen finden danernde Beschäftigung bei hohem Lohn oder Afford, für Sommer und Winter, meistennur leichte Arbeit auf nen. [1754

Waschinen. [1754 Sulins Reiß. Stellmacher, Wavliy, Boit-, Telegr.- u. Bahnitation. Ein Raftenmacher

vier Stellmacher auf Raber und Geftelle, ein Fenerarbeiter auf Wagen und Schmiedegesellen

tännen sofort eintreten. [8166 E. Kuligowsti, Wagenfabrit m.Maschinenbetrieb Briesen Westpr., 1156] Zwei tüchtige

Sattlergehilfen bei hobem Lohn und bauernber Befchäftigung tonnen von fofort Fr. Banewicz, Sattlermeifter, Reumart Beftpreußen. 1505| 3wei bis brei

tücht. Sattlergehilfen bei ftändiger Arbeit und hohem Lohn suche ver balb. Reisetoften werd. vergütet. M. Kasprzat, Sattler und Tapezirer in 1671] Ein tüchtiger, alterer

Sattlergeselle welcher auch suschneiden tann, finbet von fofort bauernbe Be-

ichäftigung bei T. L. Beiß, Rachflg., Baul Riemer, Sattlermeister, Bromberg, Kascrnenstr. 1. 1172] Zwei tüchtige

Sattler= und Zapezierer = Gehilfen finden von sofort bei bobem Lohn dauernde Beschäftigung bei E. Ellenbt, Sattler und Tapezierer, Diricau.

Zwei Sattlergesellen für dauernd sucht [125 &. Denda, Ortelsburg. 1590] Suche bon fojort einen

Böttchergesellen gutem Lobn und bauernder Beschäftigung. Bahlte, Böttchermeifter, Schippenbeil.

Zwei Böttchergefell. auf Brennerei u. Brauereiarbeit, finden fosort bei gutem Lohn bauernde Beschäftigung bei Otto Scharlach, Böttchermstr., Dt.-Ehlau. [1256

1550] Gin verheiratheter Töpfergeselle nur für Werfstubenarbeit, findet bom 1. Oftober d. Is. ab dau-ernde Stellung nebst Wohnung. Unmeldung sofort in der Ofen-sabrif don Franz Lehnardt in Allenstein Ostor.

Zöpjergesellen auf Wertstubenarbeit und

Djeuseter inden dauernbe Beschäftigung bei F. Breitfelb, Töpfermstr., 1363]

Tüchtiger Dfeuseber findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. L. Sittbemer, Löpiermstr., Dt.-Krone. [1530 2 Schneidergesellen

bon sofort für dauernde Be-ichäftigung sucht [1370 Bob. Faber, Schneibermeister, Mieferburg Bestpr. 6 Schneidergesellen

finden bauernde, lobnende Stell.
Gustab Soppe,
Strausberg. [1656]
1526| Prei anderlässi te Schneidergesellen dunen fofort eintreten . Butowsty, Schneibermftr., Reumart Beftpr. 1777] Mehrere tüchtige

finden fofort bei gutem Lohn banernde Befchäftigung.

Rokoczinski & Kirstein, Dangig, Tobiasgaffe 16. Für mein'Dampffagewert fuche per 1. Juli er, ober fpater einen burchaus tuchtigen, nüchternen

1. Schneidemüller als Leiter. Derfelbe muß mit Dampf- und allen Solzbearbei-Dungs und dien gotzbetrete tungsmaschinen vertraut sein, kleine Reparaturen selbständig ausführen können. Stella. dau-ernd bei gutem Gehalt. Meldg. werden brieft. mit der Aufschr. Ar. 1597 durch den Geselligen erheten erbeten.

1588] Tüchtiger, fleißiger Müllergefelle

möglichst auch ber poln. Sprache mächtig, wird bei Wik. 30 monat-lich und freier Station zum 1. Juli cr. gesucht. Dampfmühle Czarnikau, hartmann, Wertführer.

Ein tüchtiger Windmüller

findet bei mir fofort bauernbe Stellung. G. Beiß, Miblenbesiter, Bischofftein Oftpr. Jüngere

Müllergesellen erh. fof. lohn. Stellung bur**ch bas** Bureau für Mühlenindustrie, Guben N./L., Herreustr. 5. 1740] Berbeiratheter, ordentl.

Müllergeselle guter Schärfer, ber voln. Sprache mächtig, findet in einer größeren Wassermühle von sofort dauernde Stellung. Weldung. werd. brst. mit der Aufschrift Nr. 1740 an den Geselligen erbeten.

Jungen, orbentl. Miller-Ge-jeden für Kundenmüllerei sucht bei dauernder Stellung [1522 Mühle Buelz bei Röffel. Gin tüchtiger, ftets nüchterner

Müllergeselle findet bon fogleich bauernde Stellung in meiner Baffermuble. 3. Ma rosta, Johannist bei Ortelsburg Ofter. [1 1173] Mehrere tüchtige

Ziegelstreicher fonnen fich melben und fofort eintreten. Riegelei Dom. Amalienau per Königsberg Mittelhufen. Schwarz, Zieglermeister.

1570] Ein tüchtiger Ringosenbrenner

kann sosort eintreten bet E. Salewäff, Zieglermeister, Ziegelei von Rolirad, Briefen Westvreußen. 1804] Guche fofort bei gutem

Lobn einen älteren Ringofenbrenner. Dampfziegelei Landechow, Rreis Lauenburg.

3wei tucht. Zieg ergesellen uf Aftorb ober hohen Wochenlobn, sowie mehrere Arbeiter braucht von soaleich [1681 3. Jang, Markenwerber.

Suche 2 orbit. Berbiendstrin-Sortirer zum fof. Antr. Melb. an J. Henfel, Dampfziegelei, Allenstein Oftpr. [1534] 1640] Ginen fauberen Dachbiannenmacher

bei 10 Mart pro Taufend, sucht &. Urlt, Blotterie b. Thorn. Dachpfannenmacher bei guten Affordfagen, ftellt ein Biegelei Freiwalbe b. Elbing.

Tüchtige Mourergesellen 33.

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Bureifende woll. ihre Anfunft auf Bahnhof Elbing bei mir schriftlich anmelben. 3. Blietschan,

Maurer- und Zimmermeifter, 1533] Elbing. 1361 Drei tüchtige, ordent-liche, nüchterne

Bimmergefellen besgleichen vier Maurergesellen

die hanptsächlich die Ausarbeit, inneren u. außeren Fasiadenbus versteben, können bei gut. Lohn fofort eintreten bei Ferdinand Armansti, Bimmermeifter in Berent.

Zimmergesellen Zimmerarbeiter für bauernde Beschäftigung fucht Baugeicaft D. Rampmann,

1724] Tüchtige Biegeldeder fowie suverläffige

2 b. 3 Daddedergefelien finden dauernde Arbeit bei bob. Frang Dietrich, Dachbederm., Marienburgerftr. 13.

Dachdedergesellen inben bauernd lohnende Be-daftigung bei [1413 ichäftigung bei [1413 5. Fregang, Dachdedermeister, E Lauenburg i. Bomm.

Steinsetzergesellen finden bauernbe Beschäftigung bei bobem Lobn. G. Soppart,

Landwirtschart 1583] Suche jum 1. Juli einen jungeren, ebangel., fleißig.

Amtsfefretar und Rechnungsführer welcher mit ben Amisgeschäften vertraut ift. Melbungen mit Beugnigabschriften und Lebens

lauf an Rittergut Giertowo bei Dameran, Rreis Culm. 1736] Bum 1. Juli ift bie

Amtsiefretärstelle nen zu besehen. Bewerber mit guten Empfehlungen mögen sich unter Einsendung der Zeugniß-abschriften bei mir melden.

Don Reichel, Terpen bei Saalfelb. Dom. Nantitow bei Reet, Kreis Arnswalde, sucht zum 1. Juli unv. [1628

-Umtsiefretär welcher ben hof mit verwalten muß. Refl. wollen Zeugnifabschr., welche aber nicht zurückgesandt werden, einsenden.

1629 Fir bie hiefige Guts-kanglei wird gum Antritt per 1. Ottober er. ober früher ein foliber, jüngerer **Uffiftent**

gesucht. Gehalt 600 Mart pro Jahr bei freier Station ercl.

Bajche.
Rur sehr gut empsohlene Beswerber mit guter handichrift, die bereits als Rechnungsführer in Stellung waren, auch der poln. Sprache mächtig sind, wollen sich unter Beistigung eines Lebenslaufes und Abschrift der Zeugnise bei dem Auterzeichneten melden.

Ranft, Gaterdirektor, Kobelnit bei Kruschwit, Broving Pofen. 1589] Gef. p. 1. Juli cr. verb., beutich., alt.

Beamter für Mühlengut, freie Station, 400 Mt. Gebalt. Melbung. nebit Zeugnigabider. postlag. unter X. P. Mogilno.

1520] Suche gum 1. Juli b. J. einen alteren, einfachen, berbeir.

Beamten auf ein Sut von 640 Morgen. Meldungen find zu richten Bigalte, Grenzborf v. Trzementowo, Bez. Bromberg. 1580] Bum 1. Juli fucht

zweiten Beamten bei 360 Mt. Gehalt, evangel. Konfession, ber volnisch. Sprache etwas mächtig, Dom. Lutomek bei Gr.-Lensches.

Zweiter Beamter einfach, solib und tüchtig, mit auten Zeugnissen, zum 1. 7. bei 300 Mf. p. a. gefucht von Dom. Er.-Mieran bei Garbschau. 1648] Gejucht zum 1. Juli jüng. bentich.

Hosverwalter. bei 400 Mark Gehalt p. a. und freier Station extl. Barde Mel-dungen an Ritterg. Güterbock, Blosciejewki bei Rions

1723] Gefucht: verb., kinderl., f. eine gr. Besitz. der Reumark p. 1. 7. b. 900 Mc. Tant. und freier Stotion Servy muß die herrschaftl. Rüche leiten.

4 Affistenten leb., mit einig. Pragis, fofort b. 300 — 400 Mt. u. fr. Station. 3 Juspeltoren ledig m. gut. Beugn. pr. fofort u. 1. 7. b. 400 — 500 Mt. Gebalt.

berh., gut. Schüte u. Raubzeug-bertilg., ber 1. 10. nach Schlesien bei 1000 Mart Einkommen. Rednungeführer

led., mit gut. Sanbichr., fof. n. Oftpreug. b. 400 Mt. Gehalt.

Suche jum 1. Juli jungen, frebfamen [1667

hofverwalter. Gehalt 300 DR. bet freier Station

ohne Baide. Rebring, Aleintofdlan bei Lautenburg Beftpreußen. 1543] Ein in Gute. Umts-und Stanbesamts-Gefcaften erfahrener, jüngerer Beamter

Bantlempner
ber sofort bei sehr hohem Lohn gesucht von Carl Tess mer, Renstetzin, Bebachungspesch. i. Großbetriebe.

Zweiter Beamter einfach, sollb und tüchtig, mit guten Zeugniffen, zum 1. 7. bei 300 Mt. p. a. gesucht von Dom. Er.-Mieran bei Gardschan.

1382] Ein febergewandter Hojverwalter ber auch polnisch spricht, finbet jum 1. August, auch früher, Stellung in Domane Steinau b. Lauer. Gehalt 400 Mark.

Ein durchaus zuberlässiger, nergischer, ebangk [1389 Wirthidastsbeamter findet bei 400 Mark Anfangs-gehalt zum 1. Juli Stellung in Folsong bei Tauer, Kr. Thorn. Kenntnig ber polnisch. Sprache erforderlich.

Inspettor sofort gesucht. Gehalt 350 bis 400 Mt. p. anno bei freier Sta-tion errl. Wäsche und Betten. Boln. Sprache erwünscht. Zeug-nisabschriften einzusenden. Faltenan b. Strasburg 28pr.

1377] F. d. hiefige Dampf-

Inspettor gesucht mit guter Handschrift, bertraut mit Buchsibrung und sämmtl. schriftl. Arbeiten. Be-borzugt werden Leute, die schon in öhnlichen Selungen fungirt. Bersonl. Borstellung erwünscht. Weldungen mit Gehaltsansprüch. und genauen Abr. ber letten Bringipale gu richten an Dom. Neumfibl

Wirthschafts-Eleve Sohn eines fleinen Landwirths, findet ohne Benfionszahlung Stellung zum 1. Juli b. 38. in Maxienfelb b. Elsenau Bosen.

per Allenburg Ditpr.

1573] Sofort ober jum 1. Juli Eleve oder jung. Inspettor

am liebsten Bauernfohn, ber fich vor teiner Arbeit ichent u. Jager von der der Basche ohne gegens. Berg. resp. gegen tl. Ansangsge-balt eintreten. Dom. Stortow A bei Elfenbuich i. Bomm.

Dom. Idashein bei Ezin sucht fofort ober 1. Juli tüchtig., evang., unverh. Gärtner

ber etwas Bebienung Abernehmen muß. 553] Suche fofort für meinen ertrantten

Gärtner unverheiratheten Stellvertreter. Frhr. von Rosenberg, Kloeisen bei Reubörfchen, Station Wiltau.

Jächt., berheir. u. unberh. Gärtner, bieb. fofort auf Gitern Stellung annehmen wollen, fonnen fich fortwährend melden; gute Gutöstellen find zu besetzen. L. Vietrich, Hand.-Gärt. in Neufahrwasser. NB. Bei Anfr. bitte Retourmarte beignleg.

Gin Wirth ober tüchtiger, junger Landwirth

wird z. Beauffichtigung b. Leute von sofort gesucht. Dom. Rosenthal bei Rynst. 1349] Suche einen tucht., berb. Rämmerer

für ein Borwert jum 1. Oftober. Desgleichen einen tiicht, berb. Maschinisten welcher gelernter Schmied ober Maschinenschlosser sein muß und in der Führ. der Dampsbresch-maschine gut bewandert ist, zum

11. Rovember.
Gest. Melds bitte an Dom. Bierzighusen per Marwalbe senden zu wollen.

1803] Bum 1. Juli fuche einen in ber Tilfiter Bett- und Salbfett- Raferei tüchtig., orbentl. und nüchternen

Rafer ber teine Arbeit icent. Gehalt 40 Mart, freie Station. C. F. Hallier, Dt.-Chlan. 1184] Gin ordentlicher, junger

Räsereigehilfe oder fraftiger Lehrling tann fich fogleich melben Raferei RL.-Ramfen bei Beftlin.

1181 | Suche gu fofort einen Oberschweizer nebst Gehilfen bei 35 bis 40 Rüben und 35 St. Jungvieb. Beugniffe bitte ein-

Bufenden an Fr. Ried, Dablbans bei hobenftein Bpr. Suce fofort ober 1. Juli Schweizer

su 18 Rüben und Jungvieh. 1663] Moeller, Altmart. Achtung! Sum 1. Juli habe ich 8 Frei-ichweizer zu vergeben. Auch 10 bis 15 Unterschweizer er-balten koltenfreie Stellen. [1518 Schrobenhaufer, Oberfcweis., Rrufclewis p. Inowraslaw.

1713| habe von fofort einen berheiratheten Oberschweizer an berg. Sullus, Oberfcweiger, Lannfee b. Reuteich. 4 Oberschw. a. fl. St., 6 Schweizer auf Freist. und 20 Unterschw. w. p. fof. u. 1. Juli ges. d. Mener's Schweizerb., Konigsberg i. Pr., Königstr. 73.

Anh=Schweizer mit guter Empfehlung, jum fo-fortigen Gintritt in Milten, St. Logen, gesucht. [1057

Hofmann **mit Scharwerf**ern zur Auf-ficht gesucht zu Martini. Ber-önliche Borstellung. Zeugnisse mitbringen.

Dom. Gr.- Riptan bei Rosenberg. [1182 1120] Gin verheiratheter

Ruticher findet von sofort ober später Stellung in Salusken bei Neidenburg. 1395] Rräftiger, fleißiger

Anedit ber mit Bferben umzugehen ver-fteht, zum 1. Juli gesucht. Hoh. Gehalt. Kur gut empfohlene, gewissenbaste Leute wollen sich melden. Etwas Polu. erwünscht aber nicht Hauptsache. Wolferei Stalmierzyce.

Befucht fofort ober 1. Juli cr. 1. ein gew. Anticher unverb., ebangl., ber auch Gerviren berfteben muß. Bei gu-friedenstellenben Leiftung. innerhalb eines Jahres Berheirathung gestattet. Chemaliger Offiziers diener bevorzugt. [1792

2. Ein Stallbursche jog. Borreiter. Meldungen mit Zeugnissen sind zu richten an die Ral. Gutsver-waltung Cabinen Wyr.

Oldenbourg Unternehmer mit 10 Männern, bis sur Ernte ober länger, für Torfftich gesucht. [1657 Rybno saw., Kreis Enesen, Bottst. Lagiewnik.

Ginen Unternehmer oder Aufseher mit 15 bis 20 Lenten fucht Dom. Dichen b. Gr.-Rrebs Bbr. 1789] Den Bewerbern gur nachricht, bag bie Inipettorftelle für Baulinen befest ift.

Verschiedene... Bum Umbeden ber Dacher meiner Birthichaftsgebaube (Biegelbachung) fuche einen ge-

Unternehmer. Reflettanten wollen fich unter Einreichung von Offerten an mich wenden. Dom. Bielip bei Bischofswerder Wpr.

Ein Schachtmeister oder ein Vorarbeiter nüchtern, praktisch, zuverlässig u.
in Gleisarbeit sehr ersahren,
sindet sofort Beschäftigung bei Kasernen - Blantrungsarbeiten auf dem Schiehplahe Jüterbog (Bostant 2). Vorarbeiterlohn 40 Bf. pro Stunde. [1741 U. Zubrzhdi, Bauunternedmer.

100 Alrbeiter und ein tsichtiger Borarbeiter

erh. dauernde Arb., Kanalbau Plauten, Bahnstat. Mehlsack. Tagelohn 2,70, Attord 3,50 W.C. Blath, Unternehmer.

50 Arbeiter finden in der Rickgrube Tuchel bei 2,50 Mt. Tage-lohn bom 18. d. Mtd. Be-schäftigung. Zu melben bei Mankofski, Schachtmeister.

Erdarbeiter

finden beim Ban ber Chauffee Soltnis-Trabehn-Lottin im Kreise Neustettin Beschäf-tigung. Lohn bis Mr. 3,00 pro Tag. Keisebergütigung nach breimonatlicher Arbeitszeit. Melbungen beim Schachtmeifter Mabn-Trabebn bei Renftettin. D. Rerius, Tiefbaugeichaft Dramburg. [1749

20 bis 30 Steinschläger für Chausstrungssteine erhalten bauernde Beschäftigung auf ber Strede Mauche-Neudorf. Schlä-gerlohn für Rohmeter 2,60 Mt. A. Kojch, Bauunternehmer, Mauche, Brov. Bofen.

in Tagelohn u. Attorb, bei bob. Lohn gesucht. Reutirchhöhe Lohn gesucht. Reutirchhöhe Rreis Elbing, der Unternehmer.

100 Arbeiter

sum Schöpfwerk an ber Rond-fener Schleuse gesucht. Lohn bis 2,75 Mt. Meldungen auf bem Bauplate. 1883 3mmann & hoffmann.

Autscher

Ravallerift bevorzugt), zu Reit-pierden bei hohem Lohn gefucht. Grandenzer Tatterfall. Anticher [1578

1824] Unverheiratheter

nücktern und gewandt, sum Bier-fahrer geeignet, von fofort ge-jucht. Tolksborff, Dt.-Ehlau. 1567] Ber fofort ein unverb. Diener gelucht. Solbat gewesen bevor gugt. Spätere Berbeirathung nicht ausgeschloffen.

Dom. Schoenwerber bei Miroticen. 2 Schachtmeifterftellen befest, Johann Rübiger, Bromberg.

Lehrlingsstellen Bir fuchen für unfere Baprifch-und Braunbier-Brauerei einen

Lehrling zum balbigen Eintritt. Lebrgelb wird nicht beansprucht. [552 Ignen & Boerschke, Frauenburg Oftpreußen. 1287] Suche für meine Drogen-und Parfümerie-Danblung einen

Lehrling mit auter Schulbilbung.

Emil Schirmacher, Graubens. Rräftiger, gefunder Lehrling

gum 1. Juli gesucht. Etwas Ge-halt wird gewährt. Wolferei Stalmierzhce. Lehrling tann unter gunftigen Bebingung eintreten in [524] Franz Melfon's Buchbruderei, Reuenburg Wester. 1197] Für mein Materialwaar, und Destillationsgeschäft suche

ber ipfort einen Lehrling Sohn achtbarer Jamilie. Frang Rlein, Culmfee. Dafelbst wird auch per fofort

Stüte ber hausfrau gefucht. Suche gu fofort ober 1. Juli Eleben

für meine Apothete. Bebingungen günstig. [1549 M. Weintraub, Culm Westpr. Alls Lebrlina fann ein fräftiger Anabe ans guter Familie eintreten bei A. Flach, Hoftieferantin, Bonbon- u. Confitfirenfabrit, Marienwerder Whr.

2 Brauerlehrlinge aus anftänbiger Familie, von sofort oder später gesucht. Tüchtige Ausdildung, gute Behandlung, Familienanschluß. Weldungen werd, drieflich mit der Ausschrift Nr. 1552 d. d. Geselligen erbet. 1716 Suche für meine Rolonials waaren- und Delitateffenhandt.

einen Lehrling. G. Breidte, Dangig, Br. Schwalbengaffe 23.

2 Schneiderlehrlinge F. Butowsty, Schneibermftr., Neumart Beftpr. 1604| Für mein Kolonial-waaren- und Deftillations-Ge-icaft suche von sofort

zwei Lehrlinge. D. Schilkowski, Dt.-Ehlan 1680] Für mein Fleisch und Wurftgeschäft juche einen Lehrling. R.Aobjiste, Marienburg

Für mein Rolonialwaaren-Engros- und Detail - Geschäft fuche jum fofortigen Antritt einen Lehrling.

G. Gilberftein, Thorn. Ein, Rellnerlehrling der schon gelernt hat, sucht von sofort Em il Graustein, Bahn-hofsrestaurateur, Marienwerder,

Barbierlehrling bon fofort gefucht. [1881 Bambrabai, Strasburg Bu

Frauen. Mädchen

Stellen-Gesuche

Ein junges Madden aus auft. Familie sucht Stellung im Schant- u. Materialgeschäft. Gefl. Relb. u. L. M. 1000 postl. Usch a. b. Rebe. [1519 1677] Gin jung., anft. Dabchen, welch. bie Birthichaft erlern. will, fucht auf ein. gr. Gute Stellung. Welb. unt. Rr. 450 poftlagernb Strasburg Bbr. erbeten.

Ein tücht. Ladenmädchen f. Fleischen. Buritwaarengeschäit m. gut. Leugn. empf. B. Legrand Nachst., ht. Geiftg. 101, Danzig. Schluß auf d.4. Seite.

Ein Wirthschaftsfräulein 25 I., sucht Stelle auf einem Gut selbständig die Birthschaft zu führen, auch bei einem Herrn. Meldungen werd. briefi. mit der Ausschr. Nr. 1512 d. d. Ges. erb. Unftanbiges Dadden aus gut. Familie, in gesehten Jahren, wünicht Stellung als [1670 Reisebegleiterin

ffir die Badejation obne Gebalt Meldungen an Fraul. Reblaff, Hobbiengarten bei Bromberg.

Eine anftändige, gevilbete Bittwe, in allen Zweigen bes Saushalts erfahren und felbitthatig, die fich bor teiner Arbeit icheut, fucht Stellung, wo fie ihr. Knaden b. 7 Jahr. bei fich beh. kann. Weldung. werd. brieft. m. b. Auffchr. Ar. 1696 b. b. Gef. erb. Stubenmadden fucht g. 1. Buli

in besserem Saufe Stellung. Fröbelhaus ausgebildet. Off. an Marie Riefer, Oberförsterei Lübben (Laustb). [1719

Eine recht ges. Land Amme empf. v. sof. St. Lewandowski, Ug., Thorn, heiligegeistitr. 17.

Offene Stellen

1575] Suche jum 1. Oftober 1900 ev., mus.

gepr. Erzieherin für awei Mädchen von 10 und 61/23. Meldungen mit Bhotogr., Gehaltsansprüch. u. Zeugn. bitte

zu senden an Frau Gutsbesiter Hertel, Gorzhee, Bez. Bromberg. 1755] Gine evangelische

Kindergärtnerin II. Rlaffe ober Kinderfräulein

in Sandarbeiten und Schneibern erfahren, zu einem Kinde von 1 Jahre zum 1. Juli cr. gesucht. Meldung. mit Gehaltsansprüch, und Zeugnißabschriften zu senden an Leopold Sareita, hotelbefiber in Ortelsburg.

1113] Tüchtige Bukarbeiterin

suche bei danernder Siellung. Den Meldungen bitte Photographie und Zeugniß-Abschriften beizusügen. Hermann Joseph, Wirst.

1385] Eine tüchtige

Berfäuferin

welche schon in Konditoreien ge-wesen, sindet in meiner Bäderci und Konditorei vom 15. Juli cr. dauernde Stellung. Photographie, Altersangabe und Gehalts. An-sprüche bei freier Station erbet. J. Grey, Bromberg, Dauzigerstraße 23. Danzigerftraße 23.

13661 Suche von fofort oder 1. Inli ein tuchtiges, gewandtes

Fraulein

fürs Bilfiet und Stütze, die im Materialwaaren Geschäft gewes. bevorzugt. Weldungen und Ge-haltBanspr. sind zu richten Schühenhaus Marienburg Wpr. 798] Eine tüchtige

Berkänserin

welche im Aufichitt- Geschäft ichon längere Zeit thätig gewesen ist, verlangt sofort oder
per 1. Juli
J. A. Hoffmann,
Danibf Burft Fabrik,
Bromberg, Wollmarkt 14.

1554] Suche zum 1. Juli ober fhater für Bub, Aurzwaaren-und Galanteriewaaren-Abtheilg.

zwei Lehrmädchen Die ber polnifden Sprache machtig find.

Gustav Rosenberg, Schweb

1741] Infolge Verheirathung meines Frauleins suche ich zum 1. Juli ober später eine tüchtige

Verfäuferin

gur felbftanbigen Leitung meiner Filiale. Gutes Gehalt, freie Bafde und vollft. freie Station im hause. Baul Siebert, Konditorei, Bofen. Cuche für mein Bugge.

schäft eine tüchtige Direftrice

ber 1. 8. ober 1. 9. Bengniffe, Bhotogr. und Gehaltsanfpr. bei fr. Station an D. Reinhardt, Friedeberg,

Sude für mein feines Auf-id nittgeschaft eine gewandte

Berfäuferin

welche selbständig eine Filiale Weige fein. [1775 feiten fann. Robert Fischer, Dangig, Qundegafie 99.

Eine tüchtige Direftrice

welche feinen und mittleren Bub chic und flott arbeitet, wird per 1. resp. 15. August gesucht. Mel dungen mit Gehaltsauspruchen und Zeugnigabschriften bei freier Station und Familienanichlug

Frau Charlotte Jökel, Strasburg Westpr.

1602] Suche jum 1. Juli für mein Lutgeschäft eine tüchtige

Direttrice

ble auch gleichzeitig im Bertauf bewandert ift. Bitte Bhotogr. nebst Gehaltsansprüch. bei freier Station einzusenden. Lina Jacobsohn, Aukgeschäft, Butow (Bom.), am Markt.

Bertauferin

der boln. Sprache mächtig, suche jur Stilze der hausfrau. Meldg. sir Stilze der hausfrau. Meldg. mit Gehaltsaufprüchen an Geschäft zu engagiren. Wittsich's hotel berm. Lichtenfeld, Thorn.

1727| Die Stelle ber

Oberwäscherin

an hiesiger Anftalt ift am 1. September b. 3. zu beleten. Das Aufangsgehalt beträgt jährlich 470 Wart, Mangnogelb 30 Mart. 470 Mart, Wangungeld 30 Mart. Außerdem wird freie Wohnung, sowie Wäschereinigung und Verpflegung weiter Klasse gewährt. Geeignete Dewerberinnen wollen ihre Gesuche mit selbsgeschriebenem Lebenslauf und Angabe der Religion richten an die Direktion der Provinzial- Irren-Unstalt Reustadt Aver-

1375] Gesucht von gleich oder om 1. 7. ein auftändiges bom 1.

Nähmädchen

vertraut mit ber Schneiberei. Meldungen nebft Gehaltsanfpr. an bas Dom. Roichanno. 1262) Für unfer But, Rurg-und Weigmaarengeschäft fuchen aum balbigen Antritt eine tuch-tige, gewandte

Berkänferin.

Bengnifabidriften, Bhotogra-phie nebit Angabe der Gehalts. ansprüche bei freier Station Gefdw. Marcos, Culmfee

Berfäuferin

branchefundig und bestens empfoblen, fucht [398 Julius Buchmann, Thorn, Chetoladen- u. Konfiturenfabrit.

!! Puti!!

Tüchtige erste Arbeiterin oder Direktrice sindet in der Abtheilung Bus mein. Sortimentgeschäfts dau-erude Jahreskellung. Sintritt 15. August oder 1. September cr. 11297 Gest. Meldg. m. Zeugn., Photographie u. Gehalts-ansprüchen an Harm. Lagro & Co., Nachs. Herm. Lagro & Co., Nachf., Greifswald.

Für mein Butgeichaft fuche eine Direktrice.

Beugnisse u. Gehaltsansprüche bitie zu senden an 1373 Bertha Tobzi, Sturz Wor.

Für mein But, Beig-und Bollwaren Geichäft suche ich ein [1589

Lehrmädchen.

Angenehme familiare Stell. E. Schleimer, Caarnitau.

1607| Ber 15. Juni fuche ich für Buchführung und Korrefponbeng eine erfahrene

Dame

die bereits längere Zeit eine folche Stellung bekleibet. Melb. mit Zeugniss. u. Gehaltsanspr. an Herm. Guth, Schubfabrik, Kr. Stargarb.

1706] Suche per September eine für das Buhfach perfette **Sirektrice.**

Melbungen mit Behaltsanfprüch Cortimentshaus G. Fifcher, Stolp in Bommern.

Berkäuferinnen-Befuch.

1296] Tüchtige erste Berkänferiunen sinden per bald oder später in meinem Anrz-, Kasse-menterie-, Boll- und Beiswaaren - Geschäft dauernde Anstellung. Meldungen mit Zeng-nissen, Photographie n. Eehaltsansprücke an

Herm. Lagro & Co. Nachi.,

Greifswald.

1779] Bum 1. Juli und gum and tüchtige

1. Berfäuferinnen

für mein Aurz- u. Beißwaarens Geidäft gesucht. Boln. Sprache Bedingung. Es wird nur auf tüchtige Kräfte restettirt.
Offerten mit Gehaltsanspr. bei freier Station an J. Feibusch Sohn Nachf.,
Strasburg Wpr.

Lehrmäddien

für meine Buch- und Babier-bandlung gezucht. [1536 Frang Reljon, Renenburg Mp. 1141] Bum 15. Juli ober 1. Auguft refp. fpater, einfaches, tüchtiges

junges Madden

aur Erlernung ber Wirthichaft auf fleinem Gut, nabe b. Stadt, gefucht. Melbungen unter L. H. gefucht. Meldungen unter L. H. poftl. Reiben burg Oftpr. erb. 206] Einzelner herr (Beamter) such jur gur Führung eines ganz fl. haushaltes ein lebensluftiges

Mädden

oder junge Wittwe ohne Unhana. Meldungen unter O. 256 boftlagerub Argenan erbeten.

1591] Guche gum 1. Juit cr. ein junges Mädchen

1646] Für mein Baarenhaus fuche ich per 1. Juli zwei tüchtige

Verkäuferinnen.

Dieselben muffen im Bertauf felbständig u. ber polnifchen Sprache machtig fein. Meldungen bitte Gehaltsaufpruche, Photographie und Beugniffe beigufügen. Waarenhans Georg Schleimer, Schwetz a. 28.

Tüchtige Verkäuserinnen

für Bub-, Kurd- und Beigwaaren, gleichviel welcher Konfession, per sofort ober später gesucht. Weldungen mit Bild und Zeugniß-Copien erbittet Otto Broschmann, Forst i. L.

Für ein Raufmannshans, verbunden mit Gaftwirthichaft wird jum 1. Juli eventl. fpater

eine Stütze

die eine aute bürgerliche Rüche versteht und sich vor keiner Arbeit schent, bei hohem Gebalt gesucht.
Meldungen mit Zengnifabschriften und Angabe über bisherlge Thätigkeit, Photographie, unter A. B. 100 posil. Dirschau erbt.

1692] Für unfer in Dangig nen gn eröffnendes Verlaufs-Haus modernsten Styls fuchen wir per 15. August eb. 1. Geptember b. 38.

für die Aurzwaaren-Abtheilung tüchtige Berkäuferinnen, für die Baide-n. Beigmaaren-Abtheil.

tüchtige Berkäuferinnen, für die Wollwaaren - Abtheilung tüchtige Bertäuferinnen,

für die Tapisserie-Abtheilung eine tüchtige Capisseristin,

2 gewandte Kaffirerinnen, einen Dekorateur

der befähigt ift, große und moderne Deforationen anszuführen,

Damen

jum Empfang der Kundschaft. Melbg, mit Gehaltsansprüch, u. Photographie Sächfisches Engros-Lager. Offerten find ju richten an

Oscar Bartsch, Breslan, Carlftr. 36, I.

Wirthin

ans guter Familie, wird bon einem alleinstehenden Besiter für's Land bom 1. Juli ob. spät. gesucht. Meldungen mit Zeug-nigabschriften und Gehaltsanspr. unter Rr. 100 postlagernd Alt-mart erbeten.

Stütze

für meinen größeren Saushaltt juche vom 1. Juli. Selbige muß etwas ichneidern können, Wäsche ausbestern und finderlied sein. Gehalt nach Uebereinkunft.
Frau H. Seegrün,
1523] Graubenz.

1545] Suche gum 1. Juli eine erfahrene, jungere, evangelifche Wir thin

in selner Küche, Sinmachen und Baden, sowie Kälbers u. Feders viehaufzucht bewandert. Gehalt 240 Mt. Frau von Wegerer, Ritterg ut Kahte bei Groß-Trampken Westpr.

1750] Gesucht jum 1. Jult oder später eine zuverlässige Wirthin

auf ein tleines Gut. Gehalt pro Babr 160 Mart. Beugniffe find erwünscht. Gamp, Drabniow bei Trebbin Bor.

Auf einem Rittergut in Bom. findet noch ein j. gebildetes Wädchen

Aufnahme zur Erlernung der Wirthschaft ohne gegenseitige Bergüt oder bei ger. Benfion. Familienanschluß.
Meldungen mit Khotograbhie und Lebenslauf werden brieflich

mit ber Aufschrift Rr. 15 burch ben Gefelligen erbeten. 1585

1594] Jum 1. Juli ober fpater fuche ich als Stüte ber hausfrau ein junges, bescheib.

Mädchen welches auch zeitweise im Rolo-nialwaaren- und Restaurationsgeschäft mithelfen muß. Meldungen nebit Photographie

Ferd. Bigalfe, Kolmar in Bosen. Tüchtiges Mädchen bas tochen und platten tann und alle hausarbeit übernimmt, jum 1. Juli für einzelnen Herrn gesucht. Meldungen mit guten Beugnissen an [1953 Bahnarzt Taendler,

Inowraziaw. Suche zum 1. Ottober d. 38. bei hohem Lohn eine [1785 persette Köchin

elche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Major von Keszydi, Gnesen. Weldungen bitte zu richten an Fräulein Sedwig Giede, Gne-seu, Bahnhosstr. 13, L

[1600 | 1544] Ein evangelifch., traftigee Mädchen

vom Lande, welches Luft hat, d. Wirthschaft zu erlernen, tann sich zum 1. 7. oder 1. 8. melben in Weiden au b. Neumart Wpr. Mädchen, die schneibern können, werden bevorzugt. Geh. 120 Mt. per anno.

1538] Ein alleinftehender herr sucht für fofort eine einfache Wirthschafterin n ben 30er Jahren mit etwas Bermög, Weld. unt. **906** a. Rud. Vermög, Weld Mosse, Posen.

Wirthin

mit allen Arbeiten bertraut, ta-tholisch, ungefähr 40 Jahre alt, gesucht. Gehalt nach Ueber-Gastwirth J. Baprzycki, Glubczyn bei Krojante Lepr.

1557] Eine erfahrene, tüchtige, fübilde Wirthschafterin

mittl. Jahre, die die Rüche gut versteht, wird für einen älteren herrn vom 1. Juli 1900 gesucht. Melbung mit Gehaltsansprüche umgehend erbeten. Eduard Lindenheim, Br.-Holland.

1548] Bu fogleich ob. 1. Juli fuche auf But Beftbr. evangel.

Wirthschaftsfräulein Angenehme, leichte Stellung ohne Mildwirthichaft. Gefl. Meldungen werd. briefl. mit der Aufschrift Nr. 1548 d. ben Befelligen erbeten. 1547] Dom Groffainen b. Onittainen Dfipr. fucht jum 1. Juli eine altere

Wirthin

bie fähig ift, ben Sausstand ein. alleinstebenden herrn felbständig gu führen. Gehalt nach Ueber-

Stütze der Hausfran. 1560] Ein älteres Frantein bas felbitanbig toden tann, fucht jum Antritt am 1. Juli cr. Ebuard Cobn, Crone a. Brabe. 1619] Bur Bewirthichaftung b. Saush. eines Beamten wird eine rfahrene, evangelische

Fran od. ein Frant. in gesetten Jahren ges., die allen vort. häust. Arbeiten vorsteben kann, auch Erfahr. in d. Bflege von Kind. besitet. Offerten unter M, 1000 posts. Bieb.

Hansdame

gesucht zur Kührung e. größeren besieren Haushaltes u. zur Erziehung 3 muttert. Kinder im Aiter von 6 dis 11 Jahren. Antritt 1. Juli. Wenn mögl, perssönliche Borstellung erwünsch, andernfalls bitte Bild beizusig. Meldungen werden briest. mit der Ausschrift Nr. 1614 durch den Geselligen erbeten.

Bum 1. Juli eine

Stüte gef., w. i. d. Stuche bew. u. Sandarb. u. eiw. Schneid. verft. Auch w. ein evang.

Rindermädchen

für e. 5 jähr. Knab. veel., w. Märch. erz. u. g. spielt u. etw. Handarb. verit. Gehalt n. Ueber-eint. Zebhing, Dom. Reuhof b. Richnan Wur. [1572

1582] Suche zum 1. Juli eine Stilte

die gut kochen kann u. die Feder-viedzucht versteht. Dom. Reglack bei Liebstabt Oftvreußen.

1565] Dom. Chraplewoper Arolitowo sucht vom 1. 7. 1900 ein polnisch iprechendes, in seiner herrschaftlicher Kilche erfahrenes Wirthichaftsfräulein welche außerdem Kenntnisse in der Federvichzucht und Haus-wirthschaft hatte. Gehalt 300 Mart jährlich. v. Bonikiewska.

1618] Suche von fofort ein

Mädden oder Fran w. unt. Leitung m. Mutter a. m. bäuerlichen Besitung die Wirthschaft führt. Dies. m. b. Milchen behilflich sein u. leichte häusl. Arbeiten übernehmen. Wilch geht zur Molferei. Kamilienanschluß zugesichert. Meld. und Gehaltsanspr. bitte unter B. D. postl. Kensau, Kr. Thoru. Eine tüchtige

Eine tuchtige [1180 Wirthin

in gesetten Jahren, die gut toch. tann und mit hof- und Garten-wirthschaft vertraut ifr, wird 3u sofort jur Einrichtung und jelbst. Führung des Haushalts auf Königl. Oberförsterei gesucht. Meldungen mit Angabe der Ge-haltsansprücke sind zu richten an

Oberförster Schorg, 3. Tuchel, Sotel Gilers. Junger, underheit. Ritterguts, bester jucht gur selbständigen Führung eines größeren, ländlichen Hauschalts gum 15. Juli e. persette Wirthin.

Gehalt 360 Mt. Bitte Photographie, Zeugnigabschriften unt. B. A. 194 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr. 1631] Eine ältere

ordentliche Frant
ohne Anhang, welche die bürgerliche Küche versteht, findet in einer Molterei auf dem Lande Anstellung. J. Diethelm,
Salbenboden Westpr.

Galbenboden Weiter.

1620] Suche für meinen trädtischen Haushalt auf dem Lande (ohne jede Landwirthschaft) zum 1. Oftober perfette Köchin bezügl. auch Stüße. Lohn nach Nebereinkunft; besgl. z. 1. Oft. bezügl. auch von sofort ein gewandtes, besieres Stubenmädch. Lohn 150 Mark.

Frau Oberjörster Bernard zu Stangenwalde bei Danzig.

Eine finderlose Beamten-

Eine finderlose Beamten-familie sucht zum 1. Juli d. 38. ein älteres, anständiges, evangt. Mädchen

welches die bürgerliche Kilche verfteht und Sausarbeit mit übernimmt. Gehalt nach Nebereinkunft. Melbungen werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 1593 durch ben Geselligen erbeten.

1562] Cuche ber fofort ober . Juli einfaches, alteres und

bescheibenes mof. Madchen gur Stüte in ber Sauslichkeit. Gehalt 180 bis 210 Mart, bei

ganglich freier Station. L. Frael, Mühlen Oftpreußen. Wirthin für Hotel in fleiner Stadt gesucht. Melb. mit Gehaltsansprüchen erbittet A. herrmann, Schippenbeil.

Bur felbftändigen Führung bes haushalts f. ein Beamter (Wittwer, teine Kinder, etwas leidend), in tl. Stadt Broving Bosen, eine bescheidene und anftändige

Berson die die burgerliche Ruche gut ber-fteht. Melbungen werden brieft. mit der Aufschrift Rr. 1790 durch

1 erfahr. Wirthschafterin bie fochen kann, auch einige Haus-arbeit übernimmt, wird für einen größ. Haush. z. 1. Juli gesucht. Melb. mit Zeugn. u. Gehaltsan-iprüchen au Frau Deinert, Danzig, Langgarten 105. [1776 1673] Euche per fofort

ben Geselligen erbeten.

eine Wirthin welche einsache bürgerliche Küche versieht und in der Landwirth-ichaft etwas Ersahrung hat. Dif. Mariensee b. Dt.-Krone.

Suche gum 15. Auguft ein fath. Fräulein als Stübe der Hausfrau u. z. Be-dienen der Gäse im Bahnhoss-restaurant. Gutes Gehalt. Mel-dungen werden brieflich mit der Ar, 1540 d. d. Gefeligen erbet.

Aleltere Meierin

mit Kälber- wie Schweinezucht genau vertr, ges. Selbige muß der Hauswirthschaft selbskändig vorstehen und gut kochen können. Nur langiährige gute Zeugnisse werden berücksichtigt. Behr-Gronden, Kr. Diepto Oftpr.

ebangelisches, suberläffiges, fleiß.
junges Mädchen

als Birthin ober Stüke, die das Koden versteht und mit dem Federvieh Bescheid weiß.
Meldungen mit Gehalts-forderungen, Jengnißabschriften und Lebenslauf erbittet
Frau Meta Branzta, Giertowo bei Dameenn
Kreis Culm.

Suche von fof. ein Madden od. Fran für fl. Wirthschaft a. bem Lande bei bobem Lohn.

hennig, beinrichsborf, Rr. Schweb.

Junge Mädden welche bie feine Kide erlernen wollen, können sich melben. Kurhaus Weiterplatte b. Renfahrwaffer. [1775

1788| Dom. Lissaup. Straschin Bestpr, Kreis Danziger Sobe, fucht zum 15. Juli eine solide thätige

Wirthin

bie bas Kochen, Baden und bie Feberviehzucht versteht. Mel-dungen erbeten.

1787] Suche von sofort ober 1. Juli ein junges, ber polnisch Sprache mächtiges Wädchen

als Stüte der hausfrau und zur hilfe im Geschäft. Weldungen mit der Aufschrift A. II. 100 postlagernd

A. H. 100 poftlagernd Inowraglam erbeten. 1784] Bum 1. Juli als Sti be refp. Wirthin

junges Mädchen

evangel., welches tochen und blätten kann, gesucht. Lättem erwünscht, nicht Bedingung. Fa-milienanschluß. Zengnisse nebst Gehaltsansprüchen bitte einsend. Frau Gutsbefiber Rehring, Ofterwid, Kreis Konit.

1786 | Bum 15. Juli cr. fuche ich mof. Fraulein als Stütze welches die tofchere Ruche berfteht, auch schneidern und platten

melbungen mit Gehaltsanspr und Zengniß-Absarifen erbeten. Frau Abra hamsohn, Flatow Besipr.

Stütze

für tleineren Saushalt; Anfangs-geh. 15 Mt. Off. erb. R. Stümte, Berlin C. 22, Münzstr. 2. [1712 Ein judifches, junges

Mädchen das gute Zeugnisse hat, wird als Stüte der Hausfran gesucht. Louis Kunh, Schrimm.

Stüte sum 1. Juli gesucht wegen Er-frankung ber jehigen, weiche drei Jahre hier, aus guter Familie, zu kinderlosem Chepaar aus Land. Sie muß kochen können. Gehalt nach lebereinkunft. Pol-niche Sprache erwünscht.

nische Sprache erwünscht. Ritteraut Slabenzin bei Inowrazlaw. [1549 Gesucht

gum 1, fpateftens 15. Juli nach Graubeng ein guverläffiges Kinderfräulein für einen Anaben von 2 Jahren. Briefliche Melbung mit Zeug-nissen u. möglichft Khotographie an Fran Hauptmann Frühling, 3. It. Krenzoly b. Gülbenhof.

Erstwärterin au Anfang November nach Schon-lante gefucht. Dielbung, werd, brieft, mit ber Aufiche, Nr. 1577

durch ben Befelligen erbeten. 1546| Suche zum 1. Juli d. J. ir Rathitube b. Subtau, Kreis

Dirichau, ein gewandtes Stubenmädchen bas auch platten fann, und eine Mähterin

die etwas schneibern und Obers bemden plätten kann, bei hohem Lohn. Welbungen mit Zeugniß, hemoen plebungen mit Zengung, abichriften und persönliche Korsfrellung bei Frau Amtörath Gerschow, Danzig, Karmelitergasse 6, I, oder bei Frau Suhr in Kathstube bei Subkau.

Frau Hehden ann geb. Gerschow.

Gin erfahrenes Rinderfräulein

aus guter Familie sucht 3um 1. Juli Frau Louise Mähl, Stold 1. Bom., Langestraße 62. Orbentliches, Mädchen junges junges für Geschäft u. Haushalt suche zum 1. Juli. Gute Behandtung und Familienanschuß. Anfangsgehalt 10 Mf. Näheres 11808 Frau Kirchbof, Berlin, Staliberstraße 95.

Jüngere Meierin

stingere Weierin
erfahren in Alfa-Separator und
feinster Butterbereitung, die auch
in der Handwirthsichaft thätig fein
muß, findet am 1. Juli Stellung
in Dom. Faltenstein der Gr.,
Semmern Ofibr.
Tücht. Hotels u. Landw., falte
Mamis, Ladenm., Büssetste., Erz.,
Kindergärtn., Jungs. u. Kähterin
jucht B. Legrand Rachst., Erz.,
Geittgasse 101, Danzis. 1770

B

wußt Sau ein,

ftehe fie D etiva oft g famf einig Beite

jdym Inte gefaf Alffef da e lerni heit

würd spiel Bort bente fund aufg aued einer fie b Mähe ihre 0

Schro

Leifes

Athn

erfter

fie n

Das ftictt führe das ichier beobe zurin durch wißh als einer fich t der @

21

noch

bon d

eines

ihren so all Ange gleich ihr 1 hatte muth tomn fo fel abtüf

8

delnd

Felici

fcon

lieber der & es fte ware 6 herein hübid Aufzu

bröbe

daß 1 heimz ganz aussch Du fl Rönig Das 1 herbei

Gebül

hinter einer die & wie I irgent und b mal à Di Folge

fonder ic Aber Denn

wiede:

fich be

wesha ,,11 fanger mußt

Grandenz, Dienstag]

uff fin 3, fleig. en die das it bem

ehalts. chriften

in

ran Lande

diveb.

rlernen

[1775

traschin Söhe, solida

mel-

rt oder

n und

ifschrift lagernd

Sti pe

n und Plätten Elätten G. Fa-e nebst einsend. ring, nit.

he ver-plätten

Banfpr

nfangs. Stümte, L [1712

vird ale

gen Er-lche drei Familie, r auis

r aufs können. ft. Pol-

3in [1549

uli nach

Jahren. it Zeuge gravhie ühling, ldenhof.

Sdon.

uli b. J.

und eine

nd Obersei hohem Zeugniß, che Bors (misrath emeliters u. bru.

mann how.

[1638

ht zum Mähl, traße 62.

dchen

alt juche handlung Anfangs 11808 erlin, 95.

erin

rator und 1, die auch hätig sein Stellung 1 ver Gr.-1636 dw., falte tifr., Erz.-Rähterin achfl., St. a. [1770

nis

eten.

jen

mm.

inges

n,

en

[19. Juni 1900.

Gefprengte Feffeln. Inachte. berb. 11. Forti.] Roman von Reinhold Ortmann.

Bon ben Herren war gar nicht die Rebe; aber Felicia wußte ja auch, daß fie fich zu dieser Stunde beide in ihrem Bureau befanden, von wo sie erst um die Mittagszeit nach Haufe zurückehrten. In der Gewißheit, ganz allein zu sein, betrat sie den großen Salon, aus dem eine offen-stehende Thür in das Zimmer des Hausherrn führte. Da sie die Gemälde und sonigen Sehenswürdigkeiten in dem etwas überladenen Pruntraume der Wohnung nachgerade etwas ubertadenen printranme ver Wohning nachgernoe oft genug betrachtet hatte, wandte Felicia ihre Aufmerksamkeit viel mehr dem Nebengemach zu, dessen Wände nur einige treffliche Aupserstiche und viele, zu den verschiedensten Beiten ausgenommene Vildnisse der Familienmitglieder schmickten. Eines von diesen schien sogleich ihr ganzes Juteresse auf sich zu ziehen, obwohl es nur von geringem Umfange und in einen sehr einsachen schwarzen Holzrahmen gefaßt war. Es war ein photographisches Portrait des Affiesson das wohl erst vor kurzem angesertigt sein mußte, da es ihn ganz so zeigte, wie Felicia ihn seht kennen geslernt hatte — in der Jülle seiner edlen männlichen Schönsbeit und imponirenden Kraft. Selbst das gewinnend lieden mürvlige Lächeln, das beim Sprechen seine Lippen zumstrieben besteht mar in das ansnehmend unblestungene spielen pflegte, war in bas ausnehmend wohlgelungene Bortrait übergegangen. Felicia hatte bas Bilb bisher nicht bemertt, ba fie fich nur ein einziges Mal für wenige Se-tunden mit Silbe in bem Arbeitszimmer bes Stadtraths aufgehalten hatte. Run aber hingen ihre Augen an bem ausdrucksvollen Mannerkopfe, und plöglich — wie von einem unwiderstehlichen Berlangen bazu getrieben — nahm sie bas kleine Portrait von der Wand, um es aus größerer Mahe zu betrachten und es dann wiederholt inbrunftig an ihre Lippen zu brücken.

Ein Geräusch hinter ihrem Rücken ließ sie heftig erschrocken zusammenfahren. Es war ihr, als hätte sie ein leises Knirschen gehört und das schwere beinahe keuchende Athmen einer menschlichen Brust. Fast hätte sie in der ersten Bestürzung das Bild zu Boden fallen lassen; aber sie nahm all ihren Muth zusammen und wandte den Ropf. Das Bimmer war leer, und eine leichte Bewegung bes beftickten Tuchvorhanges, ber eine in ben Borraum hinausführende Thuröffnung verdecte, war das einzige Beichen, das für die Richtigkeit ihrer ersten Wahrnehmung zu sprechen schien. Wenn wirklich semand von dort aus ihr Beginnen beobachtet hatte, so hatte er sich also sehr eilig wieder zurückgezogen, und Felicia war doch nicht tapfer genug, sich durch einen raschen Blick in das austoßende Gemach Gewischeit zu varschaffen. Sie fühlte wie ihre Rangen brouven wißheit zu berschaffen. Gie fühlte, wie ihre Bangen braunten, als fie das Bild an feinen Blat gurudbrachte, und mit einer tiefen Unmuthefalte zwischen ben Brauen wandte fie fich wieder nach bem Salon, fest entschlossen, das Saus auf

ber Stelle zu verlaffen. Aber fie tam nicht bazu, ihre Absicht auszuführen, denn noch ehe fie den Ausgang erreicht hatte, wurde die Thür von draußen ungeftum aufgeriffen, und wie auf den Schwingen eines Sturmwindes flog Hilde auf fie zu. Sie war in ihrem einsachten haustleide, aber Felicia hatte sie niemals so allerliebst gesunden wie in diesem Angenblick, da ihre Augen in jugendlicher Lebenslust förmlich seuchteten und gleichsam der Abglanz irgend einer großen Herzendsstreude ihr reizendes Gesichtchen verklärte. Mit beiden Armen hatte sie die Base umschlungen, und in kindlichem Uebermuth drehte sie sie zweimal im Kreise herum.

"Wie himmlisch, daß Du schon heute Bormittag gekommen bift, meine goldene, einzige Fee! Ich sehnte nich so sehr nach einem Menschen, ben ich recht nach herzensluft abküffen könnte."

Gelbft ein Lebensüberdruffiger hatte bon ihrer fprudelnden Fröhlichkeit angesteckt werden muffen, und auch Felicias Unmuth über die eben begangene Thorheit war schon wieder verflogen. "Eine höchft bedenkliche Sehnsucht, lieber Schat!" jagte fie lachend. "Welch ein Glück, daß der Zufall gerade mich hierher geführt hat! Denn wenn es statt meiner irgend ein hübscher, junger Mann gewesen

Erglühend legte ihr Hilbe die Hand auf den Mund. "Pfui, wie garftig! Natürlich dachte ich von vorn-herein einzig an Dich. Und ein junger Mann, ob er nun hübsch oder häßlich gewesen wäre, hätte mich in solchem Aufzug überhaupt nicht zu sehen bekommen. Ich habe ja seit einer Stunde unten im Keller gearbeitet wie Aschenbrödel.

"Um fo gebieterifcher forbert die poetische Gerechtigteit, daß nun auch der Königssohn kommt, um das Aschenbrödel heimzuholen. Und diese blanken braunen Augen da sehen ganz so aus, als ob sie gar zu gern ein wenig nach ihm ausschauen möchten."

Hilde schüttelte lächelnd das Köpschen. "Fehlgeschossen, Du kluge Felicia! Ich bin nicht so thöricht, nach einem Königssohn anszuschauen, der doch niemals kommen wirde. Das einzige männliche Wesen, das ich heute mit Ungeduld berbeisehne, ift ber Fleischergeselle, ber uns wieder über Gebuhr auf ben bestellten Braten warten läßt."

"Und Du glaubst wirklich, mich mit solchen Scherzen hinters Licht führen zu können, kleine Sunderin? Wenn einer jungen Dame zwischen siebzehn und achtzehn Jahren die Glückjeligkeit fo verratherisch aus den Angen fprüht, wie Dir, barf man getroft taufend gegen eins wetten, bag irgend ein ritterlicher helb die Ursache ift. Sieh mich an und dann sage mir auf Ehre und Gewissen: wurde ich dies-mal die Wette verlieren?"

Hilbe hatte zwar versucht, dem erften Theil des Befehls Folge zu leisten, aber ihre Lider hatten sich doch gleich wieder gesenkt, und es klang garnicht mehr übermüthig, sondern sogar ein wenig beklommen, als sie erwiderte: "Kein—ich—ich vermuthe fast, Du würdest sie gewinnen. Aber Du darsit Dich darum nicht über mich lustig machen. Denn so, wie Du Dir's wahrscheinich vorstellst, verhält es sich damit doch nicht Gieentlich weiß ich's solber kommen. fich bamit boch nicht. Eigentlich weiß ich's felber taum, weshalb ich mich über ble Rachricht fo fehr gefreut habe."

"Neber welche Nachricht? Jest ba ich einmal ange-fangen habe, in Deiner lieben unschuldigen Seele zu lesen, mußt Du mir auch alles beidzien, fleine Hilbe."

wilrde mich fcon austachen, wenn er fahe, welchen großen Eindruck seine leicht hingeworfene Mittheilung auf mich gemacht hat. Du mußt mir um bes himmels willen ber-

sprechen, es ihm nicht zu verrathen."
"Ich schwöre es. Aber ich vergehe vor Wißbegierde. Also heraus mit der Sprache! Wer ist der Glückliche, der ein fo goldiges Weflimmer in den braunen Sternen ba

hervorgezaubert hat?" "Nein, wenn Du so sprichst, Felicia, kann ich es über-haupt nicht erzählen. Ich sagte Dir doch schon, daß dabei von Liebe oder so etwas garnicht die Rede ist. Der Herr, um den es sich handelt, ist im Bergleich zu mir beinahe schon ein alter Mann. Ist anserdem hat er sicherlich

langft bergessen, bag ich eriftire." "Sehr ichon! Er ift Dir also volltommen gleichgultig, und er weiß überdieß nicht bas Geringfte von Deiner Existeng. Defto unbefangener tonnen wir und über Diefen intereffanten Greis unterhalten."

"Daß er ein Greis ift, habe ich nicht gesagt. Aber bas ift ja auch gang nebenfächlich! Meine Bewunderung für ihn wurde nicht geringer fein, und ich würde mich über fein herkommen nicht weniger freuen, wenn er fiebzig Jahre

"Ift es mir gestattet zu fragen, wer dieser rathselhafte Er benn nun eigentlich ift?"
"Ein Arzt, den man berufen hat, die Leitung der soeben bon unserer Stadt erbauten Heilstätte für Lungenkranke zu übernehmen."

"Rin, da haben wir doch wenigftens einen Anfang. Ich gestehe, daß ich keine besondere Borliebe für den Stand der Merzte habe. Aber es handelt sich ja glucklicher Weise nicht um mich. Du sagst, daß er hierher kommen wird. Er lebte also bisher nicht in M.?"

"Nein. Er leitet gegenwärtig eine ähnliche Heilanstalt im Schlefischen Gebirge.

"Und wie bift Du bagu getommen, feine Befanntichaft gu machen?"

"Ich ergählte Dir ichon, bag wir mahrend bes ber-floffenen Commers ein paar Bochen in Befterland waren auf der Insel Sylt. Da verbrachte auch er einen kurzen Urlaub. Aber ich wußte nichts von ihm; und sein Name wie seine Person würden mir wahrscheinlich dauernd frend geblieben fein, wenn nicht eines Tages die gange Badegesellschaft nur bon ihm und seiner schönen That gesprochen

"Eine schöne That? Ah, jest wird es interessant," sagte Felicia in erheuchelter Spannung, während es zugleich etwas spöttisch um ihre Mundwinkel zuckte. "Natürlich hat er mit höchster Gefahr bes eigenen Lebens einen Erkristenden gewetzte ?" Ertrinfenden gerettet?"

Silbes feines Dhr hatte ben farkaftischen Ton fehr wohl gehort, und fie blidte verwundert zu ber Freundin auf, ba fie seine Ursache nicht begriff. "Allerdings," erwiderte sie ernfthaft, "und es war wirklich eine große, eine heroische That, denn bon den hundert Schwimmern, die dabei 311gegen waren, hat es feiner gewagt außer ihm. Es war ein fturmijcher Tag, und die Brandung, die am Strande von Befterland schon bei ruhiger See so heftig ift, war gewaltiger benn je. Giner von ben Babegaften aber hatte sich tropdem zu weit hinausgewagt, und es war ihm ungeachtet seiner verzweifelten Unftrengungen unmöglich, das geachter seiner verzweiseiren Anstrengungen unmogitag, ous Land wieder zu gewinnen. Da ging der Bademeister, ein schon bejahrter Mann und der Ernährer einer starken Familie, seiner Pflicht gemäß in das Wasser, um den Tollskühnen zu retten. Er erreichte ihn auch, aber die reißende Unterströmung hinderte ihn gleich jenem, sich zurückzuarbeiten. Weiter und weiter wurden sie zum Entsehen der Luschauer bingusgertrieben und deutlich kannte mein der Zuschauer hinausgetrieben, und deutlich konnte man bom Strande aus an ihren Bewegungen wahrnehmen, baß die Rrafte fie berließen. Angenzeugen haben und ergahlt, daß viele tüchtige Schwimmer ba waren, aber bas Bagniß einer Hilfeleistung war ihnen zu groß, benn sie alle kannten die Tücke der Brandung. Und der Rettungskahn lag so weit oben am Strande, daß die beiben längst todt gewesen wären, dis man ihn hätte flottmachen können." (F. f.)

Berichiedenes.

— [Echnlyavillond statt ber Schul-Burgen.] Wie man bei Krantenhäusern nach und nach von den großen kaserneuartigen Bauten absieht und sich dem sogenannten Baradenstyfte m zuwendet, so bereitet sich, wie die "Zeitschrift für Schulgesundheitspslege" mittheilt, auch auf dem Gebiete der Schulbauten eine Resorm vor. Auf deutschem Boden ist zum ersten Male in Ludwigshafen a. Ah. das Pavillonshstem nach dem Borbilde ausländischer Bauten zur Aussährung gekommen, und auch in Groß-Lichterstelbe bei Berlin hat es Anwendung gekunden. Dort sind zweigeschossige Avillons mit ie vier Klassen. and auch in Groß-Ligterfelde dei Berlin hat es Anwendung gesunden. Dort sind zweigeschossige Pavillons mit je vier Klassenzimmern hergestellt worden. Den Turnsaal richtet man so ein, daß er zugleich als Festsaal (Ausa) dienen kann. In gesundheitlicher Beziehung fällt der Borzug der neuen Banart ohne Weiteres ins Auge. Aber auch vom pädagogischen Stand-punkt soll diese große Borzüge besitzen, wie sie sich auch in Bezug auf den Kostenpunkt meist niedriger stellen wird, als die Schul-bauten-Ange nach dem Korridorspiem.

[Mafchinen ale Erfan für Rüchenmabchen.] Dem sich immer unangenehmer fühlbar machenben Dien ftboten-mangel begegnet man in Amerika auf recht geniale Beise. Seit kurzem find bort zwei Maschinen eingeführt, welche gerade Seit intzem into vort zwei Anliginen eingerigt, weiche gerade die Küchenarbeit verrichten, vor der sich jede Hausfrau, die ihre Wirthschaft ohne Dienstmädchen besorgt, am meisten schent, nämlich — Aufwaschen und Schenern. Die Auswachmaschine säubert gebrauchte Teller, Tassen und Schüsseln mit der Schnelligkeit von einem Stillt in der Sekunde. Ran hat einen mit automatifchen Griffen versehenen Rahmen tonftruirt, ber mit untöhnutigen Steffen velegenen Ragmen tonftrutt, der zwischen Bürsten rotirt, die in einem Basserbassin angebracht sind. Auf der einen Seite der Maschine steckt man den unsauberen Teller hinein und auf der anderen nimmt man ihn gut gereinigt und sast trocken in Empfang. Die andere Reuheit ist ein Mechanismus, mit dem man Fußböden, Küchenmöbel usw. schenern kann, ohne sich die Finger naß zu machen ober unnöthige Ueberschwemmungen anzurichten. Zebe amerikanische Hausfrau, ber diese beiden Apparate zur Bersügung stehen, be-hilft sich nun ganz gern ohne Dienstboten.

"Ach, es giebt ja nichts zu beichten. Und mein Bater irde mich schie mein sater irde mich schie meine seichen, wenn er sähe, welchen großen ndruck seine leicht hingeworsene Mittheilung auf mich nacht hat. Du mußt mir um des himmels willen versechen, es ihm nicht zu verrathen."
"Ich schwöre es. Aber ich vergehe vor Wißbegierde. so heraus mit der Sprache! Wer ist der Glückliche, der so goldiges Gestimmer in den braunen Sternen da kovergezaubert hat?"
"Nein, wenn Du so sprichst, Felicia, kann ich es sibers "Nein, wenn Du so sprichlen Die kann ich er gewagten Spaziergang unternehmen. Die Desen bie "Rahen" sind die Bägelchen, welche auf dem Ausleger der Kraniche den gewagten Spaziergang unternehmen. Die Oesen der Technit haben als Abzugstanal einen "Fuchs", wobei an den Bau des Meisters Keinete erinnert wird. "Keißwolf", "Fallbär", "Bock" sind zu nennen, und "Sau", die sich auf der Malzdarre mit den Malzseimen beschmußt. Dann noch: "Hörner", "Klauen", "Schwaldenschwanz". Sehr beliebt ist der "Pahn", von niederen Thieren "Burm" und "Schnecke". Das Kflauzenreich liesert "Bapsen", "Nuß", "Birne", "Kern". Rahezliegend ist auch die menschliche Kleidung; sie liesert dem Techniter "Mantel", "Chlinder", "Stiesel", bet der Pumpe, "Schuhe", "Kragen", "Hut", "Helm" und selbst "Musse" zur Aufnahme und Berbindung von Kohr- und Bell-Enden.

Driginal-Wochenbericht für Stärten. Stärkefabritate von Mag Sabersty. Berlin, 16. Juni 1900.

	Mart		Mart			
Ja Kartoffelmehl	201/2-21	Rum - Couleur	35-36			
In Rartoffelftärkemehl	201/2-21	Bier-Couleur	34-35			
IIa "	171/2-181/2	Dertrin gelb u. weifi I a	26-27			
FeuchteRartoffelftarte)		Dertrin secunda	231/2-241/9			
Frachtparität Berlin		Beigenftärte (tleinft.)	35-36			
resp. Frankfurt a. Ob.		a (großft.)	37-38			
Gelber Sprup	22-23	Hallesche u. Schleftiche	39-40			
Cap. Shrup	231/9-24	Schabestärte	31-32			
Export-Shrup	241/2-25	Reisstärke (Strahlen)	49-50			
Rartoffelguder gelb	22-221,2	. (Stücken)	47-48			
Kartoffelguder cap.	231/2-24	Maisstärte (Stücken)	31-32			
Alles per 100 Ra. ab		in bei Barthien bon m				
10000 Q a.						

Bromberg, 16. Juni. Amtl. Handelstammerberich. Beigen 136—152 Mart. — Roggen, gesunde Qualität 132 bis 143 Mt., feuchte, absaltende Qualität unter Abig. — Gerste 118—128 Mt.—Brangerste nom. bis 135 Mt. — Hafer 130—135 Mt. — Erbsen, Futter, nominell ohne Breis, Kod. 140—150 Mt.

pp Pofen, 15. Juni. (Spiritusbericht.) Die Kampagne ist überall zu Ende. Gegen April hat die Produktion im Mat um 116 682 hektoliker abgenommen. Dazu kommt, daß der Konfum für Trinkbrauntwein im Mai über 700 hektoliker mehr hatragen hat des im Artikantschaft. betragen hat, als im April, und daß zu gewerblichen Zwecken ber Verbrauch ebenfalls sehr groß war. Betrug noch im April das Mehr gegen das Vorjahr 14 Millionen Liter, so stellte es sich im Mai nur auf 10 Millionen Liter.

pp Posen, 15. Juni. (Getreidebericht.) Die Zusuhren sind itärker geworden, und die Stimmung hat sich abgeschwächt. Beizen wurde in seiner Baare zu hohen Preisen von den Wühlen aufgenvnmen, während geringe Baare um 5—6 Mart die Tonne im Preise zurüczing. Roggen war in allen Gattungen reichlich zugesührt und schwächte sich um einige Mark ab. Gerste war nur vereinzelt zu sehen und erzielte zu Graupen und Futterzwecken unveränderte Preise. In Braudware wurde sast garnichts gehandelt. Die Zusuhr Hafer war vernachlässigt, weil die Aussuhr nach außerhalb aufgehört hat und die hiesigen Konsumenten vollauf versehen sind. Wicken, Ervsen, Lupinen hielten sich unverändert im Preise, das Angebot war nur winzig. war nur wingig.

Magdeburg, 16. Juni. Zuderbericht. Kornzuder excl. 88% Kendement —,—. Nachbrodukte excl. 75% Rendement —,—. Geschäftsloß. — Gem. Melis I mit Faß —,—. Fest ohne Angebote.

Petroleum, raffinirt. Bremen, 16. Juni: Loco 6,65 Br. Samburg, 16. Juni: Still, Standard white loco 6,55.

Bon dentschen Fruchtmärkten, 15. Juni. (R.-Ang.)

Mlenkein: Weizen Mt. 15,00, 15,18 bis 15,35. — Roggen Mt. 13,38, 13,81 bis 14,23. — Gerke Mt. 11,50, 12,20 bis 12,90. — Hafer Mart 13,20, 13,60 bis 14,00. — Thorn: Weizen Mart 14,50, 14,90, 15,10 bis 15,20. — Roggen Mart 13,60, 13,80, 14,00 bis 14,20. — Gerke Mart 12,60, 12,80, 12,90 bis 13,00. — Hafer Wart 12,60, 12,80, 13,00 bis 13,20.

Geschäftliche Mittheilungen.

The second the second of the second

— Der neueste Geschäftsbericht der beutschen Militärdienst-Versicherungs-Austalt in Haunover weist solgende Ergebnisse auf: Zum Abschluß gelangten: 9677 Versicherungen über 17528 466,72 Mt. Kapital. Bestand Ende 1899: 219561 Ver-sicherungen über 292927 321,92 Mt. Kapital. Der Zwed der Austalt ist: 1) Deckung der Kosten des Militärdienstes, Unterstützung von Berussoldaten, Versorgung von Invaliden. Kur Knaben unter 12 Jahren sinden in dieser Abtheilung Aufnahme. 2) Berforgung von hinterbliebenen und Alterverforgung. Sicherung von Rapitalien gur Beschaffung von Mussteuern und für Studien-zwede. Bersonen beiberlei Geschlechts finden vom 10. Sebensjahre ab in diefer Abtheilung Aufnahme.

SECTION OF STREET gur den nachfolgenden Theil fit die Redaktion dem Bublikum gegeniber nicht berantworklich.

NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER.

Versandt im Jahre 1888 ... 12,720,000 Gefässe ,, 1899 ... 25,720,000

"Sein angenehmer Geschmack und sein hoher Gehalt an reiner Kohlensäure, zeichnen es vor den andern ähnlichen Mineral-Wassern vortheilhaft aus."

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Virchow, Berlin.

Es weiss Jedermann, dass

ichenern kann, ohne sich die Finger naß zu machen ober unnöthige Ueberschwemmungen anzurichten. Jede amerikanische hausfrau, der diese beiden Apparate zur Bersügung stehen, behilft sich nun ganz gern ohne Dienstboten.

— [Die Sprache der Technik.] Der Mensch ist das Maß aller Dinge. Der Technik.] Der Mensch ist das berschunden der Fran wirdz. Der Sprache ber Technik. Der Mensch ist das berühnte Eulen-Seise, weil sie berühnte beitet und daß sie tropdem billig einkauft. Dooring's berschunde bietet und daß sie tropdem billig einkauft. Dooring's berschunde bietet und daß sie tropdem billig einkauft. Dooring's berschunde bietet und daß sie tropdem billig einkauft.

Offeebad Rügenwaldermunde.

Kurhaus Hôtel Strandschloss. Bes.: J. Thormer Wwe. Am Strande und hafen gelegen. Borzügliche Berpflegung. Boll-ftändige Benfion inkl. Logid zu mäßigen Breifen. Warme See-und Soolbäder bei eigener direkter Seeleitung. 19324

Hôtel Werminghoff, Zoppot

mit Dépendance Villa Hortense u. Villa Sophie vis a-vis bem Rurhause, empfiehlt seine 98 elegant eingerichteten Rimmer von 2 Mart an incl. Licht und Service. Bension von 6 Mart an. Größtes Hotel und Restaurant in Zoppot, in nächter Rabe bes Stranbes.

> Erfindung des Geheimraths Prof. Dr. Gerold. Cigarren der Zukuntt!

Vollkommenster Rauchgenuss ohne Nicotingefahr. Zu haben direct aus der Fabrik. Preisliste u. Broschüre gratis

Wendt's Cigarrenfabriken, Aktien - Ges., Bremen.



The state of the s Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellere Gewichtszunahme der Säuglinge.

(Bergestellt aus Bühnerei)

Stark. appetitanregend und kräftigend.

Bestes Verdauungsmittel

Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.

Mafchinenfabrit und Reffelfcmiebe

General-Bertreter für Adriance Platt & Co., offeriren billigft Neue

Grasmäher

"Adriance Buckeye Nr. 8"

Schwere Getreidemäher

"Mdriance"

Leichte Getreibemäher "Abriance Triumph"

Leichte Garbenbinder "Adriance" ohne hebetücher mit Rüdablage für zwei Pferde.

Ferner: Ciaer = Stahl = Heuwender

mit wendender Radfpur. "Matador" - Pferderechen

in folibefter Ausführung.

Biebervertäufer gefucht. Brofpette, Breisliften und Beugniffe frei.

[7235

Sensen

(banbgeichmiebet), versendet f. 71/2 Mart postfrei bie altbemährte Cenfeuschmiede Splett, Bromberg, bei Abnahme von 1/a Dyb. 7 Mt., bei 1 Dyb. 6 Mt. 50 Bf. pro Stild. Innerhalb eines Jahren erfolgt postfreier Erfah bei nicht zufriedenstellenden Sensen. Nuf mehreren Ausstellungen preisgetront. 19855

-Freilaufrad 1900



glebt dem Radfahren erhöhten Reiz, verringert den Kraftverbrauch, well die Maschine ohne Kurbeldrehung streckenweise frei weiterläuft.

An jedem Brennabor-Rade anzubringen. Ausführliche Kataloge postfrei.

Alleinige Fabrikanten Gebr. Reichstein, Brandenburg a/f. Pariser Weltausstellung 1900

Paris-Vincennes Klasse 30.

Vertreter in Graudenz: L. Kolleng.

Aus welchen Stoffen ist der menschliche Körper aufgebant

Aus Eiweiss und Nährsalzen!

Diese Stoffe reicht die Natur dem menschlichen Körper zur Zeit, we er derselben am dringlichsten bedarf (im Säuglingsalter) ausschliesslich in Form der Milch Der höhere Werth des Milchetweisses und der Milch-Nährsalze ist damit erwiesen.

(Siebold's Milcheiweiss)

enthält das **Eiweiss** und die **Nährsalze** der Milch in concentrirter, leichtlöslicher, leichtverdaulicher Form und ist daher allen Eiweisspräparaten weit überlegen.

Erhältlich in Packeten von 60 Pf. an in Apotheken und Drogengeschäften.

Plasmon-Chocolade Plasmon-Zwiebacke Plasmon-Cakes Plasmon-Biscuits

(

Plasmon-Gacao Plasmon-Speisenmehl Plasmon-Hafercacao Plasmon-Likôre

verbinden den höchsten Nährwerth mit feinstem Geschmack. Erhältlich in den Special-Geschäften der betreffenden

Branchen.

Plasmon Gesellschaft m. Berlin S. W., Charlottenstr. 86.



aus reinleinem Segeltuch 10×10 m = 146 Mt., sters auf Lager, andere Größen, auch rnude Form, sowie bestere Qualitäten binnen 2 bis 3 en binnen 2 b Tagen lieferbar.

Ernte-, Raps., Bagenund Dreichplanen, wasserdichte

Majdinenplanen, Regenrode aus Leit und Gummiftoffen,

Gefreide- und hackfelface. Mufter, Preislifte und Beuguiffe über Leiftungsfähigteit umfonft und poftfrei. (909

D. R. Halemeyer, Poisdam III. Seit 1820 als Lieferant f. Beborben u. Landwirthe eingeführt.

Golbene Debaille

Silberne Medaille Königsberg i. Pr. 1895.

Seefeldt & Ottow, Stolp

Gegründet 1874. Stolper Steinpappen- und Dachdeck-Materialien - Fabrik,

Rohrgewebe- und Carbolineum - fabriken, Fabrik für Cement = Dachfalggiegel.

Jabrik für Cement = Dachfalzstegel.

Spezialität:
Ausführung v. Neuvedungen u. Neparaturen aller
Bedachungsarten. Ausführung von Folirungen und Abbedaungen jeder Art. Lieferung fämmtl. Fabrikate au Fabrikreisen unter Augade sachgemäßer und nüslicher Berwendung.
Braktische Kathschäge ertheilen ber eitwilligst uneigennüßig.

Sweiggeschäfte unter unserer Firma bestehen in:
Deutsch-Eylau Wpr. Königsberg i. Pr. seit 1878.
Posen seit 1891. Dirschau seit 1895.

Feld= n. Industriebahnen

Normal=Anschlußgleise

Troden- u. Schwimmbagger Strakenwalzen, Dampfpumpen

gu Rauf und Diethe.

Filiale Bromberg, Bahnhofftr. 38.

erlangen Sie gratis u. franko meinen filiustr. Hauptkatal. über Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie werd. sich überzeug., dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr.Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges. Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover, Brüderstr. 4.



HANNOVER

CAKES-FABRIK

[642

garantirt demijdrein, liefert in 10 Dib.-Gimern gegen Rachu. franto für Mt. 5,50. Massenhaste Anersennungen. Wilh. Jockel, Honig Exp., Bruch b. Medlinghauseni. 28. Abth. Nr. 119. Agenten u Wiederverfäufer gesucht.

1189] In Folge Anschaffung eines großen, heinrich Lang'ichen Dreichkaftens von hobamaknehler Dangig verkaufe ich meinen alten, 60 jölligen, englischen, sehr out grhaltenen gut erhaltenen

Dreichtaften

breiswerth und bitte um Offert. D. Grunwald, Rittergutsbef., Dom. Rosenthal b. Rynse Bestpreußen.

123] Ca. 500 Stüd gebrauchte, wollene Pferdededen gut erhalten, giebt jum Breife bon Mt. 2,50 pr. Stud ab

Jul. Grossmann, Pofen, Dammftr. 2.

= versicherungen sind bei dem heutigen niedrigen Zinserlrage aller sicheren Anlage-werte der zuverlässigste Weg, das Einkommen dauernd zu

das Einkommen dauernd zu erhöhen.
Für ein Einlagekapital von 1000
Mark zahlt unsere Gesellschaft (gegr. 1872, Vermögen ca. 40 Millionen Mark) beispielsweise einem Rentenkäufer im Alter von 55 65 70 Jahren 77.79 109.39 132.29 Mark jährliche Rente auf Lebenszeit.
Tarife und jede nähere Auskunft bei allen Vertretern, sowie bei der

Wilhelma in Magdeburg Aligem. Versich.-Action-Gesellschaft.

WINTER & Co.

Ingenieure Patent-u. Technisches Bureau BERLIN NW.

Telephon Amt III 3760 Dresden-A., Marimilianallee 1 to Telephon Amt I 4682 sorgt und verwerth

PATENTE auf Grund ausgedehn-ter Beziehungen in allen Ländern. Est und Auskunft kestenles.



Billige Preisse. Katalog gratis

Fabrik L. Herrmann & Co. Berlin. Neue Promenade Nr. 5, emptiehlt ihre Pianinos Nr. b. emphehit ihre Pianinos in kreuzsaitiger Eisenkonstruktion, höchster Tonfülle und fester Stimmung. Versand frei, mehrwöchentliche Probe gegen baar oder Raten von 15 Mk. monatlich an ohne Anzahlung. Preisverzeichniss franco. [1763 E



ekt Marke I.Ranges in allen Weinhandlunge

5000 Stüd Bahnschwellen 1,50 m lang, 12 bis 13 cm boch, 17 bis 20 cm breit, find breis-werth zu verkaufen. [1281 werth zu verkaufen. [1281 Gut Czernewig bei Thorn II.



Flotter Schnurrbart!



Erlang, ein, fart. wuchses, u. i. all. Domad., Einet.u. Bals. entsch. vop zuziehen, d. viele Dank u. Unerken Erfolg garant.

d Doje Mf. I.— u. 2.— nebst. Gebrauches anweisung u. Garantlesch, Derf. discr. pe. Nachn. od. Eins. d. Beier. (a. 8. Briefin. all, Cander). Allein echt zu beziehen durch Parfümeriefabr. F.W.A. Meyer, Hamburg-Borgfelde 21.

Endlich heilbar! find alteste Beinleiden



Grampfader-Geidwure und Salzhuk ohne Operation

Berufsftorung. Falbe

Berlin N. Elfafferftrage 44b

Brieff. Andfunft toftenlos.

gang i Intere jemals gerufe fagt d Na beshall jeben ? eindrin Grund

weise u

ihren e

M

Erideit

Inferti

Mngeiger

Brief- 21

auf di

für b

Griint

Berg

fation millio ihrer Lande gion b Ei ,Dail Londo Mitgl "Bore in Ch Rult der C 7 ein

Die

unge

glaub

Und findun ertenn nuşl mus ligio Märti Intol und Jahr glaub aber uns นแร

> eurer Idees

> bon bahn

tonne Reiz unfer Flitte Jah Gin Freil alter fo w nicht find nach

ench Bure und That Daje einer felbfi uns, Stro unb

milie baß bahn tauf habe Ihr nicht Bei meil 3rr unfer

> well ftan dem n n Wir Mi Dip wär

nich